

Gut für die Familie. Gut für den Beruf.



**TAGESELTERN  
VEREIN**

Familiäre Kinderbetreuung  
im Landkreis Tübingen e.V.

**Jahresbericht 2022**

# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Inhalt .....</b>  | <b>0</b>  |
| <b>Mitarbeiterinnen 2022.....</b>  | <b>5</b>  |
| Vereinsleben .....   | 7         |
| Politische Arbeit .....  | 13        |
| Vernetzung und Lobbyarbeit.....  | 13        |
| Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.....   | 13        |
| Mitgliedschaft Bundesverband Kindertagespflege e.V. ....                         | 14        |
| Kooperation mit dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e. V. .... | 14        |
| Spenden und Zuwendungen.....   | 15        |
| <b>Entwicklungen in den Städten und Gemeinden .....</b>                          | <b>16</b> |
| Allgemeine Tendenzen und die Entwicklung der Kindertagespflege 2019 – 2022 ..... | 16        |
| Tübingen .....   | 19        |
| Rottenburg .....   | 25        |
| Mössingen.....   | 31        |
| Ammerbuch.....   | 37        |
| Gomaringen .....   | 40        |
| Kusterdingen .....   | 43        |
| Bodelshausen .....   | 46        |
| Dußlingen.....   | 48        |
| Kirchentellinsfurt .....   | 50        |
| Dettenhausen.....  | 53        |
| Ofterdingen .....  | 56        |
| Starzach .....   | 58        |
| Nehren .....   | 59        |
| Neustetten.....  | 61        |
| Hirrlingen.....  | 63        |
| Kinderfrauen in den Städten und Gemeinden des Landkreises .....                  | 65        |
| <b>Statistik 2022.....</b>   | <b>68</b> |
| Betreuung suchende Familien (I).....   | 68        |
| Betreuung suchende Familien (II).....  | 69        |
| 2022 neu gewonnene Kindertagespflegepersonen .....                               | 70        |
| Anzahl der Tagesmütter / Tagesväter mit ihren belegten Betreuungsplätzen .....   | 71        |
| Kinder aus der Wohnsitzgemeinde, die zum 31.12.2022 betreut wurden .....         | 71        |
| Betreute Kinder in Kindertagespflege zum 31.12.2022 .....                        | 72        |
| <b>Fachbereich Qualifizierung und Fortbildung.....</b>                           | <b>73</b> |
| Informationsveranstaltungen im Jahr 2022.....                                    | 73        |
| Grundqualifizierung .....  | 73        |
| Kurs 140+.....   | 74        |
| Das Fortbildungsprogramm .....   | 74        |
| Supervisionsgruppen .....  | 75        |

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Aufgaben, Themen und Ziele für 2023 .....</b> | <b>77</b> |
| <b>Anhang .....</b>                              | <b>78</b> |
| 2022 – der Verein in Zahlen .....                | 78        |
| 2022 – die Mitarbeiter: innen .....              | 79        |
| Beiräte .....                                    | 82        |
| Organigramm.....                                 | 83        |
| Anhang und Presse .....                          | 84        |

## Liebe Leser:innen,

„Mit Blick auf die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern ist eine liebevoll zugewandte und feinfühligke Pflege mit ihrem besonderen Beziehungspotential geradezu eine Voraussetzung für Bildung. Schließlich werden erst Kinder, die sich sicher und aufgehoben fühlen, auch bereit sein, die sie umgebende Umwelt entdecken zu wollen.“

Prof. Dr. Gabriel Schoyerer, Deutsches Jugendinstitut München (DJI)

2022 liegt hinter uns. Ein Jahr, in dem wir Stück für Stück zu unserer gewohnten Normalität zurückkehren konnten. Auch wenn die Corona-Pandemie ein weiteres Jahr unser Leben begleitet hat, so hat das Virus doch seinen großen Schrecken verloren. Und wie gut sich ein Leben ohne Einschränkungen anfühlt, konnten wir in diesem Jahr in der Begegnung mit Eltern, Tageskindern, Kindertagespflegepersonen und Kooperationspartnern, und nicht zuletzt innerhalb des Teams des Tageselternvereins, erfahren.

Die Mitarbeiterinnen des Tageselternvereins konnten im Laufe des Jahres mit sämtlichen Kooperationspartnern im Landkreis wieder persönlich in Kontakt gehen. Wir waren auf Festen und Veranstaltungen präsent und führten Gespräche bei Städten und Gemeinden. Oft konnte an die Zeit vor der Coronapause angeknüpft werden. Unsere Qualifizierungs- und Fortbildungskurse fanden glücklicherweise wieder in Präsenz statt. Mit dem Kooperationsvertrag, der zu Beginn des Jahres verlängert wurde, haben wir von Landkreisseite eine sehr gute Voraussetzung geschaffen, um die Kindertagespflege im Landkreis Tübingen weiterhin als wichtige Betreuungssäule erhalten und ggf. ausbauen zu können. Wir schätzen die fachlich konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt, wie z. B. das Austauschtreffen mit den Kolleginnen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und den Fachberaterinnen des Tageselternvereins.

Innerhalb des Vereins fanden mehrere Sitzungen mit dem Aufsichtsrat statt. Die vielen Aufgaben und teilweise auch Herausforderungen konnten an diesen Terminen besprochen und für den Verein lösungsorientiert beschlossen werden. Besonders wertvoll für den Verein ist die jährlich mindestens einmal stattfindende Beiratssitzung. Wir sind dankbar über die Nach- und Neubesetzung der Beiratsmitglieder und auch über die jahrelange Treue der aktiven Beiräte. Der Austausch und der Bezug zu den jeweiligen Fraktionen und Arbeitsfeldern ist für den Verein ein großer Gewinn.

Neben unserer Beratungsstelle in der Wilhelmstraße, im Zentrum von Tübingen, konnten wir im Februar unseren neuen Qualifizierungsraum im Westen von Tübingen beziehen. Die Übernahme der Räume stellten uns immer wieder vor Entscheidungen, bis wir im April den ersten Durchlauf der neuen Qualifizierung mit deutlich mehr Unterrichtseinheiten durchführen konnten. Heute wird der Raum täglich genutzt, da in der Zwischenzeit u.a. drei Durchläufe parallel stattfinden.

Es war das erste Jahr für mich, Sabine Mittelmeier-Wahrlich, als Führungskraft. Ich habe ein Team übernommen, welches mich mit einer großen Offenheit begrüßt hat. Wir waren gleich zu Beginn des Jahres mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Mit Zuversicht und kollegialem Zusammenwirken haben wir die kleinen und großen Hürden genommen.

Ich möchte auf das Zitat von Prof. Dr. Schoyerer Bezug nehmen, welches den Ursprung des Gedankens der Kindertagespflege aufzeigt. Sie bietet Kindern einen familiären Rahmen, um sich sicher und aufgehoben zu fühlen. In der persönlichen Bindung erfährt das Kind Vertrauen und Kontinuität. Eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung.

Wir setzen uns im Jahr 2022 für gute Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege ein und konnten durch die Beratungsarbeit vielen Eltern und Tageskindern eine kompetente Betreuungslösung in der Kindertagespflege anbieten.

Wir wünsche Ihnen viel Freude beim Weiterlesen unseres Jahresberichts, in dem Sie interessante Informationen und einen guten Einblick in die Kindertagespflege im Landkreis Tübingen erhalten.



*S. Mittelmeier-Wahrlich*

Sabine Mittelmeier-Wahrlich, Geschäftsführende Vorständin

## Mitarbeiterinnen 2022

Das Jahr 2022 begann für uns mit einer längeren Erkrankung einer Kollegin. Während dieser Zeit hat vor allem das Rottenburger Team sowie das gesamte Team des Tageselternvereins zusammengehalten und gearbeitet. Ihre Gebiete, Rottenburg-Süd, Starzach und Hirrlingen wurden von den Kolleginnen auf hervorragende Weise vertreten.

Eine weitere personelle Herausforderung stellte der Abschluss des Qualifizierungskurses dar. Der Verein hat keine Kapazitäten gesehen, diesen Umfang der Qualifizierung zu stemmen. Wir haben uns nach einer externen Referentin umgesehen. Glücklicherweise konnte unsere ehemalige Kollegin Sabine Dieterle zusagen. Die Teilnehmer:innen dieses Kurses haben im Herbst ihre Qualifizierung abgeschlossen. Vielen Dank an Sabine Dieterle für diese wertvolle Unterstützung.

2022 ist für die Qualifizierung der Kindertagespflege ein bedeutendes Jahr. Mit der Einführung des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs – QHB Baden-Württemberg entstand die Situation, dass wir die Qualifizierung personell aufstocken mussten. Wir beschäftigten zu Beginn des Jahres zwei Kolleginnen, die ausschließlich für die Qualifizierung tätig waren. Anne Vollmer-Dittes entschied sich als dritte Kollegin dafür, Annika Lensler und Daniela Bauer im Qualifizierungsteam zu unterstützen.

Für die Gebiete von Anne Vollmer-Dittes als auch für die Unterstützung in der Begleitung der Betreuungsverhältnisse der Kinderfrauen und Kinderbetreuer schrieben wir zum Eintritt des 1.7.2022 eine 80 % Stelle als pädagogische Fachberater:in aus.

Glücklicherweise, und darüber sind wir sehr froh, haben wir eine großartige Kollegin dazugewonnen. Selina Kuche unterstützt seit Mitte des Jahres das Rottenburger Team als auch den Fachbereich Kinderfrauen, Kinderbetreuer, sowie den Bereich Öffentlichkeitsarbeit.



*Selina Kuche, Pädagogische Fachberatung*

Unser Team besteht aus einer geschäftsführenden Vorständin und zwölf pädagogischen Fachkräften (insgesamt 880 % in 2022 - 844 %). Davon sind drei Fachkräfte für die Qualifizierung und neun Fachkräfte in der Beratung, Vermittlung und Begleitung von Betreuungsverhältnissen tätig. In den meisten Zuständigkeitsgebieten konnte die Kontinuität der letzten Jahre erhalten bleiben. Das wird auch weiterhin unser Bestreben sein, da diese Kontinuität u.a. eine wichtige Voraussetzung für die Begleitung der Eltern und Kindertagespflegepersonen ist.

Das Jahr 2022 trug die Überschrift „Veränderung“. Die Etablierung der neuen Vereinsstruktur, das Kennenlernen und Einfinden in meine neue Aufgabe als Leitung mit der Gesamtverantwortung als auch die Veränderungen der internen Strukturen wie z. B. in der Qualifizierung hat uns über das Jahr hinweg begleitet. Die Grundhaltung aller im Team ist und war Zusammenhalt und

Gemeinschaftssinn. Wir setzen uns mit viel Energie und Tatkraft für die Belange der Kindertagespflege im Landkreis Tübingen ein.

Die Verwaltungsaufgaben teilen sich Renate Schmid, Evelin Aberle und Pauline Tränkner. Alle drei Kolleginnen sind in ihren jeweiligen Zuständigkeiten sehr engagiert und behalten auch in turbulenten Zeiten den Überblick. Sie setzen sich für die Belange des Vereins auf Verwaltungsebene in höchstem Maße ein.

Mit unserem langjährigen und hochgeschätzten IT-Verantwortlichen Jürgen Tränkner haben wir für manches IT-Problem gute Lösungen gefunden. Wir können immer wieder auf ihn zählen und das ist wichtig, um in der digitalen Welt arbeitsfähig zu bleiben.

Unsere wertgeschätzten Kolleginnen Heike Frank-Schell und Charlotte Sayer-Kaupp feierten im Februar ihr 10-jähriges, Susanne Hauber und Annika Lensler ihr 5-jähriges Jubiläum beim Tageselternverein. Mit einem Blumenstrauß dankten wir den Vieren für ihre langjährige Mitarbeit. Alle vier Kolleginnen setzten sich aus vollem Herzen und mit viel Engagement für die Kindertagespflege im Landkreis Tübingen ein.



*Charlotte Sayer-Kaupp, Heike Frank-Schell  
Pädagogische Fachberatung*

## Vereinsleben

### Mitgliederversammlungen

Am 12. Mai 2022 fand eine Mitgliederversammlung statt.

Erstmalig war der Mitgliederversammlung ein Fachvortrag vorangestellt. Die Buchautorin Frau Schwarzburg von Wedel stellte in einem einstündigen Vortrag mit sprachlichem Ausdruck und beeindruckender Lebendigkeit ihr Buch „Die kleine Eule und der Mond“ vor. Schöne Aquarelle, die von der Autorin selbst gemalt, und parallel auf der Leinwand gezeigt wurden, machte die Lesung für die Zuhörer: innen zu einem Erlebnis. Das besondere an mehreren Büchern von Frau Schwarzburg von Wedel ist die Unterstreichung des Textes mit Gebärden. Ein Büchertisch rundete den Fachvortrag ab. Frau Schwarzburg von Wedel stand zum Austausch und für Fragen zur Verfügung. Die Bücher sind für die Kindertagespflege individuell einsetzbar. Ganz besonders für den Spracherwerb und für Erstleser: innen. Unser herzlicher Dank an Frau Schwarzburg von Wedel für diesen gelungenen Vortrag.



*Frau Schwarzburg von Wedel, MGV 12.05.2022*

Ich, als geschäftsführende Vorständin, stellte nach der ordnungsgemäßen Feststellung der Beschlussfähigkeit den insgesamt 28 Stimmberechtigten die Tagesordnungspunkte vor. Im weiteren Verlauf der Versammlung präsentierte ich den Jahresbericht 2021 und stellte die aktuellen Entwicklungen der Kindertagespflege im Landkreis Tübingen dar. Anschließend berichtete ich über die wesentlichen Veränderungen innerhalb des Tageselternvereins, die Satzungsänderung und die Verabschiedung der ehemaligen Geschäftsführerinnen Frau Geist und Frau Keinath zum Jahresende 2021.

Die Mitglieder wurden von mir über die Überarbeitung des Kooperationsvertrages mit dem Landkreis und die Anpassung des Vertrages auf die neuen Bedingungen in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen informiert. Ich berichtete über die Gewinne und Verluste des Vereins und stellte das Jahresergebnis vor. Der Wirtschaftsprüfer Herr Bähr als auch die Kassenprüferinnen Frau Völkerath und Frau Wittmann-Hennig hatten keinen Anlass zur Beanstandung. Der Vorstand wird mit 27 Ja Stimmen und 1 Enthaltung entlastet.

Im Anschluss fand erstmals eine Ehrung der Kindertagespflegepersonen statt. Geehrt wurden alle Kindertagespflegepersonen, die 5, 10, 15, 20, 25 oder 30 Jahre tätig sind. Alle Geehrten erhielten eine Urkunde und eine Rose für ihre wichtige und wertvolle Arbeit. Herzlichen Dank an Sie, an dieser Stelle.



## **Beirat und Beiratssitzung**

In der Regel tagt der Beirat einmal jährlich. Bei Bedarf kann er öfters einberufen werden. Der Beirat ist laut Satzung ein beratendes Gremium mit Mitgliedern aus Vertretern der politischen Fraktionen, der freien und öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagespflegepersonen und Eltern.

Die Mitglieder werden laut Satzung durch die geschäftsführende Vorständin in den Beirat berufen.

Wir freuen uns über neue Mitglieder im Jahr 2022:

Frau Schwarz-Österreicher, SPD-Fraktion Kreistag Tübingen

Frau Pape, in Vertretung für Herr Gaugel und Frau Matejka, Landratsamt Tübingen

Herr Schmeckenbecher, Diasporahaus Bietenhausen e. V.

Frau Erhardt-Döderlein, Familienbildungsstätte Tübingen

Frau Schatzer, Vertreterin der Kinderfrauen, Kinderbetreuer

Frau Vissering, Vertreterin der Tagesmütter, Tagesväter

Der Beirat umfasst aktuell 17 Mitglieder.

Vielen Dank für die Bereitschaft den Verein mit Ihrem Fachwissen zu unterstützen.

Die **Beiratssitzung** fand am 20.10.2022 in unseren Qualifizierungsräumen im Kupferhammer in Tübingen statt.

Gemeinsam mit Frau Hentschel, stellvertretende Geschäftsführung, informierten wir den Beirat anhand von Zahlen und Statistiken über die jüngsten Entwicklungen in der Kindertagespflege im Landkreis Tübingen.

Ich berichtete kurz über meine ersten Monate in der leitenden Verantwortung und damit verbunden die Erfahrungen des Tageselternvereins mit der Umsetzung der neuen Vereinsstruktur.

Auf der Tagesordnung standen Themen wie, die Forderung einer leistungsgerechten Bezahlung, die Zunahme von Kindertagespflegepersonen, die mit ihrer Einnahme zum Haushaltseinkommen beitragen, die umfangreichere Qualifizierung mit dem Ziel der Professionalisierung, die gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten und damit verbunden die Forderung der Erhöhung der Betriebskostenpauschale.

Wir berichteten über die Möglichkeit der Kommunen, die Kindertagespflege mit freiwilligen Zuschüssen zu unterstützen. Eine gemeinsame Lösung für alle Städte und Gemeinden im Landkreis wäre aus unserer Sicht eine Bilderbuchlösung. Einig waren sich alle Anwesenden, dass die pädagogischen Anforderungen in der Betreuung von Kindern gestiegen sind. Auch im Kinderschutz. Kindertagespflegepersonen übernehmen fortan durch die schriftliche Vereinbarung zum Kinderschutz die volle Verantwortung. Sie wissen um das Ablaufverfahren und welche Schritte im Ernstfall eingeleitet werden müssen. Die jeweilige Fachberaterin des Tageselternvereins ist auch in Bezug auf Kinderschutz die Ansprechpartnerin für die Kindertagespflegepersonen.

Eine rege Diskussion kam beim Thema Vertretung auf. Hierfür gibt es noch keine adäquate Lösung. Die Kindertagespflegeperson, die ausfällt und vertreten wird, hat für diese Zeiten keine Einnahmen. Die Regelungen in der Kindertagespflege lassen keine Doppelfinanzierung durch den Landkreis zu.

Abschließend sprachen wir über den Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung und die Möglichkeiten der ergänzenden Betreuung in Einrichtungen durch Kindertagespflegepersonen. Die Betreuungsform Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen ist in eigens dafür angemieteten Räumen möglich, als auch in bereits genutzten Räumen wie einer Kindertagesstätte.

## Leitungssitzungen

### Der Aufsichtsrat 2022

Gleich zu Beginn des Jahres rief ich die erste Aufsichtsratssitzung in seiner im Dezember 2021 gewählten Funktion ein. Eines der ersten gemeinsamen Handlungen war die Wahl der Aufsichtsratsvorsitzenden. Annette Geist, eine von den beiden langjährigen Geschäftsführerinnen, übernahm weiterhin Verantwortung für den Tageselternverein und die Wahl für diesen Vorsitz an. Wir schätzen diesen Schritt sehr und freuen uns Annette Geist sowohl als Person als auch mit ihrem Fachwissen eingebunden zu wissen. In dieser Neubesetzung gelang ein guter Start und es zeigte sich im weiteren Verlauf des Jahres, dass diese Erfahrung der einzelnen Ratsmitglieder bedeutend ist. Vera Janle als langjährige Kindertagespflegeperson und Heinz Henes, ehemals in der Kinder- und Jugendhilfe in Verantwortung tätig.



*Vera Janle*



*Annette Geist*



*Heinz Henes*

Im Jahr 2022 wurden 6 Sitzungen mit dem Aufsichtsrat abgehalten. In den Sitzungen informierte ich über das operative Geschäft und stellte für den Verein relevante Themen zur Diskussion. Beschlüsse konnten auf diesem Weg von allen gemeinsam getragen werden. Die Zusammenarbeit ist stets wertschätzend. Ich bedanke mich bei Vera Janle, Annette Geist und Heinz Henes für dieses mitunter anspruchsvolle Jahr, für ihren fachlichen Austausch, und ihr Vertrauen in die Arbeit der Mitarbeiterinnen des Tageselternvereins.

Themen die uns während des Jahres begleitet haben:

- Wechsel Steuerberater
- Jahresabschluss 2021
- Mitgliederversammlung 2022
- Haushaltsplan 2023
- Stellenausschreibung zum 1.7.2022
- TVÖD-Tarifveränderungen
- Betreuungsverhältnisse zum Stichtag 1.7.2022
- Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege
- Freiwillige Kommunale Zuschüsse von Kommunen im Landkreis
- Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen
- Öffentlichkeitsarbeit – Akquise von Kindertagespflegepersonen
- Erhöhung der laufenden Geldleistung
- Kooperationen mit Städten und Gemeinden
- Politische Arbeit mit dem Landesverband Kindertagespflege e.V.
- Mitgliedschaft beim Bundesverband e.V.
- Social Media

## **Team**

Im Jahr 2022 hatte das Team mit Sicherheit die größte strukturelle Veränderung der Vereinsgeschichte zu bewerkstelligen. Ein Führungswechsel heißt auch, von gewohnten Abläufen Abschied zu nehmen und Neues zuzulassen. Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht. Die wöchentlichen Teamsitzungen trugen dazu bei. Wir konnten uns in den ersten Monaten, die mitunter immer wieder Herausforderungen und Überraschungen mit sich brachten, immer besser kennenlernen. Geprägt von Autonomie, Kompetenz und Verbundenheit sind wir zusammengewachsen und können auf ein aufregendes und erfolgreiches erstes gemeinsames Jahr zurückblicken.

In den Teamsitzungen bearbeiteten wir u. a.:

- aktuelle Themen, die sich aus der täglichen Beratungsarbeit ergaben
- Wir fanden Lösungswege für Problemstellungen aus der Begleitung von Betreuungsverhältnissen
- Wir etablierten ein Verfahren zum Beschwerdemanagement und zum Kinderschutz nach § 8a Artikel 5, SGB VIII
- Wir reflektierten Arbeitsprozesse und setzten entsprechende Standards
- Wir diskutierten politische Entwicklungen in der Kindertagespflege

## **Supervision**

Wir danken Ulrike Reimann, unserer Supervisorin ganz besonders für die fachliche Begleitung. Sie hat unseren Prozess der Teamentwicklung auf professionelle Weise unterstützt. Wir konnten durch ihr Coaching und ihre Moderation für uns passende Lösungen finden. Für diese Arbeit braucht es Vertrauen und Wertschätzung. Mit dieser Grundhaltung hat Ulrike mit ihren Methoden und ihrem Wesen in besonderer Weise dazu beigetragen. Herzlichen Dank Ulrike.

## **Fortbildungen Mitarbeiterinnen**

Im Jahr 2022 konnten wieder mehrere Fortbildungsangebote in Präsenz besucht werden. Die Kolleginnen suchten die Themenschwerpunkte nach ihrem Interesse und ihrem Fachgebiet aus.

Folgende Fortbildungen wurden von den Kolleginnen besucht:

- Teilnahme am Landeskongress Kindertagespflege
- Fachtag Basiskompetenzen: Voraussetzungen für gelingende Bildungsbiografien von Kindern
- Fortbildung zum Thema Ernährung
- Systemische Gesprächsführung und Gewaltfreie Kommunikation
- Fortbildungen zum QHB Baden-Württemberg
- Rechtliche Fragen in der Kindertagespflege
- Pädagogische Fortbildungen: „Das Kind, das aus dem Rahmen fällt“, „Wenn Eltern psychisch krank sind“, „Geschlechterdiverse Identitäten und Lebenswelten“
- Reckahner Reflexionen

## **Kooperation Tageselternverein und Landratsamt, Abteilung Jugend**

Mit der Fassung des Kooperationsvertrages, der zum 01.01.2022 in Kraft trat, haben wir weiterhin gute Bedingungen für die Beratung, Vermittlung, Begleitung und Qualifizierung in der Kindertagespflege im Landkreis Tübingen. Ein für uns wichtiger Baustein des neu geschlossenen Kooperationsvertrages ist die Übernahme der Miete für unseren Qualifizierungsraum, Beim Kupferhammer 5, in der Weststadt von Tübingen. Die Etablierung der Qualifizierung von 300 UE, als auch die Durchführung der letzten Einheiten aus dem „alten“ Qualifizierungsmodell, konnten wir in einer räumlichen und personellen Sicherheit planen und durchführen. Mit diesen guten Rahmenbedingungen ermöglichten wir Kindertagespflegepersonen in regelmäßigen Abständen den Einstieg in die Kindertagespflege.

Für den Fachbereich Qualifizierung hatten wir bis 2021 125% Stellenanteile. Seit 2022 dürfen wir mit zusätzlichen 125 % Stellenanteilen arbeiten. Das freut uns ganz besonders, denn mit nun 300 UE anstatt 160 UE braucht es deutlich mehr Personalressourcen.

Der Tageselternverein arbeitete im Jahr 2022 mit insgesamt 844 % Stellenanteile (Stellenschlüssel 1:120). Davon fielen 214 % in die Qualifizierung und 630 % in die pädagogische Fachberatung.

Erstmalig seit Corona, bzw. 2019 waren wieder die Stichtagszahlen zum 01.07. maßgebend für die Finanzierung der Personalstellen des Tageselternvereins im Folgejahr. Mit insgesamt 734 Tageskindern konnten wir unsere Stellenanteile für das Folgejahr 2023 sichern.

Mit dem Sachgebiet der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, haben wir im Jahr 2022 mehrere Gespräche geführt. Wir waren u. a. mit der Sachgebietsleitung, Frau Lohrmann und ihren Mitarbeiterinnen des Sachgebietes, als auch den Mitarbeiterinnen des Tageselternvereins in einem gemeinsamen Austauschforum im Landratsamt. Wir konnten die gute Zusammenarbeit intensivieren und die Arbeitsabläufe zwischen dem Tageselternverein und der Wirtschaftlichen Jugendhilfe transparent und persönlich besprechen. Wichtig waren im Jahr 2022 die schnellen Wege am Telefon oder per E-Mail, wenn es um kurze Absprachen oder Fragen ging. Für mich, Sabine Mittelmeier-Wahrlich, waren die persönlichen Ansprechpartner, Herr Lipinski Sozialdezernent, Frau Lohrmann, Sachgebietsleitung Wirtschaftliche Jugendhilfe und Herr Lohf, Controlling, gerade im ersten Jahr in der neuen Verantwortung, wichtige und geschätzte Kooperationspartner.

Eine positive Entwicklung war, dass der Landkreis Tübingen beschlossen hat, den Umfang der täglichen Förderung, der ohne nähere Bedarfsprüfung gewährt wird, ab dem 01. September 2022 von bisher fünf auf nun sechs Stunden täglich anzuheben. Daraus ergibt sich ein wöchentlicher Umfang von bis zu 30 Stunden, der auf Wunsch der Eltern ohne nähere Bedarfsprüfung gewährt werden kann. Kinder im Alter zwischen ein und drei Jahren haben gemäß § 24 Absatz 2 des achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) einen Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich gemäß § 24 Absatz 2 Satz 2 in Verbindung mit § 24 Absatz 1 Satz 3 SGB VIII nach dem individuellen Bedarf\*.

Im Kinderschutz hat es für Kindertagespflegepersonen wesentliche Änderungen ergeben. Im Jahr 2022 müssen alle Kindertagespflegepersonen laut Gesetz eine Vereinbarung zum Kinderschutz laut § 8a Artikel 5 SGB VIII unterschreiben. Um Absprachen zur Umsetzung zu treffen, kamen wir mehrmals mit Frau Matejka, Amtsleitung Kreisjugendamt und Frau Pape, Sachgebietsleitung Kindertagesbetreuung zusammen. Mit einem abgestimmten Verfahren konnten wir fast alle Kindertagespflegepersonen qualifizieren und die Vereinbarung zur Unterschrift bringen.

## **Politische Arbeit**

Ich, Sabine Mittelmeier-Wahrlich (beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss) stellte auf Einladung von Herrn Lipinski, Sozialdezernent Landratsamt Tübingen, in einer Sitzung im April die Kindertagespflege vor. Es war eine gute Gelegenheit in diesem Gremium vor Vertreter: innen der Fraktionen, der freien und öffentlichen Jugendhilfeträger und der Verwaltung die Entwicklung der Kindertagespflege aufzuzeigen und Fragen zu beantworten. Nicht zuletzt ist es wichtig, auf diesem Weg die Strukturen im Landkreis kennenzulernen und andererseits der neuen Leitung des Tageselternvereins ein Gesicht zu geben.

Im September stellte ich der SPD-Fraktion Tübingen die Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen vor. Ggf. eine mögliche Betreuungsform, um die Notlage der fehlenden Betreuungsplätze in Tübingen zu verbessern? Ich zeigte auf, wie wichtig die finanzielle Absicherung der Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen durch beispielsweise Mietzuschüsse und der Beteiligung von Investitionskosten ist. Gerade für leerstehende Räume, bzw. fehlendes Kitapersonal ist grundsätzlich denkbar, dass Kindertagespflegepersonen nach Anschluss des Kitabetriebes in den Einrichtungen betreuen. Allerdings ist das nur mit den Bedingungen der Kindertagespflege möglich. Das besondere Profil, die Zuordnung des Kindes zur Betreuungsperson und eine maximale Kinderanzahl von 5 Tageskindern pro Betreuungsperson\*.

## **Vernetzung und Lobbyarbeit**

Im Jahr 2022 waren wir bei mehreren Kommunen und Städten im Landkreis Tübingen zu Kooperationsgesprächen und Ausschusssitzungen eingeladen. Wir stellten die Kindertagespflege den Verantwortlichen der Verwaltung und Politik vor. Es ist uns ein großes Anliegen, die örtlichen Bedarfe zur Kindertagesbetreuung zu kennen und als Ansprechpartner für die Kindertagespflege präsent zu sein. Wir führten gewinnbringende Gespräche und brachten mehrmals die Möglichkeit der freiwilligen kommunalen Bezuschussung ein. Für die Kindertagespflegepersonen in Rottenburg erfüllte sich der Wunsch, die Stadt Rottenburg, als erste Kommune im Landkreis, sagte zum Jahresende eine kommunale Förderung ab Januar 2023 zu. In der Gemeinde Dettenhausen wird es Anfang des Jahres 2023 zu einer positiven Entscheidung kommen. Wir danken an dieser Stelle den Verantwortlichen für diesen Beschluss. Im weiteren Verlauf unter der jeweiligen Stadt und Gemeinde lesen Sie dazu mehr.

Wir waren im Jahr 2022 und sind weiterhin in mehreren Arbeitskreisen im Landkreis aktiv. Wie z. B.: beim Bündnis für Familien, bei den Frühe Hilfen in Tübingen, in Rottenburg und im Steinlachtal, beim Trägertreffen der Stadt Tübingen und weiteren Kooperationspartnern, wie z. B. dem JFBZ (Jugend- und Familienzentrum) in Tübingen, Rottenburg und Mössingen.

## **Öffentlichkeitsarbeit und Werbung**

Es ist uns ein großes Anliegen die Kindertagespflege in der öffentlichen Wahrnehmung sichtbar zu machen. Aus diesem Grund überlegten wir uns mehrmals im Jahr unsere strategische Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit. Wir setzten diese um und evaluierten die Ergebnisse. Unser besonderer Dank geht an Herrn Swain, Fachbereich Tiefbauamt, Stadt Tübingen, der uns ermöglichte, einen Bauzaunbanner an der Baustelle der blauen Brücke anbringen zu dürfen. Für einen zweiten Bauzaunbanner suchen wir noch eine geeignete Baustelle. Diese Form der Öffentlichkeitsarbeit haben wir erstmalig umgesetzt.

\* Quelle: Sozialgesetzbuch (SGB VIII) Achstes Buch Kinder- und Jugendhilfe § 24 SGB VIII Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege



Wir legten in den Städten und Gemeinden und im Rahmen einer großen Verschickungsaktion in Institutionen im Landkreis unsere Flyer und Plakate zur Veröffentlichung aus. Wir bewerben unsere regelmäßig und unverbindlich stattfindenden Informationstermine auf Plakaten und auf unserer Homepage. Wir geben Presseartikel zu den unterschiedlichsten Themen in den Gemeindeboten, in der Lokalpresse und im Netzwerk Fortbildung. Zudem plakatieren wir in Tübingen Litfaßsäulen, Plakatwände und Buswerbung.

Die Kolleginnen der jeweiligen Städte und Gemeinden nahmen an Veranstaltungen und Festen teil. Dabei entstanden Gespräche mit Eltern und Interessierten, die sich unverbindlich über die Kindertagespflege informieren konnten.

### **Mitgliedschaft Bundesverband Kindertagespflege e.V.**

Seit 2022 sind wir Mitglied beim Bundesverband Kindertagespflege e.V. Mit dieser Mitgliedschaft wollen wir uns über die Landesgrenze hinaus fachlich und politisch weiter vernetzen.

### **Kooperation mit dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e. V.**

Seit mehreren Jahren ist der Tageselternverein Mitglied beim Landesverband. Der Verband bietet durch ein breites Angebot an Fachtagen, Fortbildungen, dem Mitwirken in Arbeitsgruppen zu Fachthemen und der Konferenz für Geschäftsführer: innen eine gute Plattform für Austausch und Wissenstransfer. In diesen Runden treffen sich Vertreter: innen der Vereine Kindertagespflege aus Baden-Württemberg.

Annika Lensler und Daniela Bauer waren beim Arbeitskreis Qualifizierung vertreten. Die Etablierung der Qualifizierung nach dem kompetenzorientierten Handbuch hat Fragen aufgeworfen. Antworten konnten durch das Forum gefunden und mit nach Tübingen gebracht werden. Mit Ursula Schmid sind wir in der Landesarbeitsgemeinschaft gut vertreten. Frau Hauber hat als unsere Kinderschutzfachkraft am Arbeitskreis Kinderschutz teilgenommen.

Frau Hentschel und ich nahmen an der Arbeitsgruppe KiTaG teil. Wir erarbeiteten gemeinsam ein Positionspapier zur Überführung der Kindertagespflege in das Landesgesetz KiTaG.

Regelmäßig nahm ich an den Mitgliederversammlungen, der jährlich einmal stattfindenden Mitgliederkonferenz und der Konferenz für Geschäftsführer: innen teil.

Wichtig waren zudem die Austauschrunden zur Finanzierung der Qualifizierungsmaßnahmen zur Beantragung der Landesmittel.

## **Spenden und Zuwendungen**

Herr Thomas Bass von der Tübinger Druckerei Müller und Bass, bei dem wir all unsere Druck-erzeugnisse in Auftrag geben, stellte uns auch in diesem Jahr wieder mehrmals kostenlos Plakate für die Litfaßsäulen und unsere Informationsveranstaltungen zur Verfügung. Dafür bedanken wir uns auf das Herzlichste.

Wir danken Herrn Bass für die gute Zusammenarbeit und für seine stets zuverlässige und hochprofessionelle Arbeit.

### **Sabine Mittelmeier-Wahrlich**

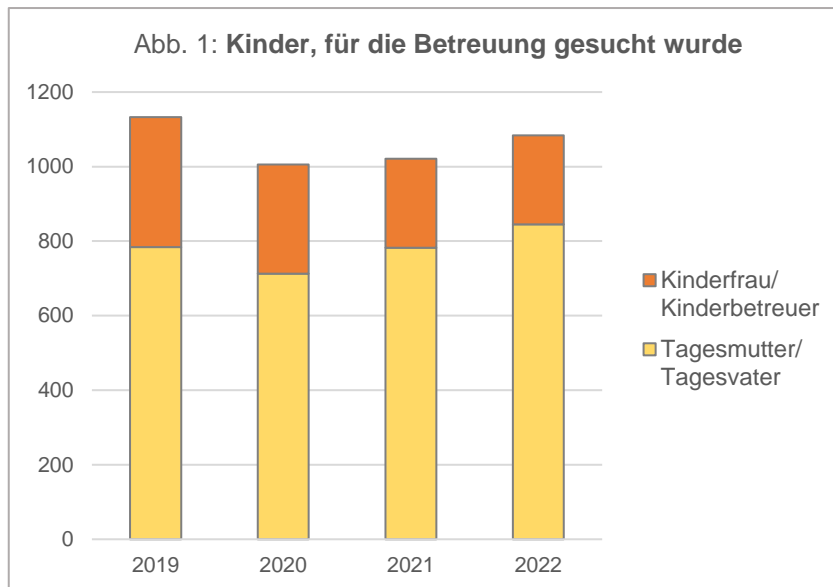
Geschäftsführende Vorständin



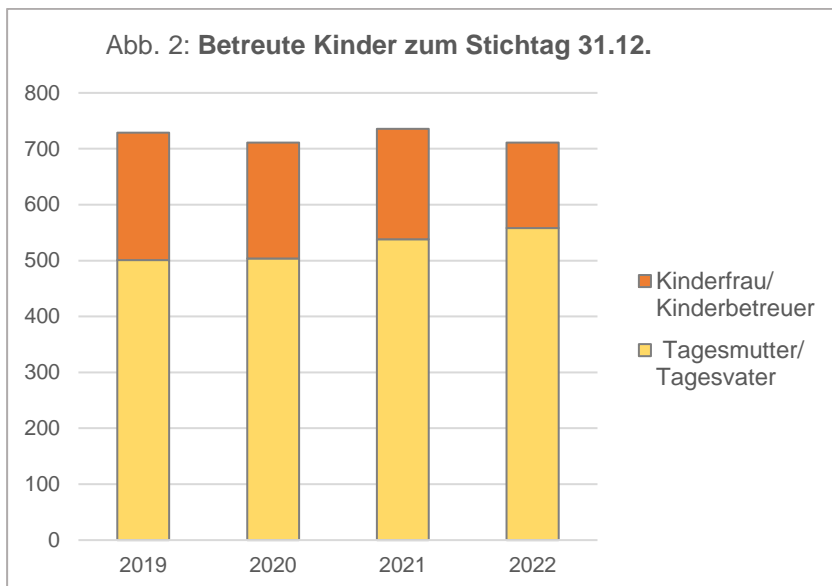
# Entwicklungen in den Städten und Gemeinden

## Allgemeine Tendenzen und die Entwicklung der Kindertagespflege 2019 – 2022

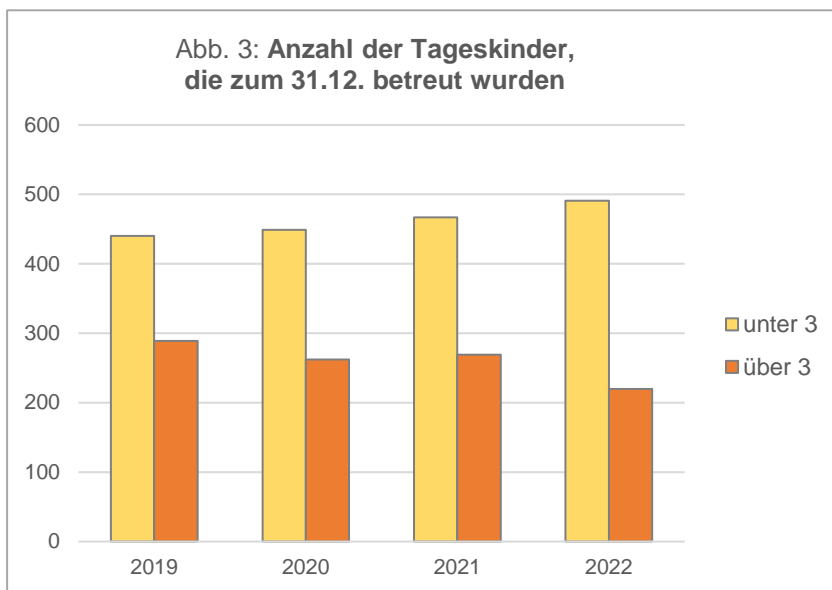
Im Jahresverlauf 2022 trat das im Jahr 2020 und 2021 beherrschende Thema „Corona“ mehr und mehr in den Hintergrund. Im Jahr 2022 hatten wir mehr Anfragen als zur Verfügung stehende Betreuungsplätze. Besonders die Anzahl an Kinderfrauen / Kinderbetreuer (Betreuung im Haushalt der Eltern) hat vorwiegend aus Altersgründen der Betreuungspersonen abgenommen. Die Kindertagespflegepersonen, die sich neu ausbilden ließen, konnten diese Entwicklung nicht ausgleichen.



Im Jahr 2022 suchten wieder mehr Eltern einen Betreuungsplatz in Kindertagespflege für ihr Kind als in den beiden Coronajahren. Es suchten 7 % mehr Kinder eine Betreuung in Kindertagespflege als im Vorjahr (Abb. 1). Demnach suchten Eltern für 845 Tageskinder eine Betreuung bei einer Tagesmutter / einem Tagesvater, das sind 8 % mehr als im Jahr 2021. Für 245 Tageskinder wurde eine Betreuung durch eine Kinderfrau / einen Kinderbetreuer gesucht. Das sind 4 % mehr als im Jahr zuvor. Insgesamt wurde im Jahr 2022 für 1093 Tageskinder ein Betreuungsplatz gesucht.

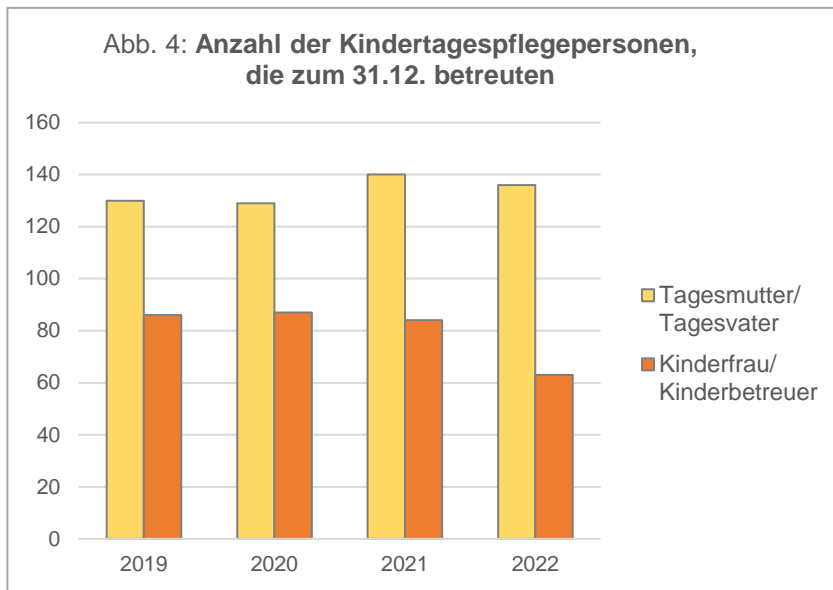


Zum Stichtag 31.12.2021 wurden 736 Tageskinder in Kindertagespflege betreut. Zum gleichen Stichtag im Jahr 2022 waren es 711 Tageskinder. Insgesamt wurden 3 % weniger Tageskinder als im Vorjahr, in Kindertagespflege betreut. Im Jahr 2022 betreuten Kinderfrauen / Kinderbetreuer 153 Tageskinder und Tagesmütter / Tagesväter 558 Tageskinder (Abb. 2).



Die Statistik zeigt im Vierjahresverlauf eine deutliche Zunahme von Betreuungsverhältnissen der unter 3-jährigen und eine deutliche Abnahme der Betreuungsverhältnisse der über 3-jährigen. Im Jahr 2022 sind 5 % mehr unter 3-jährige Kinder betreut worden, und 18 % weniger über 3-jährige im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2022 wurden 491 unter 3-jährige und 220 über 3-jährige Kinder in Kindertagespflege betreut. Im Jahr 2021 waren es 467 unter 3-jährige und 269 über 3-jährige Tageskinder (Abb. 3).

Zum Stichtag 31.12.2022 haben im Jahr 2022 15 Tagesmütter / Tagesväter und 3 Kinderfrauen / Kinderbetreuer ihre Tätigkeit neu begonnen. Gleichfalls beendeten in 2022 10 Tagesmütter / Tagesväter und 16 Kinderfrauen / Kinderbetreuer ihre Tätigkeit. Aus unterschiedlichen Gründen pausierten 19 Tagesmütter / Tagesväter und 8 Kinderfrauen / Kinderbetreuer ihre Tätigkeit. Zum 31.12.2022 hatten wir 136 Tagesmütter / Tagesväter und 63 Kinderfrauen / Kinderbetreuer im Landkreis Tübingen, die Betreuungsplätze angeboten haben (Abb. 4).



Von insgesamt 558 Tageskindern und 136 Tagesmüttern / Tagesvätern betreut eine Kindertagespflegeperson durchschnittlich 4,1 Tageskinder. Wir sehen einen durchschnittlichen Anstieg an Tageskindern pro Betreuungsperson.

Im Jahr 2022 begleiteten wir bei 123 persönlichen Terminen in der Beratungsstelle Betreuungsverhältnisse bei Krisen und Fragen zu pädagogischen Themen. Kinderfrauen / Kinderbetreuer nahmen 82-mal die persönliche Beratung vor Ort in Anspruch. Die pädagogischen Fachberaterinnen besuchten die Tagesmütter / Tagesväter mit insgesamt 364 Hausbesuchen.

Anzahl der betreuten Kinder (nach Wohnort der Tageskinder) zum Stichtag 31.12 im Vergleich:

|                    | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------------|------|------|------|------|
| Tübingen           | 242  | 223  | 254  | 223  |
| Rottenburg         | 144  | 149  | 154  | 168  |
| Mössingen          | 93   | 98   | 101  | 100  |
| Ammerbuch          | 34   | 31   | 31   | 30   |
| Gomaringen         | 21   | 22   | 22   | 20   |
| Kusterdingen       | 34   | 27   | 28   | 28   |
| Bodelshausen       | 10   | 13   | 11   | 9    |
| Dußlingen          | 57   | 48   | 41   | 44   |
| Kirchentellinsfurt | 26   | 26   | 22   | 26   |
| Dettenhausen       | 22   | 15   | 15   | 17   |
| Ofterdingen        | 9    | 14   | 17   | 6    |
| Starzach           | 2    | 5    | 5    | 5    |
| Nehren             | 2    | 3    | 7    | 4    |
| Neustetten         | 10   | 10   | 7    | 9    |
| Hirrlingen         | 23   | 27   | 21   | 22   |

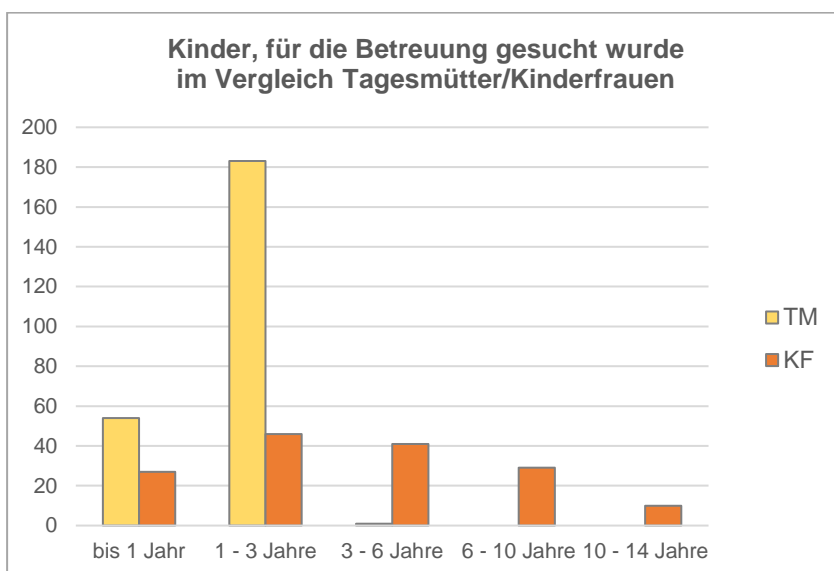
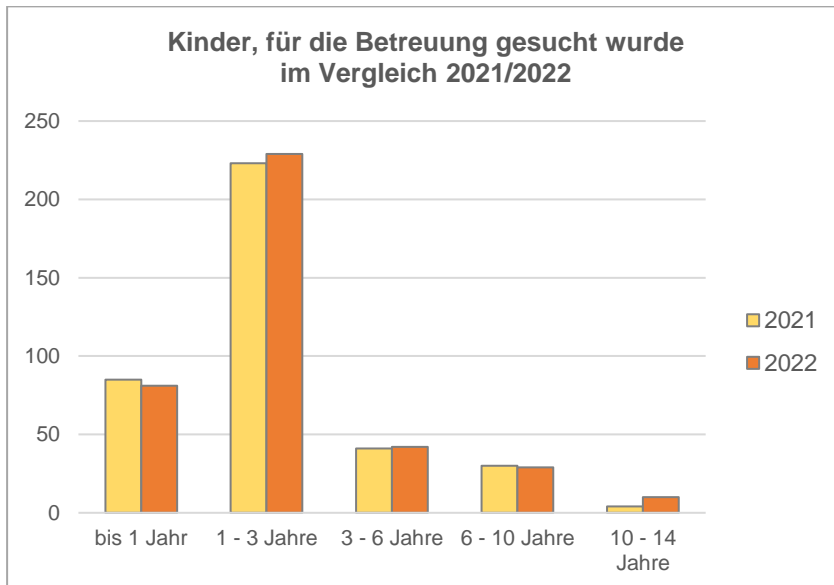
Die Reihenfolge der Städte und Gemeinden, über die wir auf den folgenden Seiten berichten, orientiert sich an der Einwohnerzahl der jeweiligen Städte/Gemeinden.

## Tübingen

### Betreuung suchende Familien

Im Jahr 2022 suchten 328 Familien mit 391 Kindern über den Tageselternverein eine Betreuung. 229 Kinder waren im Alter von 1 bis 3 Jahren, unter einem Jahr waren es 81. Die Anfragen beliefen sich tendenziell in dem Korridor von 25 bis 30 Wochenbetreuungsstunden. Insgesamt sind zum Stichtag 31.12.2022 noch 121 Kinder für die Betreuungssuche offen gewesen.

Von den suchenden Familien haben 115 eine Betreuung ergänzend zur Einrichtung oder Schule gesucht. Die Anfragen nach einer Betreuung im eigenen Haushalt sind im Vergleich zum Vorjahr um 21% angestiegen.

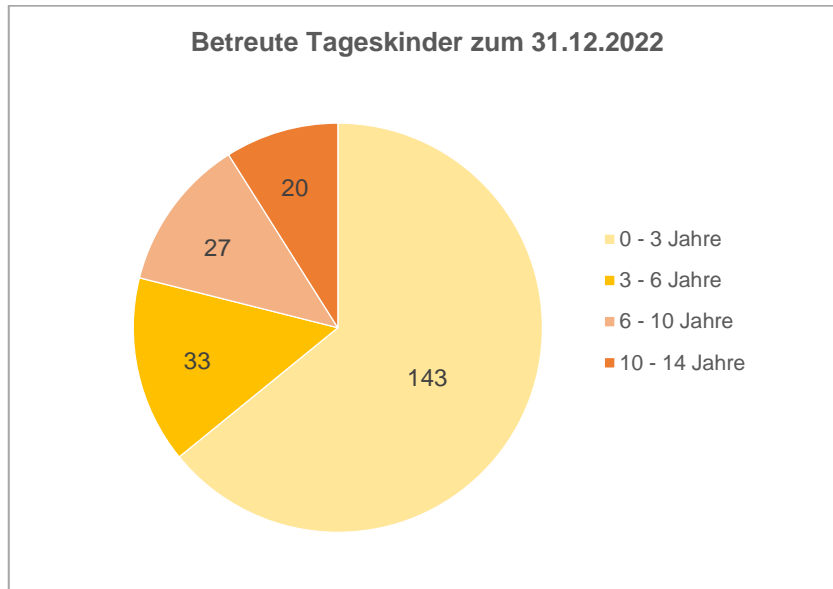


61 % der Anfragen bezogen sich auf die Suche nach einer Tagesmutter / einem Tagesvater,  
39 % der Anfragen auf die Suche nach einer Kinderfrau / einem Kinderbetreuer.

## Vermittlungen

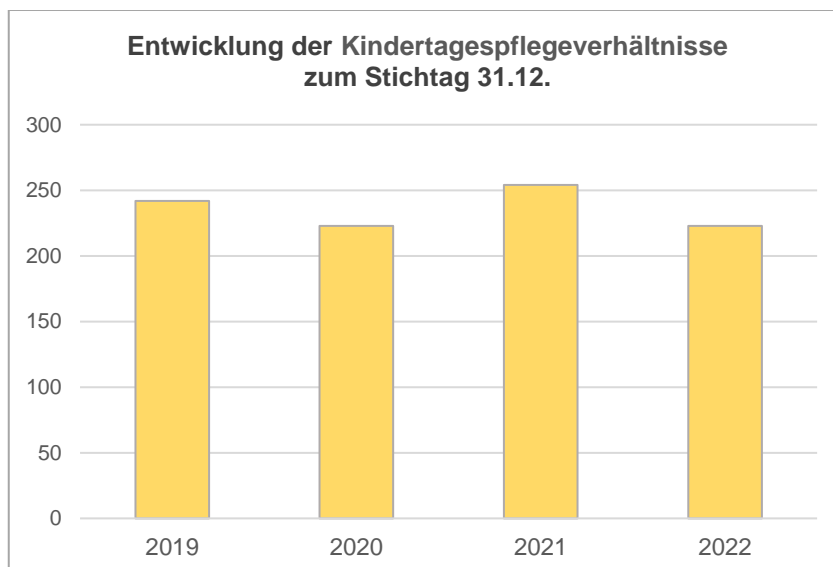
136 Kinder konnten wir an eine Tagesmutter / einen Tagesvater oder Kinderfrau / Kinderbetreuer vermitteln. Einigen Familien haben wir keine Kindertagespflegeperson anbieten können, da wir nicht ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung hatten. Dies ist sehr bedauerlich, da sich diese Eltern bewusst für die Betreuungsform Kindertagespflege entschieden hatten und sich den familiären und überschaubaren Rahmen wünschten.

Insgesamt werden 223 Tübinger Kinder bei Kindertagespflegepersonen betreut. Davon 140 Tageskinder bei einer Tagesmutter / Tagesvater und 83 Tageskinder im Haushalt der Eltern.



## Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse

Mit 223 Kindern, die zum Stichtag betreut wurden, ist die Zahl im Vergleich zum Vorjahr (um 12%) leicht zurückgegangen. Von den insgesamt 223 Tübinger Kindern werden 140 Tageskinder bei einer Tagesmutter / Tagesvater und 83 Tageskinder im Haushalt der Eltern betreut. Zu ungewöhnlichen Zeiten vor 7 Uhr morgens; nach 18 Uhr oder am Wochenende werden 53 Tageskinder betreut.



## **Kindertagespflegepersonen**

Neue Kindertagespflegepersonen für diese sinnvolle bereichernde Tätigkeit zu begeistern ist uns auch im Jahr 2022 wichtig gewesen. So haben 3 Tagesmütter und 2 Kinderfrauen in diesem Jahr neu angefangen. Wir freuen uns immer wieder auf Zuwachs!

Die bereits tätigen Tagesmütter / -väter in ihrer Arbeit zu würdigen und sichtbar wertzuschätzen, ist uns ebenso ein wichtiges Anliegen, wie neue Kindertagespflegepersonen zu gewinnen. Deshalb haben wir unsere Tübinger Tagesmütter und Tagesväter im April zu einem Wohlfühl-Frühstück in den Innenhof in der Wilhelmstrasse eingeladen. Die Möglichkeit sich auszutauschen – sowohl die Tagesmütter / Tagesväter untereinander als auch mit uns Fachberaterinnen – trug zu einem gelungenen Vormittag bei. Die Tagesmütter / Tagesväter genossen es, sich in gemüthlicher Atmosphäre umsorgen zu lassen und ins Plaudern zu kommen. Diese „Tradition“ werden wir sicherlich im nächsten Jahr fortführen.

## **Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen**

Aktuell haben wir in Tübingen vier Kindertagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen. Diese Betreuungsform ist bei Familien sehr gefragt und für die Kindertagespflegepersonen attraktiv. Insbesondere deshalb, weil der Betreuungsort außerhalb der eigenen Räume liegt, und die Möglichkeit besteht in einem Team mit einer oder mehreren Kindertagespflegepersonen zu arbeiten. Der Tageselternverein möchte diese Betreuungsform zukünftig nochmal mehr in den Fokus nehmen und gerne weiter ausbauen.

Seit 2007 besteht ein Kindertagespflegetandem in der Weststadt. Die beiden Tagesmütter betreuen an fünf Tagen zusammen sieben Tageskinder. Die Räume sind von der evangelischen Kirche an die Tagesmütter vermietet. Der große Gruppenraum als auch das Außengelände bieten den Tageskindern einen schönen Bildungsort.

Die Firma Ovesco Endoscopy AG und der Tageselternverein blicken auf vier erfolgreiche Jahre, seit Eröffnung der Kindertagespflege in den Räumen der Firma, zurück. Die Firma Ovesco Endoscopy AG hat sich damals als Vorreiter in Tübingen auf den Weg gemacht das Label „familienfreundliches Unternehmen“ in die Tat umzusetzen. Die Eltern und die Kindertagespflegeperson können sich die Firma Ovesco Endoscopy AG ohne die Kinder vor Ort nicht mehr vorstellen. Die Plätze sind von „Firmenkindern“ immer gut belegt. Und wir schätzen die Zusammenarbeit sehr. An dieser Stelle möchte ich ein DANKESCHÖN an die Firma Ovesco Endoscopy AG aussprechen, die sich damals dafür entschieden hat, einen Betreuungsort über den Tageselternverein aufzubauen.

In der Nähe des Rathauses in Tübingen gibt es eine weitere Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen. Dort betreut eine Tagesmutter insgesamt fünf Tageskinder in einem größeren zeitlichen Betreuungsumfang. Der Markt, die Stadtbücherei und auch die Spielplätze in der Innenstadt sind beliebte Orte, die die Tagesmutter mit den Tageskindern an den Wochentagen aufsucht.

Am Waldrand auf Waldhäußer Ost in Tübingen betreut eine Tagesmutter in den Räumen des Seniorenvereins „Wohnpark am Schönbuch“ von Montag bis Freitag fünf Tageskinder. Die Tagesmutter nutzt den Wald als Erlebnisort und wir freuen uns, dass dieser Betreuungsort wiederbelebt ist.

Im April habe ich an einer Onlineveranstaltung der Stiftung Ruhr Futur teilgenommen, die ihre Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen, dort in Nordrheinwestfalen, Kinderstuben genannt, vorgestellt hat. Die Stiftung Ruhr Futur hat dieses Jahr die Möglichkeit ihr Förderpaket, finanzieller Erstanschub und vor allem ihr Know-how über ihr Bundesland hinaus anzubieten. Diese sogenannte Kinderstube für Familien mit besonderem Förderbedarf, für alle Kinder eine

Bildungschancengleichheit zu erreichen, hat mich gleich angesprochen. Wir haben den direkten Kontakt zu der Stiftung hergestellt und unsere konzeptionell ausgearbeitete Projektskizze bei der Stadt Tübingen eingereicht. Die Projektskizze fand bei der Stadt Tübingen leider keine positive Resonanz. Dennoch planen wir mit der Stiftung und anderen Unterstützern vor Ort weiter an der Umsetzung einer Kinderstube in Tübingen. Mit der Stadt Tübingen werden wir weiterhin im Gespräch bleiben. Die besondere Qualität in der Kindertagespflege, nämlich der Bezug des Tageskindes zu einer konstante Betreuungsperson, kleine Gruppengrößen und die individuelle Begleitung der Familien, sehen wir als Chance für alle Kinder, insbesondere für Kinder aus Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf.

### **Beteiligung bei Festen**

Dieses Jahr gab es eine Doppelung an Festivitäten in Tübingen, die in den Jahren davor aufgrund der Pandemie verschoben wurden. So fand im Mai der Familientag statt, bei dem wir uns dieses Mal für den Ort bei der Familienbildungsstätte im Güterbahnhofsviertel entschieden hatten. Unser Barfuß Parkour wurde fleißig begangen, befühlt und ertastet.

Im Juli bauten wir wieder unseren legendären Bobbycar Parkour im alten Botanischen Garten auf, wo der Andrang, wie immer sehr groß war. Die Feste in Tübingen nutzen wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit und die unterstützenden Tagesmütter / Tagesväter und Kinderfrauen / Kinderbetreuer haben so auch die Gelegenheit mit Eltern direkt in den Kontakt zu gehen.



Beim Kinderfest des umbrisch-provenzalischen Marktes am 17. September haben wir dieses Mal Fische zum selbst gestalten angeboten. Die Atmosphäre im Innenhof des Bürgerheims in Tübingen war sehr schön und die Fische wurden von Groß und Klein mit Liebe beklebt.

Die Beteiligung an den Festen in Tübingen ist ein fester Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit, in einem ungezwungenen Rahmen auf die Betreuungsform Kindertagespflege aufmerksam zu machen. Einige Kindertagespflegepersonen sind auch immer wieder als Unterstützer: innen mit vor Ort. **VIELEN DANK** an dieser Stelle bei allen Helfern!



## **Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung**

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei der Stadt Tübingen herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Mit diesem Zuschuss ist es möglich, flächendeckend in der Stadt an den Litfaßsäulen mit unseren Plakaten auf die Kindertagespflege aufmerksam zu machen. Darüber hinaus nutzen wir den Zuschuss, um regelmäßig Anzeigen für unsere Informationsveranstaltungen und Kursangebote im Schwäbischen Tagblatt zu schalten. Diese zusätzliche finanzielle Förderung unserer Öffentlichkeitsarbeit / Werbung ist für uns ein schönes Zeichen der Anerkennung durch die Stadt. Dadurch wird unser gemeinsames Interesse die Betreuungsform Kindertagespflege zu stärken, öffentlich.

Ebenfalls schätzen wir sehr, dass die Stadt Tübingen unsere Stadtteilgruppen in Form von Mietkosten und organisatorischer Begleitung finanziell unterstützt. Die Stadtteilgruppen sind ein wichtiger Bestandteil für die Vernetzung und in bestimmten Fällen Krankheitsvertretung in der Kindertagespflege. In diesem Jahr konnten sich die Stadtteilgruppen wieder regelmäßig treffen. In der Südstadt in den Räumen von Elkiko e.V. sind neue Tagesmütter dazu gekommen.

Unser jährliches Kooperationsgespräch mit Herrn Niewöhner; Leiter des Fachbereichs Bildung, Betreuung, Jugend und Sport und Herrn Chemnitz Abteilungsleiter der Abteilung Service-Center Bildung und Betreuung fand dieses Jahr erst im Juni statt. Wir hatten dazu eingeladen, um über unser Vorhaben, eine Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen mit besonderem Profil (siehe oben Stiftung Ruhr Futur / Kinderstuben), in den Austausch zu gehen. Herr Niewöhner und Herr Chemnitz waren interessiert und beauftragen uns, eine Projektskizze bis Herbst einzureichen. Leider war unsere Projektskizze für die Stadt mit den von uns gestellten Konditionen nicht passend und wir denken mit der Stadt weiter.

## **Trägertreffen der Stadt Tübingen**

Der Hauptschwerpunkt der diesjährigen Trägertreffen beinhaltete die Bedarfsplanung und der Blick in die Zukunft, in Anbetracht dessen, dass der Fachkräftemangel sich noch weiter zuspitzen wird. Somit wurden nochmals die Vergabekriterien näher beleuchtet und modifiziert. Die Kindertagespflege ist in der Bedarfsplanung miteinbezogen und mit seinen fast 130 Betreuungsplätzen mit unterschiedlichen Betreuungszeiten eine wichtige Säule in der Betreuungslandschaft in Tübingen.

## **Zentrales, trägerübergreifendes Anmeldeverfahren (ZAK)**

Das Ablaufschema und die näheren Informationen zum zentralen trägerübergreifenden Anmeldeverfahren wird den Eltern im Rahmen unserer Erstberatung mitgeteilt. Es wird nochmal deutlich gemacht, dass die Kindertagespflege ein fester Bestandteil im zentralen trägerübergreifenden Anmeldeverfahren ist, und als gleichgestelltes Angebot neben den Tageseinrichtungen zu sehen ist.

Mit den Sachbearbeiterinnen der ZAK hatten wir im Sommer unser jährliches Kooperationstreffen. Diese Treffen dienen zum Austausch von Stolpersteinen und zur Verbesserung des Anmeldeverfahrens. Da der Kindertagespflege doch ein anderes Vorgehen in der Vermittlung von Betreuungsplätzen zugrunde liegt und somit nicht das komplette Ablaufverfahren übernommen werden kann, wie es für die Einrichtungen vorgegeben ist, braucht es diese gemeinsamen Absprachen mit den Sachbearbeiterinnen der zentralen Anmeldestellen.



## **Bündnis für Familien**

In diesem Jahr fand das Bündnis für Familien, Treffen im April, wieder in Präsenz statt. Die Teilnahme war entsprechend groß, so dass deutlich erkennbar wurde, was die Stadt Tübingen an verschiedenen Trägern, Mitwirkenden und Projekten für Familien zu bieten hat.

Die Mitarbeit im Bündnis für Familie und die regelmäßige Teilnahme am Gesamtbündnistreffen ist uns Fachberaterinnen in Tübingen ein wichtiges Anliegen. Durch das Bündnis für Familien ist ein großes Netzwerk an Kooperationsbeziehungen in Tübingen entstanden. Die Anregungen, Ideen und Projekte (z. B. Kindercard, Offene Familientreffs, EfA-Entlastung für Alleinerziehende, Kurz- und Notfallbetreuung) werden in der Beratungs- und Vernetzungsarbeit des Tageselternvereins an Interessierte weitergegeben.

## **Frühe Hilfen**

Der Arbeitskreis „Netzwerk Frühe Hilfen“ trifft sich zweimal jährlich. Durch die Vernetzung der verschiedenen Dienste intensiviert sich die Zusammenarbeit. Die regelmäßigen Treffen können wir nutzen, um die Kindertagespflege als eine Möglichkeit der Unterstützung für Familien im Landkreis Tübingen bei den Mitarbeiter: innen der verschiedenen Dienste bekannt zu machen.

## **Ausblick und Ziele**

Der Blick an dieser Stelle zurück macht deutlich, dass wir in Tübingen ein nicht wegzudenkendes Standbein in der Kinderbetreuung sind und bleiben.

Mit dem Blick nach vorne werden wir uns weiterhin für die Kindertagespflege stark machen und alle Möglichkeiten dafür nutzen. Durch unsere Präsenz bei Festen, Informationsveranstaltungen, Verteilung von Flyern, Plakaten als auch die Vernetzung mit den verschiedenen Trägern der Stadt Tübingen und natürlich mit der Stadtverwaltung Tübingen. Somit wollen wir die Kindertagespflege als Säule in Tübingen stabilisieren und weiter ausbauen, um für Eltern und deren Kinder diese familiäre Betreuungsform zu ermöglichen.

Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam mit der Stadt oder einem anderen Träger einen Bildungsort in anderen geeigneten Räumen mit besonderem Profil im kommenden Jahr ins Leben rufen können.

Darüber hinaus möchten wir die Stadtteile wieder mehr mit uns vernetzen. Dazu sind wir bereits in Kontakten mit dem entsprechenden Ansprechpartner: innen der Sozialräume. Wir möchten uns sichtbarer in den Stadtteilen, wie Südstadt, Weststadt, Waldhäuser Ost oder Wanne im öffentlichen Raum präsentieren und nutzen die Infrastruktur der bestehenden Stadtteiltreffs dafür.

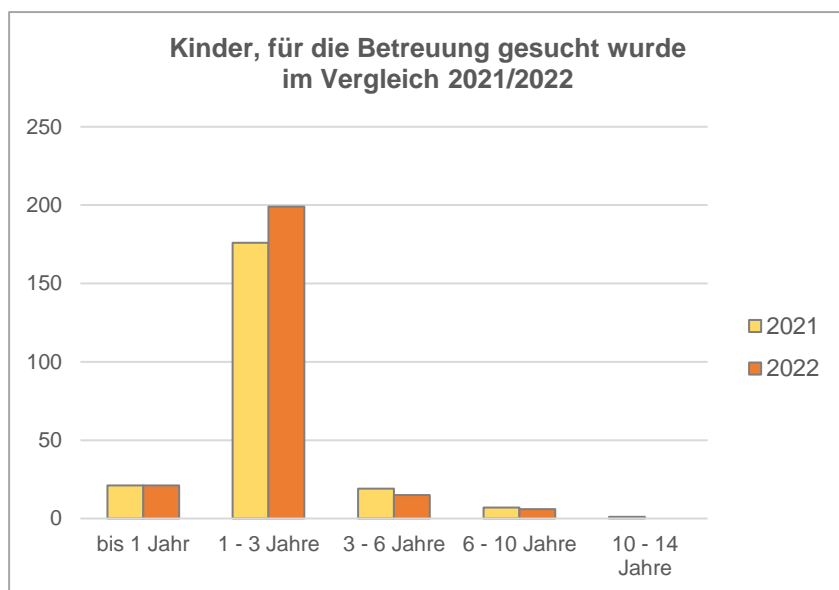
**Judith Schweickhardt**, für das Team Tübingen (Susanne Hauber und Heike Frank-Schell)

## Rottenburg

### Betreuung suchende Familien

Im Jahr 2022 haben 222 Eltern für 241 Kinder (8 % mehr als im Vorjahr) eine Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson gesucht. Alle Eltern wurden von uns in einem persönlichen Gespräch in unserer Rottenburger Außenstelle ausführlich dazu beraten. Für 8 % der Kinder wurde eine Betreuung im Haushalt der Eltern gesucht, meistens ergänzend zu Kindertageseinrichtungen oder Schule.

Wie man unten in der Grafik gut ablesen kann, war der Großteil (91 %) der Kinder, für die Betreuung gesucht wurde, unter 3 Jahre alt. Dieser Trend aus den Vorjahren setzt sich weiterhin fort. Vom Stundenumfang her, wurde für die meisten der Kinder (52 %) eine Betreuung von 20 - 29 Wochenstunden an 3 - 4 Wochentagen gesucht.



In der folgenden Tabelle lässt sich gut ablesen, aus welchen Teilorten die Kinder kommen, für die eine Betreuung über uns gesucht wurde.

| <b>Wohnort der Kinder, für die 2021/2022 gesucht wurde<br/>(Vergleichszahlen)</b> |       |             |         |
|---|-------|-------------|---------|
| Bad Niedernau   | 3/2   | Kernstadt   | 111/113 |
| Baisingen   | 1/2   | Kiebingen   | 21/18   |
| Bieringen   | 0/2   | Obernau     | 0/1     |
| Dettingen   | 9/13  | Oberndorf   | 1/3     |
| Eckenweiler   | 1/0   | Schwalldorf | 3/2     |
| Ergenzingen   | 12/15 | Seebronn    | 5/5     |
| Frommenhausen   | 0/6   | Weiler      | 11/12   |
| Hailfingen  | 7/10  | Wendelsheim | 8/8     |
| Hemmendorf  | 15/14 | Wurmlingen  | 16/15   |

Neben der Kernstadt wurde am häufigsten für Kinder aus Kiebingen, Wurmlingen, Ergenzingen, aber auch für Rottenburg Süd aus Weiler, Dettingen und Hemmendorf eine Betreuung in Kindertagespflege gesucht.

### Vermittlungen

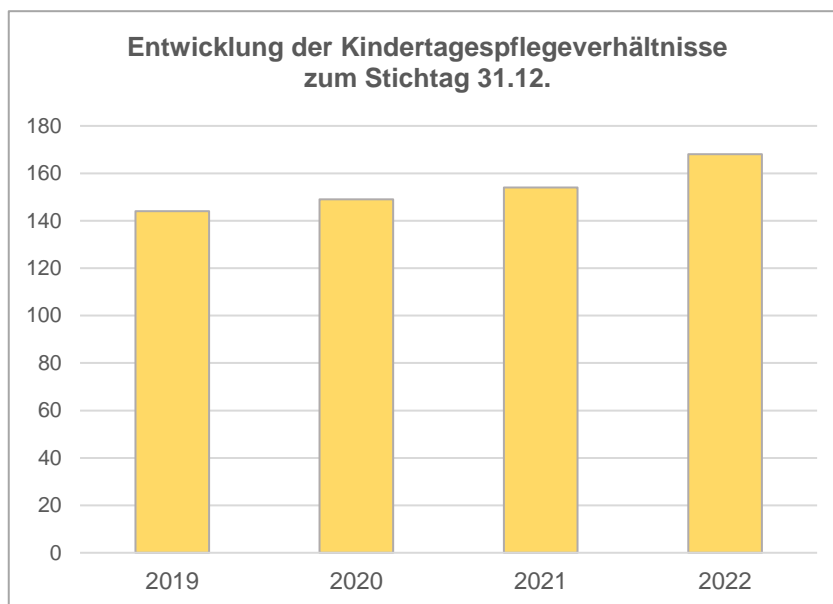
60 % der Kinder konnten wir einen Platz bei einer Kindertagespflegeperson vermitteln. Für 15 % der Kinder gab es leider kein Platzangebot in der Kindertagespflege, bzw. die Eltern benötigten doch keine Betreuung mehr. Für den Rest der Kinder haben sich die Eltern für einen Platz in einer Kindertageseinrichtung entschieden, bzw. ist die „Suche“ noch offen für das Jahr 2023.

Insgesamt ist der Bedarf nach wie vor höher als das Angebot an Plätzen, die wir in Rottenburg zur Verfügung haben.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse

Obwohl die Anzahl der Kindertagespflegepersonen in Rottenburg leicht gesunken ist, wurden zum Stichtag 31.12.2022 9 % mehr Kinder betreut als im Vorjahr.

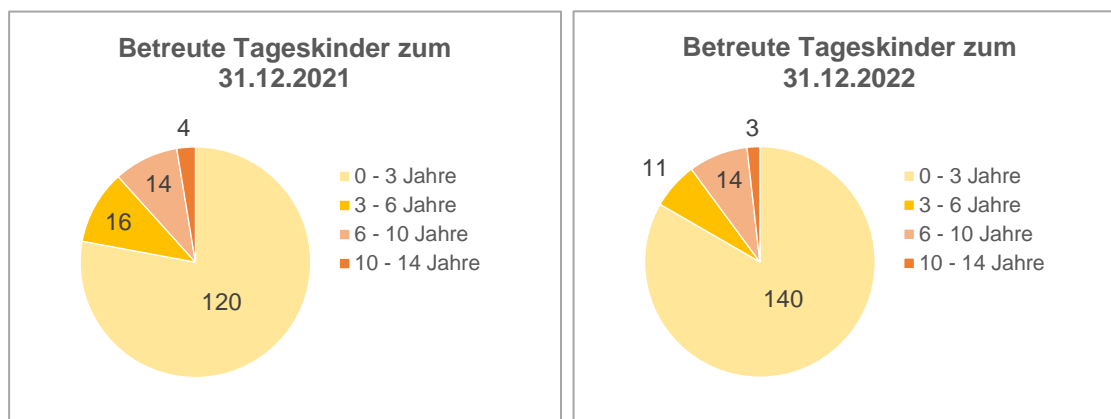
Die Gründe dafür sind, dass die meisten Tagesmütter / Tagesväter im Durchschnitt mehr Tageskinder (4,5 Kinder) betreuen und dass 12 % der Kinder von Kindertagespflegepersonen aus anderen Gemeinden betreut werden, vorwiegend aus Hirrlingen. Die gemeindeübergreifende Betreuung ist in der Kindertagespflege sehr unkompliziert, da die öffentliche Förderung über das Landratsamt kreisweit gilt.



In der weiteren Tabelle ist aufgeführt in welchen Ortsteilen die betreuten Kinder wohnen.

| Wohnort der betreuten Kinder zum Stichtag<br>31.12.2021/31.12.2022 (Vergleichszahlen) |       |             |       |
|---|-------|-------------|-------|
| Bad Niedernau   | 3/4   | Kernstadt   | 72/67 |
| Baisingen   | 1/0   | Kiebingen   | 17/12 |
| Bieringen   | 1/0   | Obernau     | 1/0   |
| Dettingen   | 5/9   | Oberndorf   | 2/1   |
| Eckenweiler   | 1/1   | Schwalldorf | 2/1   |
| Ergenzingen   | 9/12  | Seebronn    | 4/2   |
| Frommenhausen   | 3/4   | Weiler      | 7/10  |
| Hailfingen  | 5/3   | Wendelsheim | 1/6   |
| Hemmendorf  | 10/10 | Wurmlingen  | 10/6  |

Auch der Anteil der betreuten Kinder unter 3 Jahren wächst kontinuierlich an, was diese Grafik gut verdeutlicht.



### Kindertagespflegepersonen

Es freut uns sehr, dass 5 Personen aus Rottenburg im Jahr 2022 an unserem Einführungskurs teilgenommen haben. Zwei davon haben mit der Betreuung von Tageskindern begonnen. Auf der anderen Seite haben 4 Tagesmütter, aufgrund von Umzug, Rente oder Wiedereinstieg in ihren alten Beruf, ihre Tätigkeit beendet. Wir bedanken uns für ihr Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Die meisten Kindertagespflegepersonen sind in Rottenburg „hauptberuflich“ tätig und haben sich auf die Betreuung von 4 - 5 Kinder unter 3 Jahren, an 4 - 5 Tagen in der Woche, konzeptionell eingerichtet. Die Tagesmutter / der Tagesvater als konstante Bezugsperson und die relativ konstante Kleingruppe bietet den Kindern Kontinuität und damit ein Gefühl von Sicherheit und Verlässlichkeit. Dies ist eine zentrale Voraussetzung für kindliches Lernen und das ungestörte Einlassen auf die spannenden Dinge, die der Kindertagespflegealltag zu bieten hat.

In 3 Kindertagespflegestellen findet die Betreuung außerhalb der Privatwohnung, in anderen geeigneten Räumen statt, für die auch entsprechend Miete bezahlt werden muss. Weiterhin gibt

es 3 Großkindertagespflegestellen, wo 2 Kindertagespflegepersonen gemeinsam zwischen 7 und 9 Tageskinder betreuen.

Die folgende Tabelle zeigt in welchen Stadtteilen, wie viele Tagesmütter und Tagesväter zum 31.12.2022 tätig waren.

| <b>Wohnort der Tagesmütter Stand 31.12.2022</b> |   |             |    |
|---|---|-------------|----|
| Bad Niedernau                                   |   | Kernstadt   | 15 |
| Baisingen                                       |   | Kiebingen   | 3  |
| Bieringen                                       |   | Obernau     |    |
| Dettingen                                       |   | Oberndorf   |    |
| Eckenweiler                                     |   | Schwalldorf | 1  |
| Ergenzingen                                     | 3 | Seebronn    | 2  |
| Frommenhausen                                   |   | Weiler      | 3  |
| Hailfingen                                      |   | Wendelsheim |    |
| Hemmendorf                                      | 3 | Wurmlingen  | 2  |

#### **Außenstelle Rottenburg Marktstraße 14**

Unsere Außenstelle wird nach wie vor gut angenommen. Hier bieten wir sowohl telefonische Sprechzeiten als auch persönliche Beratungsgespräche mit Eltern und Kindertagespflegepersonen wohnortnah an. Auch einige unserer Fortbildungsveranstaltungen finden dort statt, sowie Treffen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern.

Im Juli 2022 hat unsere neue Kollegin Selina Kuche das Gebiet (Rottenburg-Süd) übernommen, da Anne Vollmer-Dittes in die umfangreiche Qualifizierung in Tübingen mit eingestiegen ist. Da Selina Kuche auch für die Kinderfrauen zuständig ist, können jetzt Eltern, die eine Kinderfrau suchen, auch wohnortnah in Rottenburg beraten werden. Anne Vollmer-Dittes wird als Vertretung dem Rottenburger Fachberatungs-Team noch zur Seite stehen.

## Treffen mit den Kindertagespflegepersonen

Im November hat in unserer Außenstelle ein anregender Austausch zu „Finger-, Singspielen & Co“ stattgefunden.

Wir haben an diesem unterhaltsamen Abend die „Hitlisten“ aus dem Kindertagespflegealltag gemeinsam im Stuhlkreis ausprobiert und die mitgebrachten Texte geteilt, so dass am Schluss alle ihr Repertoire für den Alltag mit den Tageskindern erweitern konnten.



*„Der Igel tappt, der Igel tappt,*

*durch die bunten Blätter.*

*Der Igel tappt, der Igel tappt,*

*es ist schlechtes Wetter.*

*Tapp tapp tapp, tapp tapp tapp, tapp, tapp, taaapp”*

*...*

*...*

## Kooperation mit der Stadt Rottenburg - Kulturredaktion – Abteilung Kindertagesbetreuung

Im Jahr 2022 gab es viele Besprechungen mit dem Kulturredaktion, die dann am Ende des Jahres gekrönt wurden mit dem „Rottenburger Modell“.

|         |  |
|---------|--|
| Februar | Bedarfsplanungssitzung Seeborn, Hailfingen                               |
| Februar | Bedarfsplanungssitzung Wurmlingen, Wendelsheim, Oberndorf                |
| März    | Bedarfsplanungssitzung Bad Niedernau, Bieringen, Obernau                 |
| März    | Bedarfsplanungssitzung Frommenhausen, Hemmendorf, Dettingen, Schwalldorf |

Der Bedarf und das Angebot der Kindertagespflege wurde in jeder Sitzung von der Kulturredaktionsleiterin Manuela Beck abgefragt und für die gesamte Bedarfslage an Betreuungsplätzen mit eingeplant.

|          |  |
|----------|--|
| März     | Kooperationsgespräch über Angebot und Nachfrage in Kindertagespflege und Zuschussmöglichkeiten von Seiten der Stadt Rottenburg |
| Juli     | Vorstellung der Kindertagespflege im Sozialausschuss   |
| August   | weiteres Treffen über Zuschussmöglichkeiten von Seiten der Stadt Rottenburg  |
| November | Konkretisierung des „Rottenburger Zuschussmodells“   |

Am 19.12.2022 wurde im Gemeinderat die Vorlage der Verwaltung über kommunale Zuschüsse der Stadt Rottenburg für die Kindertagespflege einstimmig beschlossen. Das „Rottenburger Modell“ wird die Kindertagespflege pro Kind / pro Betreuungsstunde mit 0,50 € je Tageskind, das in Rottenburg wohnt, bezuschussen. Weiterhin erhalten alle Tagesmütter und Tagesväter, die in Rottenburg wohnen und mindestens an 4 Tagen pro Woche mindestens 4 Tageskinder betreuen, einen monatlichen Unterhaltskostenzuschuss zwischen 175 € und 200 €.

Wir freuen uns sehr über die konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Rottenburg, der Kulturredaktionsleiterin Manuela Beck und dem Leiter der Abteilung Kindertagesbetreuung Robert Müller-Sinn und über die Unterstützung von Oberbürgermeister Stefan Neher. Wir möchten uns auch im Namen aller Tagesmütter und Tagesväter für die Stärkung der Kindertagespflege durch das „Rottenburger Modell“ bei dem Gemeinderat herzlich bedanken.

### **Weiteres Engagement / Vernetzung**

Im Juli nahem wir an dem „Fachtag Kinderarmut“ des Präventionsnetzwerks in Rottenburg teil. Das Netzwerk für Kinder (NeRo) möchte sich verstärkt gegen Kinderarmut einsetzen. Es wurde deutlich, dass armutssensibles Handeln ein wichtiger Schritt ist, Kindern eine bestmögliche Beteiligung am Leben zu ermöglichen und damit ihre Entwicklungschancen zu verbessern.

Es fanden im Jahr 2022 zwei Netzwerktreffen „Frühe Hilfen Rottenburg“ statt, an dem regelmäßig eine Kollegin vom Tageselternverein teilnimmt. In diesem Jahr ging es thematisch um Angebote für 0 – 3-jährige in der Raumschafft Rottenburg, das neue Kinder- und Jugend Stärkungsgesetz, das neue Netzwerk zur Kinderarmut. Insgesamt ist der regionale Austausch aller Akteur: innen im Netzwerktreffen zu aktuellen Themen und Entwicklungen in Bezug auf Kinder und Jugendliche sehr informativ und bereichernd.

### **Ausblick und Ziele**

Anfang des Jahres werden wir zusammen mit dem Kulturamt der Stadt die Modalitäten des „Rottenburger Modells“ besprechen. Wir hoffen, dass durch die besseren finanziellen Rahmenbedingungen unsere bisherigen Tagesmütter und Tagesväter weiterhin mit ihrem Engagement für die Kinder und Eltern zur Verfügung stehen werden. Wir vom Fachberatungsteam Rottenburg, freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Das Rottenburger Modell und die Erhöhung der laufenden Geldleistung wird sicher ein Anreiz sein, neue Kindertagespflegepersonen zu gewinnen und die Kindertagespflege in Rottenburg weiter auszubauen.

**Ute Hentschel** für das Team Rottenburg (Andrea Kleine und Selina Kuche)

## Mössingen

### Betreuung suchende Familien

Im Jahr 2022 suchten 136 Eltern für 150 Kinder über uns eine Betreuung bei einer Kindertagespflegeperson. Im Vergleich zum Vorjahr waren dies 29 Kinder mehr. Der Anteil ist im Jahr 2022 noch einmal um 24 % gestiegen. Alle Eltern wurden von uns in einem persönlichen Gespräch, meist in unserer Mössinger Außenstelle, ausführlich dazu beraten.



Die Anfragen für 139 Kinder (93 %) bezogen sich auf die Suche nach einer Kindertagespflegeperson, die im eigenen Haushalt betreut (Tagesmutter / Tagesvater). Für 11 Kinder (7 %) wurde für die Betreuung durch eine Kinderfrau / Kinderbetreuer angefragt.

Der Trend der letzten Jahre, dass in Mössingen für die meisten Kinder zwischen 1 und 3 Jahren eine Betreuung gesucht wurde, hält nach wie vor an. Suchten im Jahr 2021 noch 93 Eltern für ihre Kleinkinder eine Betreuung waren dies in 2022 nun 124 Eltern.

Eltern äußern in der Beratung den Wunsch nach einem kleinen überschaubaren Rahmen, in dem sich die kleinen Kinder nach und nach in der kleinen Gruppe zurechtfinden und ihr Sozialverhalten üben können, um dann gestärkt in einen Kindergarten mit größeren Gruppen zu gehen. Die konstante Bezugsperson, zu der sie vertrauensvoll ihr Kind in Obhut geben können, ist ebenfalls ein wichtiger Wunsch, den Eltern an uns herantragen. Außerdem ist es vielen Eltern wichtig, dass sie in Bezug auf die Betreuungstage wählen können und nicht gezwungen sind, 5 Tage Betreuung in Anspruch nehmen zu müssen. Der nach vielen Faktoren fair gestaffelte Kostenbeitrag ist ebenfalls ein Anreiz zur Entscheidung für einen Betreuungsplatz in der Kindertagespflege.

Für 11 Kinder unter 1 Jahr wurde ebenfalls eine Betreuung gesucht. Hier hat die Kindertagespflege ein Alleinstellungsmerkmal, da es eine Betreuung für Kinder unter 1 Jahr in den städtischen Betreuungsangeboten in Mössingen nicht gibt.

Mit jedem Jahr ist die Zahl der Familien rückläufig, die in Ergänzung zu Kindergarten und Grundschule Betreuung suchen.

Vom wöchentlichen Stundenumfang her, wurde für 86 der 150 Kinder eine Betreuung von 20 - 29 Wochenstunden gesucht. Aber auch die Anfragen im wöchentlichen Stundenumfang zwischen 15 und 19 Stunden ist mit 1/5 der Anfragen (29 Kinder) recht hoch.



Die Anfragen, für die eine Betreuung gesucht wurde, verteilten sich auf die Stadtteile und die Jahre 2021 und 2022 wie folgt:

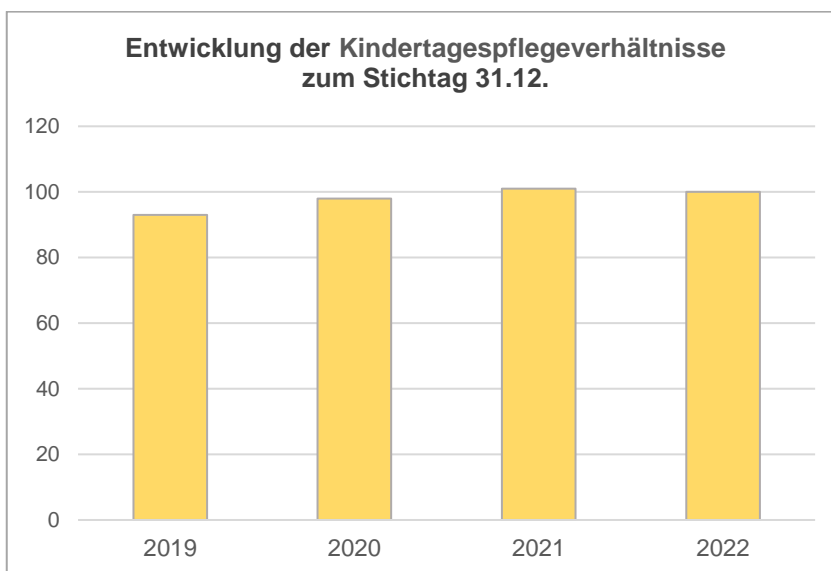
|                     |         |
|---------------------|---------|
| Bästenhardt         | 14 / 24 |
| Belsen              | 10 / 13 |
| Mössingen Kernstadt | 64 / 69 |
| Öschingen           | 16 / 23 |
| Talheim             | 17 / 21 |

### Vermittlungen

93 der 150 Kinder, für die eine Betreuung gesucht wurde, konnten wir einen Platz bei einer Kindertagespflegeperson vermitteln. Im Vergleich zum Jahr 2021 konnten 16 Kinder mehr in Kindertagespflege vermittelt werden. Leider führt diese Mehrzahl an Vermittlungen nicht zu einer insgesamt höheren Anzahl an betreuten Kindern zum 31.12.2022. Der größeren Anzahl an Vermittlungen steht eine ebenso höhere Anzahl an Beendigungen gegenüber, d.h. der Durchlauf an Pflegeverhältnissen ist höher.

Für 30 % der Kinder gab es leider kein Platzangebot in der Kindertagespflege, bzw. die Eltern benötigten doch keine Betreuung mehr. Für den Rest der Kinder haben sich die Eltern für einen Platz in einer Kindertageseinrichtung entschieden, bzw. für 23 Kinder ist die „Suche“ noch offen für das Jahr 2023. Ende 2021 war zu diesem Zeitpunkt die Suche für das Jahr 2022 noch für 11 Kinder offen. Dieser Trend zeigt, dass Eltern immer früher zu uns zur Beratung kommen auf der Suche nach einem Betreuungsangebot für ihr Kind.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse



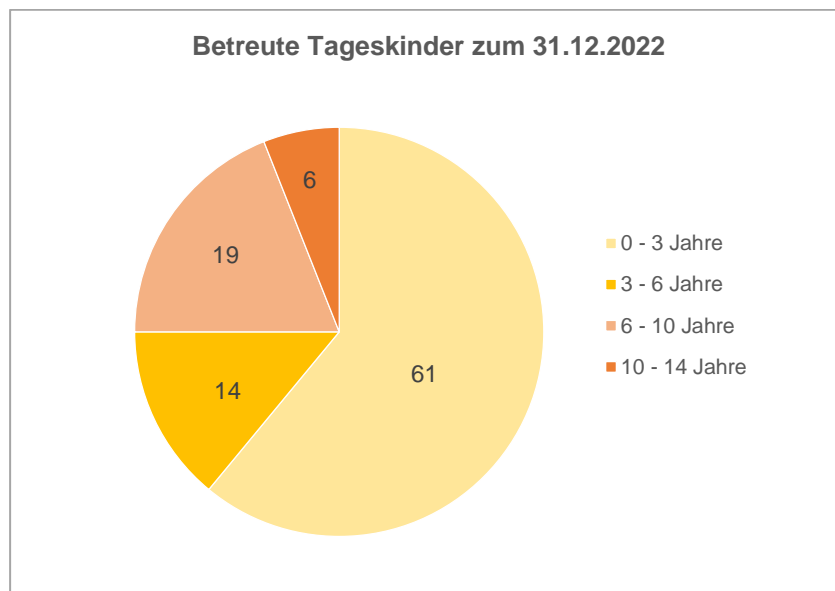
Fast gleich wie Ende 2021 wurden Ende 2022 100 Mössinger Kinder in Kindertagespflege betreut. 85 davon von Tagesmüttern / Tagesvätern und 15 davon von Kinderfrauen / Kinderbetreuern im Haushalt der Eltern.

Zu ungewöhnlichen Zeiten, d.h. vor 7.00 oder nach 18.00 Uhr bzw. an Wochenenden oder über Nacht wurden 14 Kinder betreut. Es ist erfreulich, dass es Kindertagespflegepersonen gibt, die diese ungewöhnlichen Zeiten für die Eltern anbieten.

Die Kinder, die von den 22 Tagesmüttern / Tagesvätern zum 31.12. betreut wurden, waren im Vergleich 2021 / 2022 wohnhaft in den Stadtteilen:

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Bästenhardt         | 8 / 7   |
| Belsen              | 12 / 14 |
| Mössingen Kernstadt | 41 / 44 |
| Öschingen           | 16 / 11 |
| Talheim             | 9 / 9   |

Der Anteil der 61 betreuten Kinder unter 3 Jahren zum 31.12. ist gleichgeblieben wie im Jahr zuvor. Alle diese Kinder wurden von einer Tagesmutter / einem Tagesvater in deren Haushalt betreut.



15 der 24 Kinder zwischen 3 und 14 Jahren wurden von Kinderfrauen / Kinderbetreuer im Haushalt der Eltern betreut.

Zu Beginn des Jahres zeigte sich die Situation, dass kurzfristig einige Plätze bei Tagesmüttern / Tagesvätern frei waren, die absehbar nicht besetzt werden konnten, weil Anfragen fehlten. Zusammen mit der Stadt wurde dafür im Gemeindeboten geworben. Die Plätze konnten glücklicherweise bald belegt werden. Im Laufe des Jahres nahmen die Anfragen stark zu und die Aussicht auf freie Plätze zum Jahreswechsel 2022 / 2023 waren sehr gering.

### **Kindertagespflegepersonen**

Es freut uns sehr, dass 4 Frauen aus Mössingen im Jahr 2022 mit der Tätigkeit als Tagesmutter im eigenen Haushalt in Talheim, der Kernstadt und Bästenhardt begonnen haben. Zum Teil haben Sie den Einführungskurs im Jahr 2021 begonnen.

Im Jahr 2022 wiederum nahmen sogar 5 Personen an unseren Einführungskursen nach dem QHB-Konzept teil. 2 dieser 5 Tagesmütter aus Bästenhardt und der Kernstadt begannen ihre

Tätigkeit noch im Jahr 2022 und 2 planen ihren Tätigkeitsbeginn in Talheim und der Kernstadt für Anfang 2023.

Auf der anderen Seite haben 3 Tagesmütter, wegen Rentenbeginn oder familiären Veränderungen Ihre Tätigkeit beendet bzw. pausieren. Wir bedanken uns für ihr Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Die Tagesmütter in Mössingen bieten unterschiedliche Betreuungsangebote an. Über 2/3 der Tagesmütter bieten einen Betreuungsumfang zwischen 4 und 5 Tagen zu unterschiedlichen Zeiten an und tragen als wichtige Säule zum Haupteinkommen in den Familien bei. Einige wenige bieten Betreuung zwischen 2 und 3 Tagen an.

Die 22 Kindertagespflege-Stellen in Mössingen bieten diese Angebote an:

2-3 Tage: 6 Tagesmütter

4 Tage: 8 Tagesmütter

5 Tage: 8 Tagesmütter

Die Tagesmütter in Mössingen zum Jahresende 2022 wohnten in

|                     |   |
|---------------------|---|
| Bästenhardt         | 4 |
| Belsen              | 4 |
| Mössingen Kernstadt | 9 |
| Öschingen           | 3 |
| Talheim             | 2 |



Die Corona-Pandemie war zu Jahresbeginn noch einmal ein Thema, das die Tagesmütter und den Verein mit Fragen zu Testungen und Quarantäne beschäftigte. Jene, die bis dato nicht infiziert waren mussten im Laufe des ersten Halbjahres mit einer Infektion in Quarantäne. Die Ausgabe von Tests erforderte gute Planung und Absprache. An mehreren Tagen boten wir den Kindertagespflegepersonen im Steinlachtal Termine an, auch gegen Abend, damit sie sich mit notwendigen Tests versorgen konnten und hielten diese Tests vorrätig.

Die wirtschaftlich schwierige Situation und die damit entstandene Rezession beschäftigte auch die Kindertagespflegepersonen in Mössingen. Sorgen und Ängste wie die sich stetig erhöhenden Ausgaben für Energie und Lebensmittel noch zu stemmen sind, wurden an uns herangetragen.

### **Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen**

#### **Mittelgasse**

Die ergänzende Betreuung für Kinder des ev. Kindergarten Mittelgasse, die im angrenzenden Gemeindehaus stattfindet, wird nach wie vor von 2 Tagesmüttern angeboten. Eine Tagesmutter betreut Dienstag und Donnerstag, die andere Tagesmutter am Montag und Mittwoch zwischen 12 und 14 Uhr. Es könnten jeweils bis zu 5 Kinder betreut werden. Leider nahm im Laufe des

Jahres die Nachfrage nach den Wochentagen Montag und Mittwoch stark ab. Diese Tagesmutter ist sich nicht sicher, wie lange sie das Angebot noch aufrechterhalten kann, wenn nicht wieder mehr Anfragen bestehen. Der Wunsch nach dieser Betreuung unter Eltern ist recht hoch. Leider sind aber die Plätze an den Besuch des Kindergarten Mittelgasse gebunden und daher kann die Nachfrage stark schwanken. Wir hoffen, dass zum Kindergartenjahr-Wechsel 2023 noch einmal Anfragen hinzukommen.

### **Kooperation Stadt Mössingen**

Im Juni 2022 fand ein Treffen mit Frau Aydin Dilek statt. Durch ihre Tätigkeit als Vermittlerin des Dolmetscher-Netzwerks in Mössingen ergaben sich Kontakte und Schnittstellen. Im gemeinsamen Treffen konnten wir uns, Frau Aydin und ich (Frau Sayer-Kaupp) die jeweiligen Arbeitsgebiete und Besonderheiten vorstellen und mögliche Kooperationen z.B. durch Dolmetscher-Vermittlung oder die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen mit Migrationshintergrund besprechen.

Mit Frau Streck, der neuen Sachgebietsleiterin für Familie, Bildung und Kultur vereinbarten wir im Juli 2022 ein Kennenlern-Treffen. Auch Frau Evelyn Leins und Herr Rainer Hägele waren von Seiten der Stadt Mössingen an diesem Termin beteiligt. Frau Mittelmeier-Wahrlich, die neue geschäftsführende Vorständin des Tageselternvereins konnte zusammen mit mir, Fachberatung für Mössingen, das Rathaus und die zuständigen Kolleg:innen der Stadt Mössingen kennenlernen. Themen waren u.a. die aktuelle Entwicklung der Kinderbetreuungslandschaft im jeweiligen Bereich, mögliche Kooperationen im Bereich Vermittlung bei der zentralen Anmeldung oder neue Bereiche, wie z.B. bei Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen. Die Möglichkeit der Förderung und Unterstützung der Mössinger Kindertagespflegepersonen durch die Stadt Mössingen z.B. durch kommunale Zuschüsse wurde ebenfalls angesprochen mit der Bitte um Weiterleitung an die Verwaltungsspitze.

Die Kooperation mit Frau Leins, die bei der Stadt Mössingen zuständig ist für die zentrale Vergabe der Betreuungsplätze, hat sich erfreulicherweise verstetigt. Regelmäßig erreichten uns im Jahr 2022 wieder zahlreiche E-Mails von Frau Leins mit Anmeldungen für Kinderbetreuung von Eltern für 30 Kinder. Wenn die Eltern auf diesem Anmeldebogen ihr Interesse an Kindertagespflege mit einem Kreuz bekunden, dann reicht uns Frau Leins mit schriftlichem Einverständnis diese Anmeldungen weiter. Wir boten allen Eltern ein Beratungsgespräch an, was von den meisten Eltern gerne angenommen wurde.

### **Zusammenarbeit in und mit dem Jugend- und Familienberatungszentrum (JFBZ)**

Unser Büro befindet sich in Mössingen in den Räumen des JFBZ. Hier bieten wir neben der telefonischen Sprechzeit auch persönliche Beratungstermine für Eltern oder Vertragsgespräche zwischen Tagesmüttern / Tagesvätern und Eltern an. Die Zusammenarbeit in der Bürogemeinschaft mit den Kolleg:innen des JFBZ, der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle und des Pflegestützpunktes gestaltet sich stets kollegial und freundlich. Die räumliche Nähe ermöglicht auf kurzen Wegen schnelle Kooperation und Vermittlung über die jeweiligen Bereiche hinweg. Die Synergieeffekte sind für alle lohnend. Bei einem gemeinsamen Arbeitsessen pflegen die Kolleg:innen auch das gesellige Beisammensein.

Ein Kooperationstreffen mit der Leitung des JFBZ und Kolleg:innen der Frühen Hilfen fand im Frühjahr 2022 statt. Anlass war der Besuch der neuen Geschäftsführerin des Tageselternvereins, Frau Mittelmeier-Wahrlich, damit Sie die Räume und die Arbeit des JFBZ Mössingen und dort insbesondere den Bereich der Frühen Hilfen kennenlernen konnte.

## Beteiligung bei Festen und Angeboten in Mössingen

Nach zwei Jahren Corona-Pause fand Anfang Oktober endlich wieder das Apfelfest in Mössingen statt. Wieder haben wir neben einem Informationsstand unser bewährtes Kinder-Kreativangebot für die kleinen Besucher: innen mit deren Eltern oder Großeltern angeboten. 5 Tagesmütter standen uns wieder helfend zur Seite, damit Kinder und Eltern Marmeladen über ausgeschnittene Äpfel und Farbkleckse rollen lassen konnten.



Es herrschte ein großer Andrang an unseren Tischen. Eltern, kleine und große Kinder drängten sich um die Sitzplätze auf den Kinderbänken. Der Andrang war so groß, dass zum Ende hin Farbe und Papier aufgebraucht war. Ohne die helfenden Hände der Kindertagespflegepersonen hätten wir den Andrang nicht bewältigen können. Vielen Dank noch einmal den Helfer: innen.

Auch der Kontakt zu anderen Vereinen und Organisationen in Mössingen wurde an diesem Tag gepflegt und intensiviert.

### Ausblick und Ziel

Im Jahr 2023 soll die Suche nach neuen Kindertagespflegepersonen wieder mehr in den Blick genommen werden. Ankündigungen von Tagesmüttern nach beruflicher Veränderung oder Renteneintritt erfordern wieder vermehrte Öffentlichkeitsarbeit. Besonders für die Gebiete Öschingen und Belsen suchen wir neue Kindertagespflegepersonen, die in ihren eigenen Räumlichkeiten die erfüllende Arbeit mit Kindern aufnehmen möchten.

Wir freuen uns im Jahr 2023 auf persönliche Begegnungen bei Tagesmütter-Treffs, Sommer Café oder Apfelfest und vielen weiteren Gelegenheiten.

Mit der Stadt Mössingen wollen wir uns auf den Weg machen und die Möglichkeiten der Unterstützung von Kindertagespflegepersonen durch kommunale Zuschüsse der Stadt vorstellen. Damit auch weiterhin genügend Kindertagespflegepersonen gefunden werden und jene die schon lange in Mössingen tätig sind auch noch weiter gerne diese sinnvolle Tätigkeit ausüben.

**Charlotte Sayer-Kaupp**, Fachberaterin für Mössingen

## Ammerbuch

### Betreuung suchende Familien

In Ammerbuch suchten 34 Familien mit insgesamt 44 Kindern im Jahr 2022 über uns einen Betreuungsplatz, dies ist ein leichter Anstieg zum Vorjahr. 2021 suchten 27 Familien mit 38 Kindern einen Platz in der Kindertagespflege

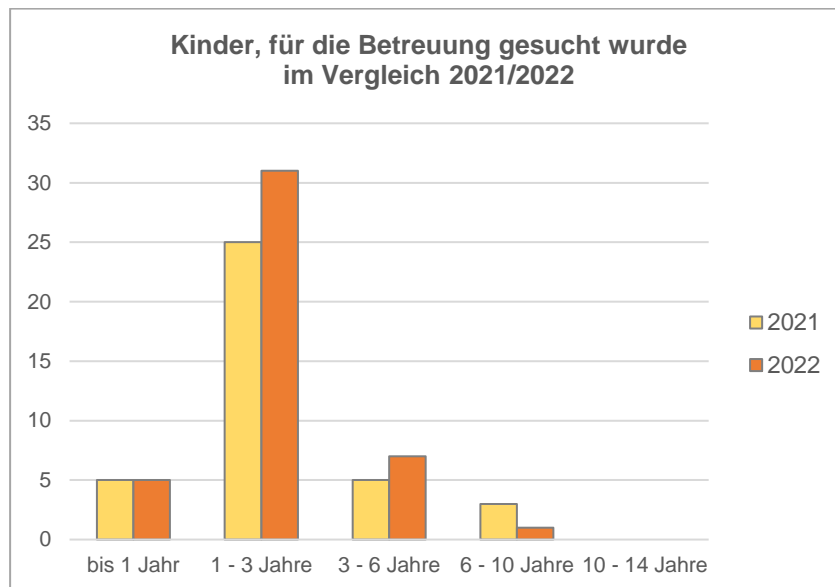
Die Anfragen verteilen sich im Vergleich 2021/2022 auf die Teilorte wie folgt:

|             |       |
|-------------|-------|
| Entringen   | 8/13  |
| Pfäffingen  | 10/10 |
| Poltringen  | 4/9   |
| Reusten     | 7/4   |
| Altingen    | 7/7   |
| Breitenholz | 2/1   |

Für 31 Kinder von 29 Familien wünschten sich die Eltern einen Platz bei einer Tagesmutter / Tagesvater, für 13 Kinder aus 5 Familien wurde eine Kinderfrau / Kinderbetreuer gesucht.

Betreuungsplätze wurden für 36 Kinder unter drei Jahren angefragt, 7 Kinder waren im Kindergartenalter, ein Kind im Schulalter. 16 Kinder benötigten einen Betreuungsumfang zwischen 20 und 29 Stunden pro Woche, 11 Kinder einen Umfang unter 10 Stunden die Woche, 11 Kinder zwischen 10 und 19 Wochenstunden. Erwähnenswert ist zudem, dass für 11 Kinder zwischen 30 und 40 Wochenstunden angefragt wurde.

Für 9 Kinder wurde eine Betreuung ergänzend zur Kindertageseinrichtung gesucht.

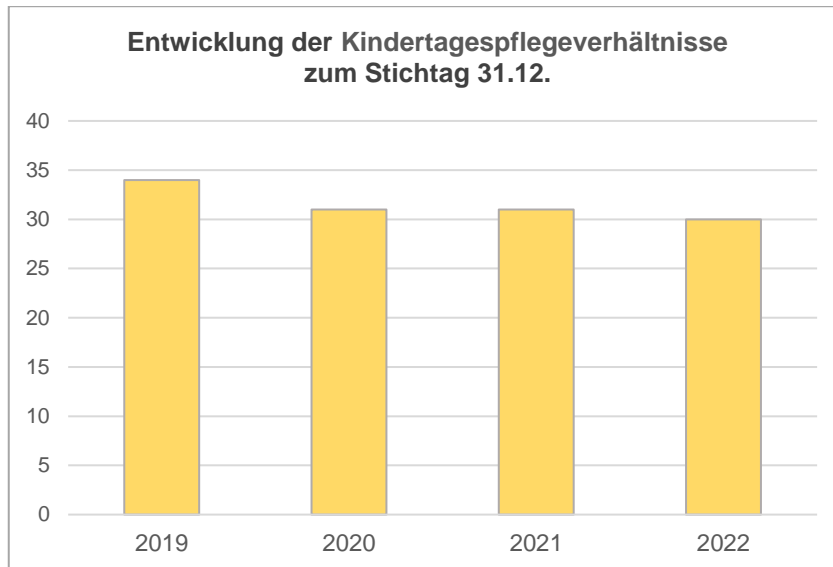


### Vermittlungen

18 Kindern konnten wir einen Platz in Kindertagespflege vermitteln, das sind drei Kinder mehr als im Vorjahr. 7 Kinder erhielten einen Platz in einer Tageseinrichtung.

Im Jahr 2023 suchen wir noch für 11 Kinder eine Betreuungslösung.

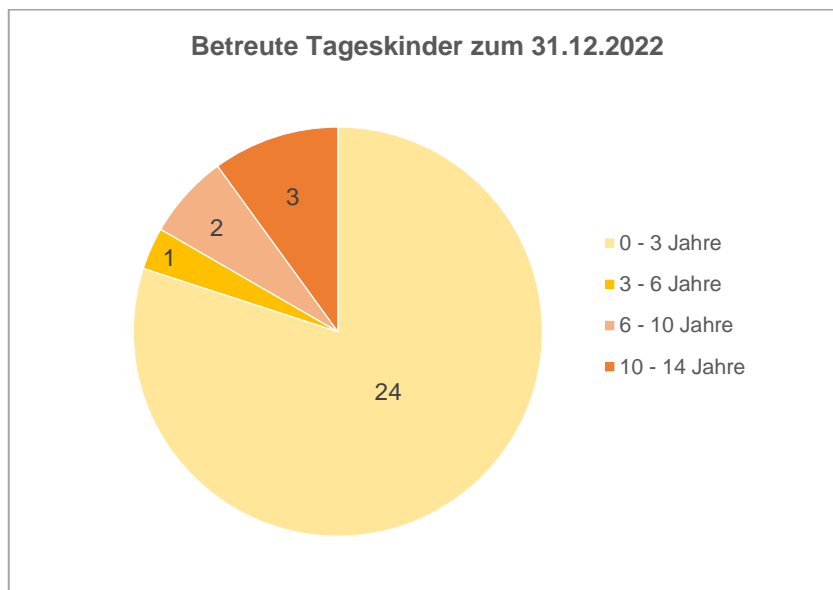
## Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse



Zum Stichtag wurden 30 Ammerbucher Kinder durch Kindertagespflegepersonen betreut, d.h. nur ein Kind weniger als im Vorjahr. Von Kinderfrauen / Kinderbetreuern werden 6 Kinder begleitet, von Tagesmüttern / Tagesvätern 24 Kinder, auch hier keine wirkliche Veränderung.

Von den Tageskindern sind 20 Kinder unter drei Jahren, 11 Kinder werden im Zeitkorridor von 20 bis 29 Stunden betreut.

Die Altersspanne der betreuten Kinder verteilt sich wie folgt:



## Kindertagespflegepersonen

Im Jahr 2022 absolvierte eine pädagogische Fachkraft den Kurs und begann im Herbst mit der Betreuung von zwei Tageskindern. Ihr Wunsch ist derzeit, dies in dem Umfang weiterzumachen, angepasst an ihre aktuelle familiäre Situation.

Im Gegenzug zog eine seit zwei Jahren tätige Tagesmutter um und hinterlässt eine Lücke.

Erstaunlich ist, dass die Anzahl der Tageskinder dennoch stabil blieb. Zum Stichtag betreuten 4 Tagesmütter 22 Tageskinder, was eine sehr hohe Auslastung der Tagesmütter darstellt.

## **Ausblick und Ziele**

Neben unserem Wunsch mehr Kindertagespflegepersonen zur Verfügung zu haben, zeichnet sich auch ab, dass es insbesondere für neue Tagesmütter / Tagesväter unterstützend wäre, mehr Kolleg: innen zu haben. Die Vernetzung war nicht nur durch Corona schwer, sie ist auch zurück gegangen, weil es so wenige Tagesmütter / Tagesväter sind. Die Arbeitszufriedenheit steigt, wenn ich eine Kollegin / einen Kollegen um die Ecke habe, mit der / mit dem ich mich gerne auf dem Spielplatz treffe.

Angebot und Nachfrage klaffen sehr auseinander. Dennoch waren Mitte des Jahres alle Kinder versorgt, als die neue Tagesmutter angefangen hat. Die Krippenplätze waren zu dem Zeitpunkt frisch vergeben, alle Eltern, die sich bei uns gemeldet hatten, erhielten einen Platz oder der Betreuungsumfang der Tagesmutter passte nicht. Der Start für sie war erst einmal holprig.

Unser Wunsch für 2023 ist, dass sich vor allem die finanziellen Rahmenbedingungen weiter verbessern, und sich Kindertagespflegepersonen perspektivisch mehr abgesichert wissen.

Aus meiner Sicht, müsste hierzu auch über kommunale Zuschüsse nachgedacht werden.

**Ursula Schmid**, Fachberaterin Ammerbuch

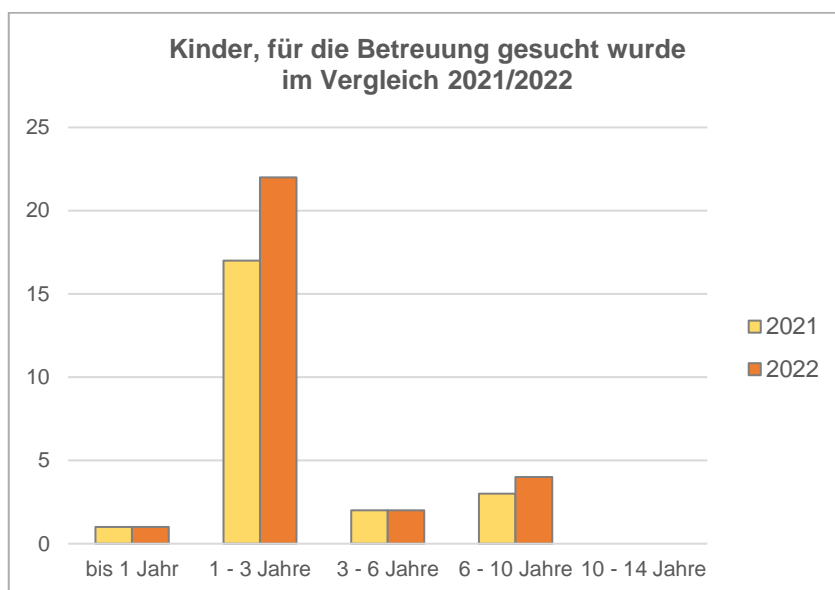


## Gomaringen

### Betreuung suchende Familien

Im Jahr 2022 suchten in Gomaringen 25 Familien mit 29 Kindern über uns einen Betreuungsplatz. Für 6 Kinder wünschten sich die Eltern eine Betreuungsperson im eigenen Haushalt, für 23 Kinder bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl somit wieder an.

Der Großteil der Familien wünschten sich einen Betreuungsplatz für ihre 1-3-jährigen Kinder. Mit 14 Kindern suchten außerdem die meisten Eltern eine Betreuungszeit zwischen 20 und 29 Stunden pro Woche. 8 Kinder benötigten einen Platz ergänzend zur Kindertageseinrichtung oder Schule.

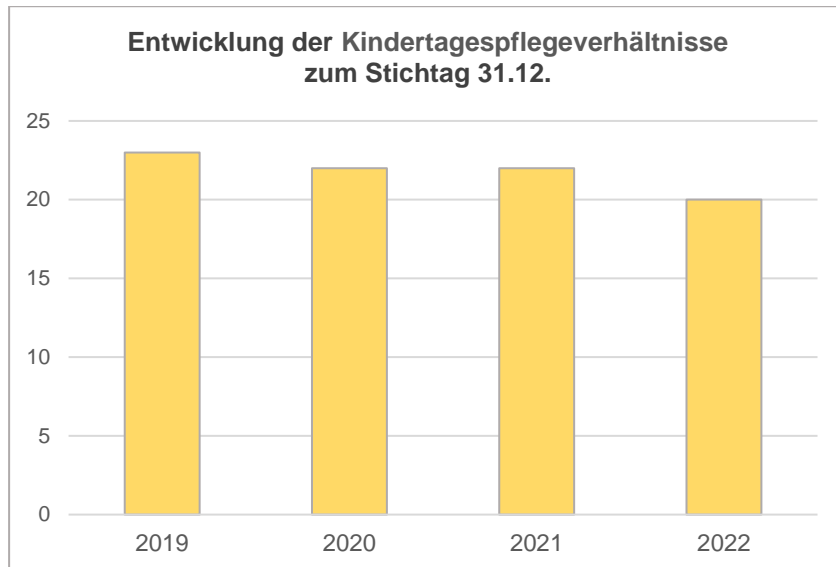


### Vermittlungen

Von den insgesamt 29 Kindern konnten wir zum Stichtag bedauerlicherweise nur 12 Kinder an eine Kindertagespflegeperson im Landkreis vermitteln. Familien von 3 Kindern wünschten keine Vermittlung mehr und für zwei Kinder wurde eine andere Betreuungslösung gefunden. Für ein Kind konnten wir keine Betreuung über den Tageselternverein anbieten und für 11 Kinder ist die Suche zum Stichtag noch offen.

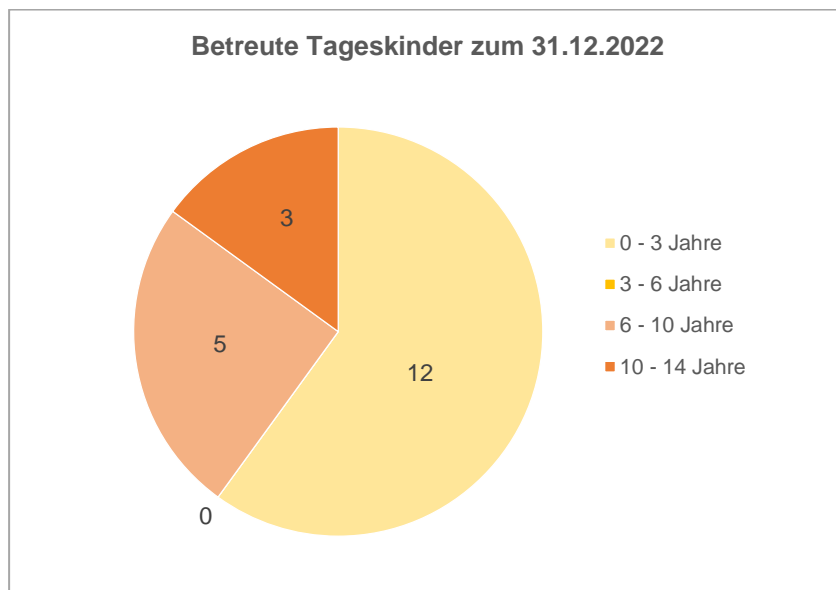
Die Nachfrage nach einem Platz in der Kindertagespflege ist in Gomaringen also weiterhin höher als das Angebot.

## Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse



Zum 31.12.2022 wurden insgesamt 20 Kinder aus Gomaringen in der Kindertagespflege betreut, davon 3 Kinder im Haushalt der Eltern durch eine Kinderfrau. Im Vergleich zum Vorjahr, wie auch kontinuierlich im Laufe der letzten Jahre, ist die Zahl der betreuten Kinder leicht gesunken.

Nur 5 Kinder wurden in Gomaringen selbst betreut, 15 Kinder nahmen einen Betreuungsplatz in den umliegenden Gemeinden in Anspruch, 3 davon im anderen Landkreis.



## Kindertagespflegepersonen

Zum Jahresende 2022 waren in Gomaringen 3 Tagesmütter tätig, die insgesamt 6 Kinder betreuten. Eine der drei Tagesmütter betreute zum Stichtag vorübergehend kein Tageskind. Eine weitere Tagesmutter betreute ausschließlich Schulkinder ergänzend am Nachmittag. 2022 legte Gomaringens langjährigste Tagesmutter leider ihre Tätigkeit nieder. Außerdem beendete eine neue Tagesmutter die Tätigkeit kurz nach dem Einstieg wieder. Eine weitere Person, die zwar den Einführungskurs besuchte, wurde bisher nicht tätig. Somit nehmen die Kindertagespflegepersonen in Gomaringen leider weiter ab.

### **Aktivitäten vor Ort**

Im Mai fand ein Kooperationsgespräch zwischen unserer Geschäftsführerin Frau Mittelmeier-Wahrlich und der Fachberaterin für Gomaringen Frau Brudar und mehreren Akteuren der Gemeinde statt, darunter Herr Bürgermeister Heß. Thema des Gesprächs war der Bedarf in Gomaringen und die aktuelle Situation in der Betreuungslandschaft. Die Gemeinde zeigte großes Interesse an der Kooperation. In der Folge war Frau Brudar beim Tag der offenen Tür im Rathaus im Juli mit einem Stand vertreten. Ebenfalls im Juli stellten Frau Mittelmeier-Wahrlich und Frau Brudar die Kindertagespflege und die Arbeit des Tageselternvereins im Verwaltungsausschuss der Gemeinde vor. Unter anderem wurde die Möglichkeit kommunaler Zuschüsse vorgestellt.

### **Ausblick und Ziele**

2023 steht in Gomaringen erneut ein Wechsel der Fachberatung an, nachdem Frau Brudar in den Mutterschutz tritt. Nach einer Vertretungszeit wird voraussichtlich im April eine neue Kollegin in Gomaringen zuständig sein. Der Fokus wird für sie darauf liegen, sich im Gebiet der Fachberatung einzuarbeiten und gut mit den Kindertagespflegepersonen vor Ort und der Gemeinde in Kontakt zu kommen.

**Annika Lensler**, Fachberaterin in Vertretung Gomaringen

## Kusterdingen

### Betreuung suchende Familien

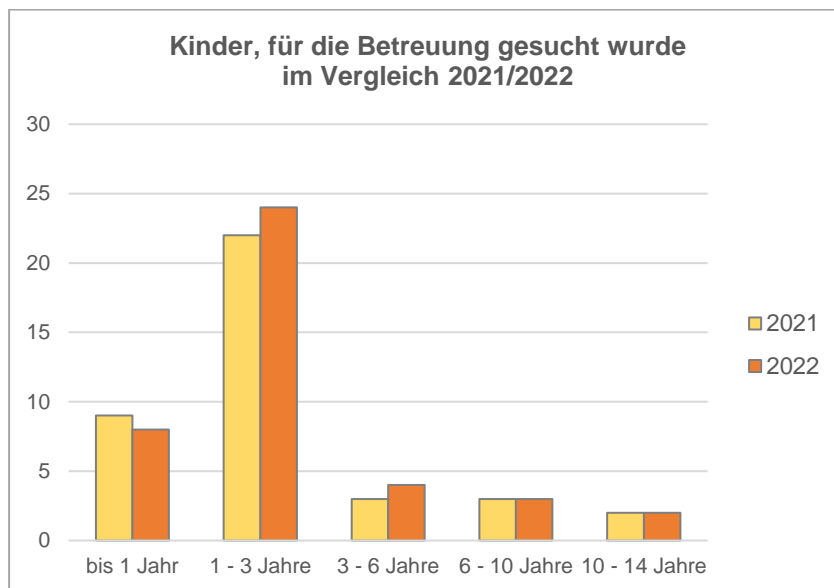
In Kusterdingen suchten 30 Familien für 41 Kinder einen Platz in Kindertagespflege, was im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichbleibend ist.

Die Anfragen verteilen sich im Vergleich 2021/2022 auf die Teilorte wie folgt:

|              |       |
|--------------|-------|
| Kusterdingen | 15/17 |
| Wankheim     | 9/13  |
| Mähringen    | 7/3   |
| Jettenburg   | 2/3   |
| Immenhausen  | 6/5   |

Für 33 Kinder wurde ein Platz bei einer Tagemutter / einem Tagesvater gesucht, für 8 bei einer Kinderfrau / einem Kinderbetreuer.

32 Kinder waren jünger als 3 Jahre, gesucht wurde auch für 4 Kindergartenkinder und 5 Schulkinder ergänzend zur Tageseinrichtung bzw. Schule. Die Familien benötigten für 11 Kinder einen Betreuungsumfang unter 15 Stunden wöchentlich, für 5 Kinder zwischen 15 und 19 Stunden, für 17 Kinder wünschten Eltern einen Umfang zwischen 20-29 Wochenstunden und für 8 Kinder mehr als 30 Stunden.

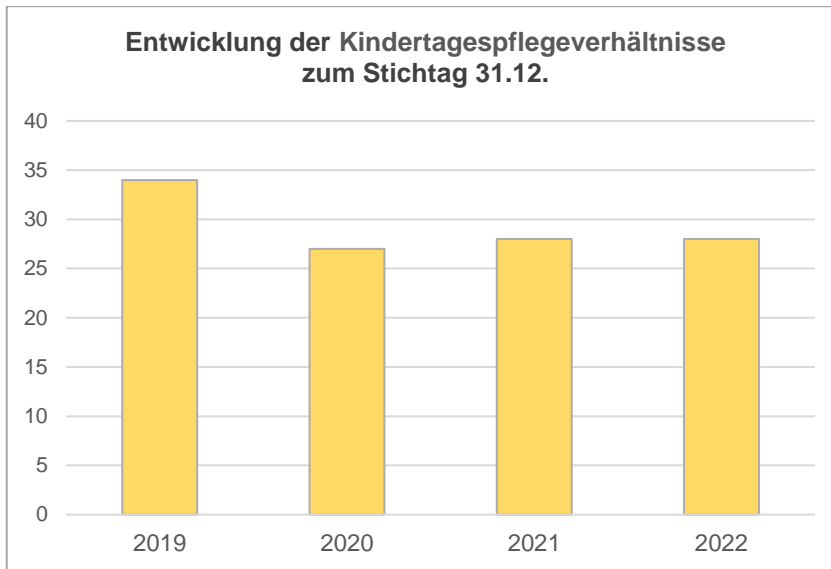


### Vermittlungen

Von den 41 Kindern konnten wir 12 in Kindertagespflege vermitteln, zwei Kinder fanden einen Platz in einer Einrichtung, d.h. die Vermittlungen sind im Vergleich zu 2021 um 5 Kinder zurückgegangen.

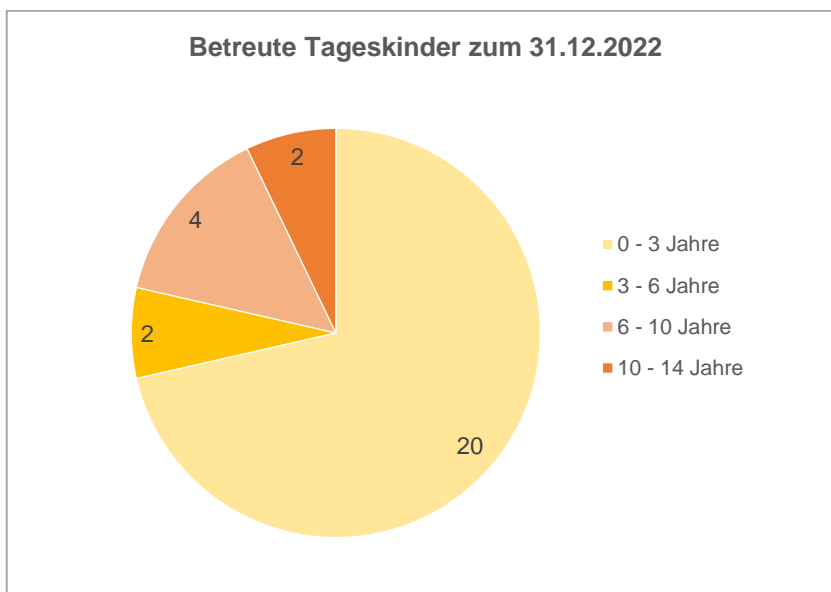
Die Suche für 8 Kinder wurde beendet, für 14 Kinder steht die Vermittlung im Jahr 2023 noch aus.

## Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse



Zum Stichtag wurden 28 Kinder aus der Gemeinde Kusterdingen in Kindertagespflege betreut, genau so viele wie im vergangenen Jahr. Tagesmütter betreuen 20 Kinder, 8 werden von Kinderfrauen begleitet. Einige der Kinder werden in Tagesfamilien anderer Gemeinden betreut.

14 Kinder werden mehr als 20 Stunden wöchentlich in Kindertagespflege begleitet.



## Kindertagespflegepersonen

Zum Stichtag waren 5 Tagesmütter in Kusterdingen tätig, insgesamt betreuen sie 24 Tageskinder. Dies ist eine sehr hohe Auslastung.

Aus Kusterdingen nahm in diesem Jahr keine neue Interessentin am Einführungskurs teil.

## Ausblick und Ziele

Ich freue mich, dass die Betreuungsplätze nun das dritte Jahr in Folge stabil blieben. Die aktiven Tagesmütter und Tagesväter bieten eine hohe Kontinuität und Verlässlichkeit.

Hinsichtlich der großen Nachfrage nach Plätzen wünschen wir uns sehr, im nächsten Jahr neue Kindertagespflegepersonen zu gewinnen und das Betreuungsangebot durch die Kindertagespflege erweitern zu können.

Sowohl um neue Kindertagespflegepersonen zu finden als auch um aktiv Tätige zu erhalten, ist es aus meiner Sicht erforderlich, über kommunale Zuschüsse nachzudenken. Da Kusterdingen an den Landkreis Reutlingen grenzt, werden die Forderungen nach vergleichbaren kommunalen Fördermodellen, wie sie dort bestehen, lauter.

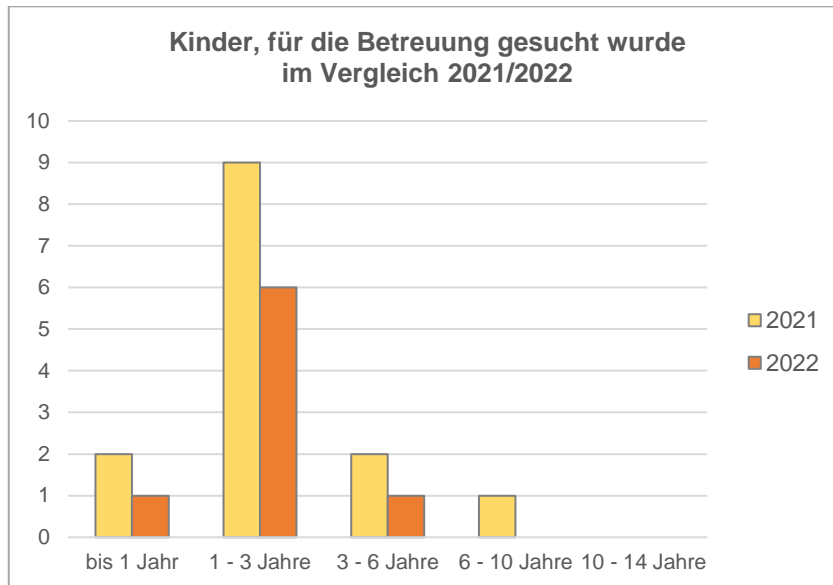
Für das Jahr 2023 hoffen wir, hier einen Schritt weiterzukommen.

**Ursula Schmid**, Fachberaterin Kusterdingen

## Bodelshausen

### Betreuung suchende Familien

In Bodelshausen wandten sich im Jahr 2022 8 Familien an uns, die sich für ihre Kinder einen Betreuungsplatz in der Kindertagespflege wünschten. Damit sank die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr (14 Kinder). Der Schwerpunkt der Anfragen lag weiterhin in der Altersspanne der unter 3-Jährigen.



### Vermittlungen

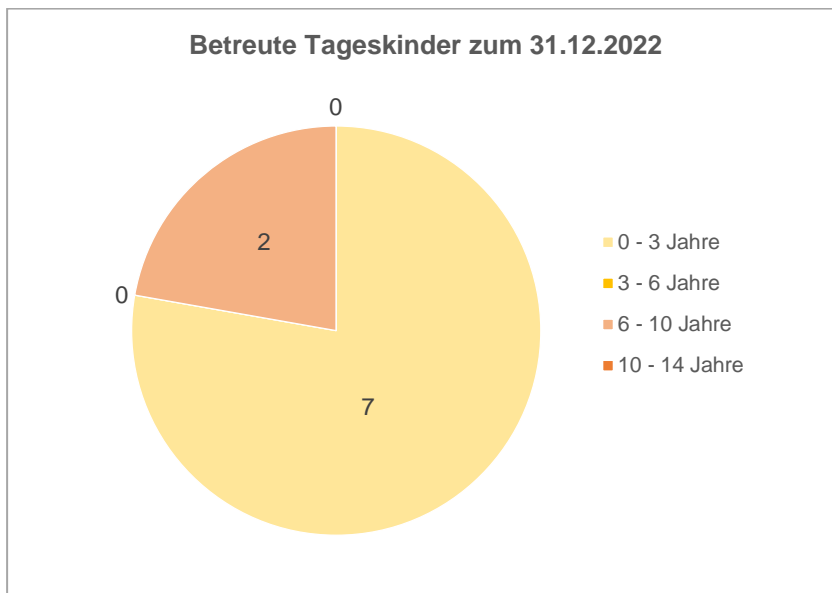
Von den 8 Kindern, für die ein Platz in der Kindertagespflege gesucht wurde, konnten wir bis zum Stichtag 5 Kinder im Landkreis vermitteln. Ein Kind fand einen Platz bei einer Tagesmutter im anderen Landkreis, ein weiteres kam in einer Kindertageseinrichtung unter. Für eine Familie bleibt die Suche für das kommende Jahr weiter offen.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse



Ende des Jahres nahmen 9 Kinder aus Bodelshausen einen Betreuungsplatz in Kindertagespflege in Anspruch. 2 der Kinder wurden ergänzend zur Schule betreut. Während die Zahl im

Vorjahr sank, blieb sie im Jahr 2022 konstant. Nur 3 der Kinder wurden in Bodelshausen direkt betreut, alle anderen in anderen Gemeinden bzw. außerhalb des Landkreises.



### **Kindertagespflegepersonen**

Im Jahr 2022 waren in Bodelshausen 2 Tagesmütter tätig, die insgesamt 7 Kinder betreuten. 4 dieser in Bodelshausen betreuten Kinder stammen aus umliegenden Gemeinden.

Eine Tagesmutter aus Bodelshausen beendete die Tätigkeit aus familiären Gründen. Damit sinkt die Zahl der Plätze leider, da es uns nicht gelungen ist, im letzten Jahr eine neue Kindertagespflegeperson in Bodelshausen zu gewinnen.

### **Ausblick und Ziele**

Da die Fachberaterin Frau Brudar zu Beginn des Jahres 2023 in den Mutterschutz tritt, steht in Bodelshausen erneut ein Wechsel der Fachberatung an. Nach einer Vertretungsphase wird die neue Kollegin voraussichtlich im April die Zuständigkeit übernehmen. Für sie wird der Schwerpunkt darauf liegen, sich einen Überblick im Gebiet zu verschaffen und gut mit den Kindertagespflegepersonen im Ort und der Gemeinde in Kontakt zu kommen.

Die Wiederaufnahme von Kooperationsgesprächen mit der Gemeinde sind für Anfang März geplant. Bei dieser Gelegenheit soll unter anderem die Möglichkeit von kommunalen Zuschüssen für die Kindertagespflege vorgestellt werden.

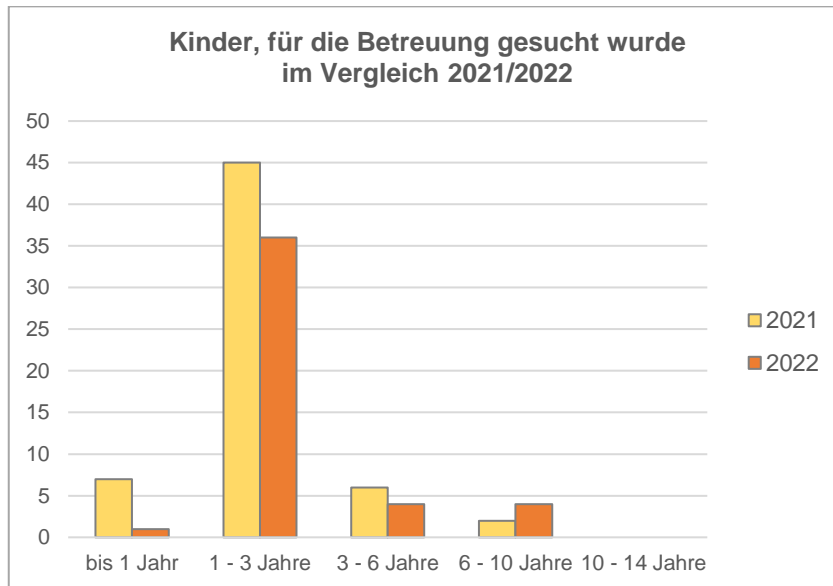
**Annika Lensler** in Vertretung für die Fachberatung Bodelshausen



## Dußlingen

### Betreuung suchende Familien

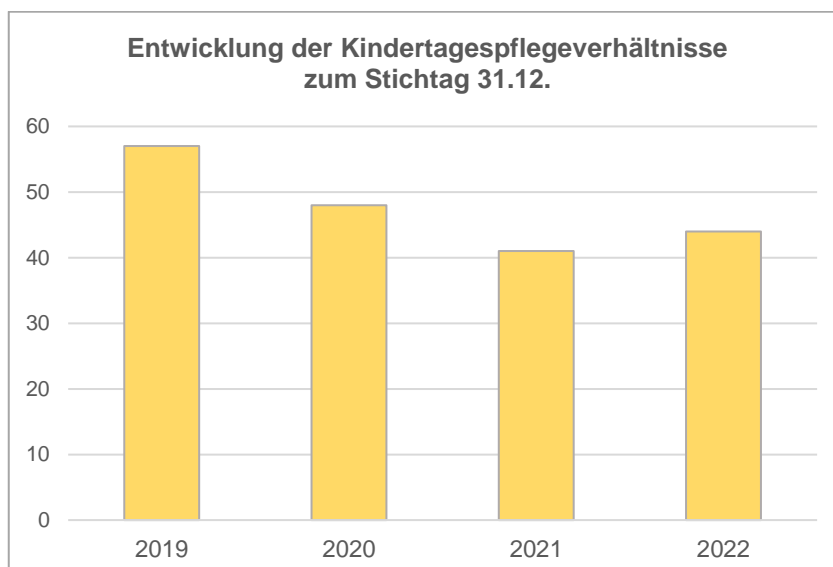
In Dußlingen wandten sich im Jahr 2022 40 Familien an uns, die sich für 45 Kinder einen Betreuungsplatz in der Kindertagespflege wünschten. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem für 60 Kinder gesucht wurde, sank die Nachfrage damit deutlich. Die Eltern suchten für 38 Kinder eine Kindertagespflegeperson in deren Haushalt und für 7 Kinder einen Platz bei einer Kinderfrau / einem Kinderbetreuer im eigenen Haushalt. Der Schwerpunkt der Anfragen lag mit 36 Kindern weiterhin in der Altersspanne von 1-3 Jahren. Für 8 Kinder wurde ein Platz ergänzend zur Schule oder Kindertageseinrichtung gesucht.



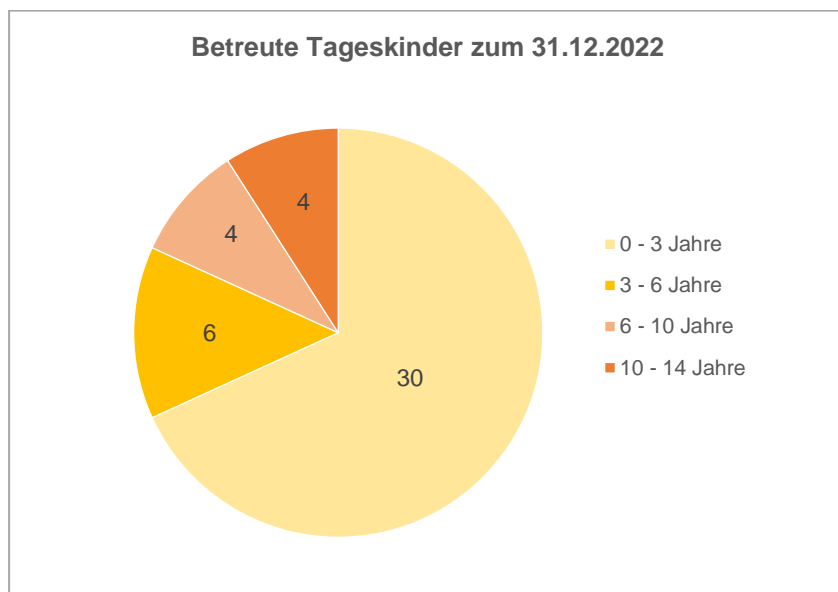
### Vermittlungen

Von den 45 Kindern, für die ein Platz in der Kindertagespflege gesucht wurde, konnten wir zum Stichtag mit 23 Kindern ungefähr die Hälfte vermitteln. 4 Kinder bekamen einen Platz in einer Einrichtung. Für 3 Kinder konnte kein Platz gefunden werden oder die Eltern hatten kein Interesse mehr. Mit 15 Kindern ist die Anzahl der noch offenen Anfragen für 2023 relativ hoch.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse



Zum 31.12.2022 wurden 44 Kinder aus Dußlingen in Kindertagespflege betreut, 7 davon von einer Kinderfrau im Haushalt der Eltern. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr wieder einen leichten Anstieg dar. Der Schwerpunkt der betreuten Kinder (30) liegt nach wie vor bei den unter 3-Jährigen. 14 Kinder wurden ergänzend zur Kindertageseinrichtung oder zur Schule betreut. Nahezu alle der Dußlinger Kinder werden in der Gemeinde selbst betreut.



### **Kindertagespflegepersonen**

In Dußlingen waren im Jahr 2022 zum Stichtag 10 Tagesmütter tätig, die insgesamt 45 Kinder betreuten. Eine potenzielle Kindertagespflegeperson nahm 2022 am Einführungskurs teil, leider wurde sie danach aber nicht tätig. Somit bleibt die Zahl der tätigen Kindertagespflegepersonen in Dußlingen konstant. Die Tagesmütter im Ort betreuen vorwiegend Kinder aus der eigenen Gemeinde, 9 Kinder kommen aus umliegenden Gemeinden.

Im Regenbogenland war die Situation im Team sehr stabil und die Betreuung konnte verlässlich angeboten werden.

### **Aktivitäten vor Ort**

Im September fand ein Kooperationsgespräch zwischen unserer Geschäftsführerin Frau Mittelmeier-Wahrlich und der Fachberaterin für Dußlingen Frau Brudar sowie Herrn Bürgermeister Hölsch und der Hauptamtsleiterin Frau Hirschburger statt. Thema des Gesprächs waren die allgemeine Situation der Kinderbetreuung in Dußlingen. Außerdem wurde die Möglichkeit von kommunalen Zuschüssen vorgestellt.

### **Ausblick und Ziele**

Die Fachberaterin Frau Brudar tritt Anfang 2023 in den Mutterschutz. Somit steht für 2023 in Dußlingen erneut ein Wechsel der Fachberatung an. Nach einer Vertretungszeit wird voraussichtlich ab April eine neue Kollegin zuständig sein. Ihr Schwerpunkt wird darauf liegen, sich im Gebiet der Fachberatung einzuarbeiten und gut mit den Kindertagespflegepersonen vor Ort und der Gemeinde in Kontakt zu kommen.

**Annika Lensler**, in Vertretung für die Fachberatung Dußlingen

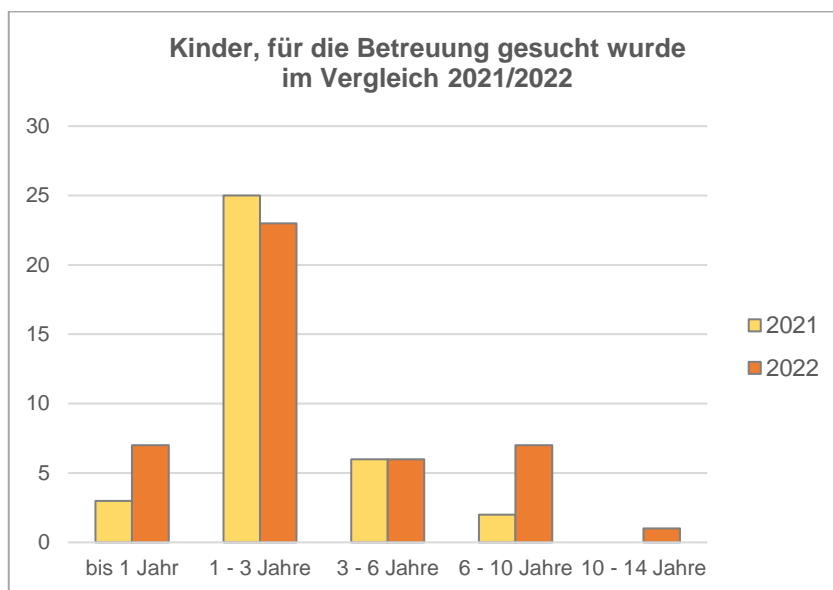
## Kirchentellinsfurt

### Betreuung suchende Familien

Im Jahr 2022 wandten sich 32 Familien mit 44 Kindern auf der Suche nach einer Kindertagespflegeperson an uns. Für 27 Kinder wurde eine Tagesmutter / ein Tagesvater gesucht, für 17 Kinder eine Kinderfrau / ein Kinderbetreuer. Im Jahr 2021 suchten 29 Familien für 36 Kinder, d.h. die Anfragen sind etwas gestiegen.

30 Kinder waren jünger als drei Jahre. Zudem suchten Eltern für 6 Kindergartenkinder und 8 Schulkinder einen Betreuungsplatz.

Angefragt war für 22 Kinder ein wöchentlicher Betreuungsumfang unter 15 Stunden, für 9 Kinder wurde eine wöchentliche Betreuungszeit zwischen 15 und 19 Wochenstunden benötigt, für 10 Kinder zwischen 20 und 29 Stunden, mehr als 30 Wochenstunden wurde für 3 Kinder angefragt.



### Vermittlungen

12 Kinder konnten in die Kindertagespflege vermittelt werden, für 22 Kinder wurde die Suche aus unterschiedlichen Gründen beendet. Im Jahr 2023 suchen wir für 8 Kinder weiterhin einen Betreuungsplatz.

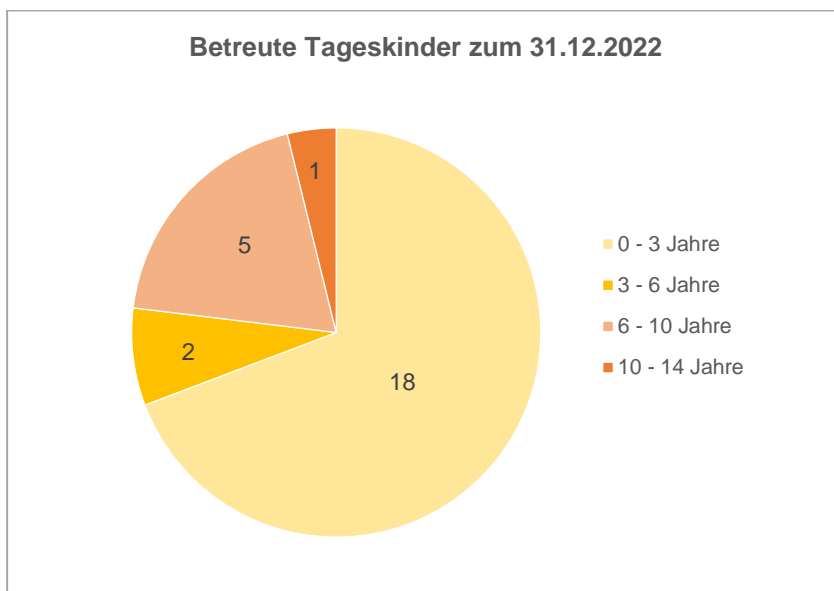
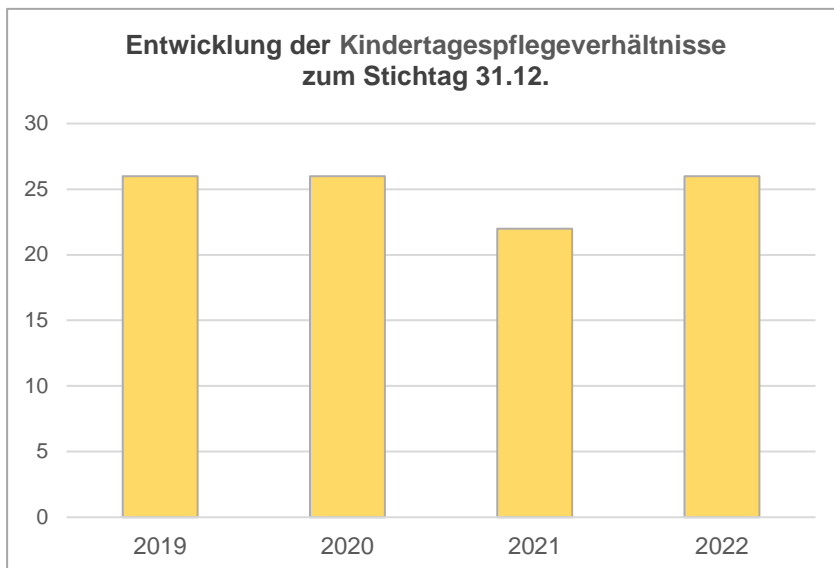
Gegenüber 2021 gingen die Vermittlungen zurück, im Vorjahr konnten 17 Kinder in Kindertagespflege vermittelt werden.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse

Insgesamt wurden zum Stichtag 26 Kinder wohnhaft in Kirchentellinsfurt betreut. Die Anzahl stieg somit im Vergleich zum Vorjahr um 4 Kinder. Von diesen Tageskindern werden 22 Kinder bei Tagesmüttern betreut und 4 Kinder von Kinderfrauen.

14 Kinder werden mehr als 20 Stunden pro Woche von den Kindertagespflegepersonen begleitet.

In der Gemeinde selbst werden 15 Tageskinder von Tagesmüttern betreut, d.h. Kirchentellinsfurter Kinder werden auch in anderen Gemeinden begleitet.



### **Kindertagespflegepersonen**

Zu Beginn des Jahres beendete eine Tagesmutter ihre dreijährige Tätigkeit. Die finanziellen Rahmenbedingungen, insbesondere das schwankende Einkommen war maßgeblich ausschlaggebend dafür. Eine weitere langjährige Tagesmutter plant ihre Tätigkeit Anfang des neuen Jahres zu beenden.

Erfreulich ist, dass eine bereits tätige Tagesmutter aus dem Nachbarlandkreis nach Kirchentellinsfurt gezogen ist und hier ihre Tätigkeit fortsetzt.

### **Ausblick und Ziele**

Wie es sich bereits abzeichnete, finden wir sehr schwer neue langjährige Kindertagespflegepersonen. Die „erste Generation“ Tagesmütter verabschiedet sich in die Rente und hinterlässt große Lücken.

In Kirchentellinsfurt waren die Tagesmütter immer gut vernetzt, dies war eine hohe Qualität und unterstützte u.a. die Arbeitszufriedenheit.

Die Kindertagespflegepersonen brauchen mehr finanzielle Absicherung, um längerfristig tätig zu bleiben. Es ist aus meiner Sicht erforderlich, die finanziellen Rahmenbedingungen auch kommunal zu unterstützen. Da Kirchentellinsfurt an den Landkreis Reutlingen grenzt, werden die Forderungen nach vergleichbaren kommunalen Fördermodellen, wie sie z.B. im Landkreis Reutlingen gewährt werden, lauter.

Für das Jahr 2023 hoffen wir, diesem Ziel näher zu kommen.

**Ursula Schmid**, Fachberaterin Kirchentellinsfurt

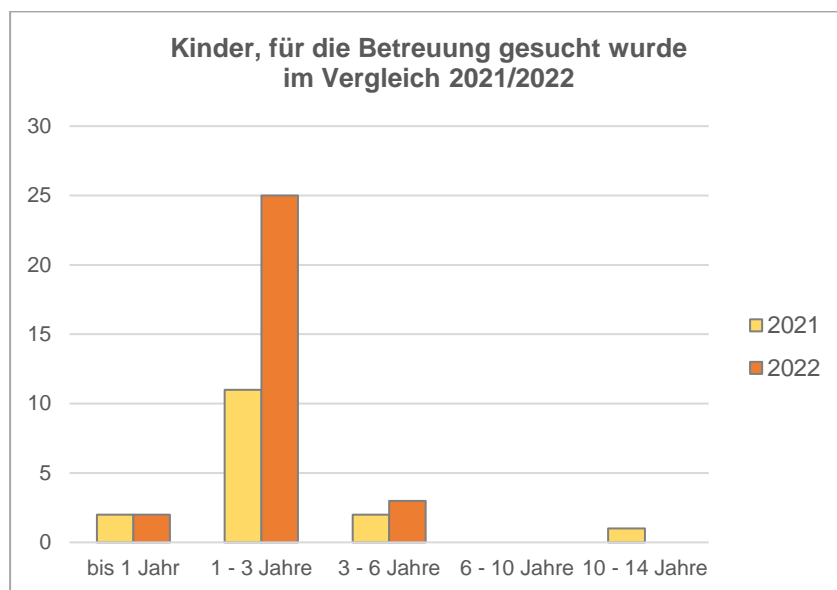
## Dettenhausen

### Betreuung suchende Familien

In Dettenhausen suchten 29 Familien für 30 Kinder nach einem Betreuungsplatz in der Kindertagespflege, d.h. die Zahl der suchenden Familien hat sich im Vergleich zu 2021 verdoppelt. 28 Familien suchten einen Platz bei einer Tagesmutter / einem Tagesvater, eine Familie wünschte sich eine Kinderfrau / einen Kinderbetreuer.

Mit Abstand am häufigsten wurde ein Betreuungsplatz für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren benötigt, konkret für 25 Kinder. Interessant ist der Betreuungskorridor, welcher angefragt wurde: Für 8 Kinder wurde eine wöchentliche Betreuungszeit unter 10h gesucht, für 11 Kinder zwischen 10 und 19 Stunden, für 5 Kinder zwischen 20 und 29 Stunden, für 6 Kinder mehr als 30 Stunden.

Für 5 Kinder suchten Eltern einer Betreuung ergänzend zur Tageseinrichtung.



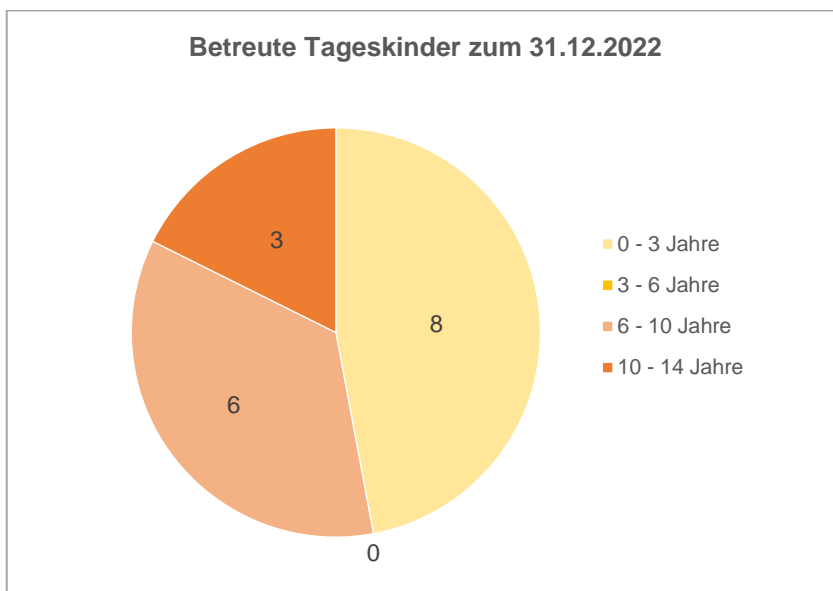
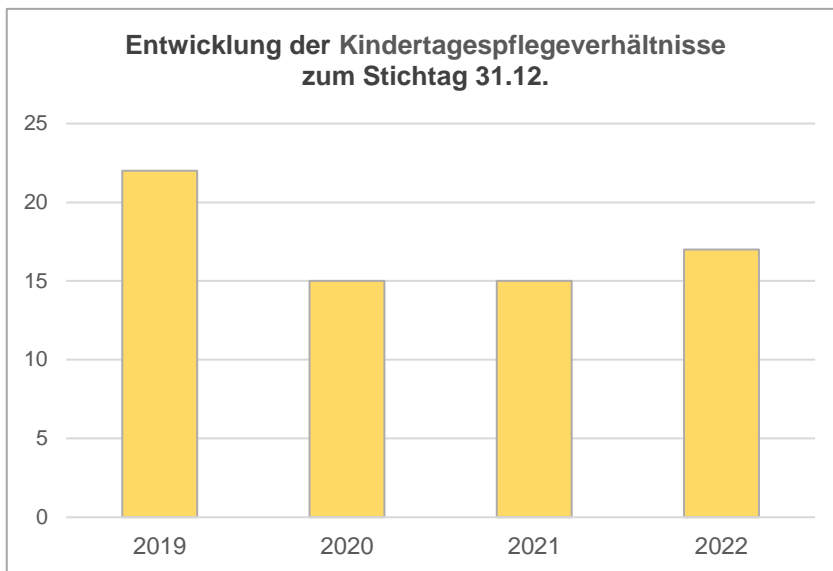
### Vermittlungen

Im Gegensatz zu den hohen Anfragen steht die Zahl der Vermittlungen. Wir konnten nur 8 Kinder in Kindertagespflege vermitteln, immerhin zwei mehr als im letzten Jahr. 2 Kinder fanden einen Platz in einer Kindertageseinrichtung, 7 Eltern beendeten die Suche aus unterschiedlichen Gründen, für 13 Kinder suchen wir für 2023 weiterhin einen Platz.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse

Zum Stichtag wurden 17 Kinder aus Dettenhausen von Kindertagespflegestellen betreut, alle im Haushalt von Tagesmüttern. Entgegen dem hohen Bedarf für unter Dreijährige, wurden nur 8 Kinder unter drei Jahren betreut, 3 davon bei Kindertagespflegepersonen im Nachbarlandkreis.

Ungewöhnlich bleibt, dass 9 Schulkinder begleitet werden, Tageskinder, die schon lange von derselben Tagesmutter begleitet werden.



### **Kindertagespflegepersonen**

Im Jahr 2022 besuchte eine pädagogische Fachkraft den Kurs und betreut zwischenzeitlich ein Kind an zwei Nachmittagen. An diesem geringen Betreuungsumfang ändert sich erstmal nichts, da sie vorrangig in Teilzeit in einer Festanstellung arbeitet.

Eine Interessentin brach den Kurs nach 3 Vormittagen ab, da ihr die finanziellen Rahmenbedingungen nicht das Einkommen ermöglichten, welches sie perspektivisch benötigte.

Glücklicherweise nahm eine andere Tagesmutter seit September ihre Tätigkeit an zwei Vormittagen wieder auf.

### **Ausblick und Ziele**

Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen der Landkreise führen zunehmend zu Unmut, insbesondere von Eltern, die in großer Betreuungsnot sind. Kindertagespflegepersonen in den angrenzenden Landkreisen erhalten kommunale Zuschüsse und lehnten daher mehrfach ab, Kinder aus Dettenhausen aufzunehmen. Die Verwaltung kam im Mai auf uns zu, um Möglichkeiten zu diskutieren, wie eine finanzielle Unterstützung für Kindertagespflegepersonen ausse-

hen kann. In der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses stellten wir verschiedene Möglichkeiten kommunaler Zuschüsse vor, um die Rahmenbedingungen zu verbessern und anzugleichen.

Die Vorschläge wurden weiter beraten und zur Abstimmung im Gemeinderat im Januar 2023 vorbereitet. Über diesen Schritt freuen wir uns sehr.

Zusätzlich zu unseren regelmäßigen Veröffentlichungen im Amtsblatt, werben wir zwischenzeitlich für jede Informationsveranstaltung mit Plakaten. Im Sommer stellten wir uns mit Samentütchen und Flyern vor EDEKA und gingen persönlich auf Kund: innen zu. Eine schöne Erfahrung war, dass viele Kund: innen uns kannten und uns sehr wertschätzend begegneten.

Mit der Aussicht, dass 2023 der Gemeinderat Dettenhausen als Vorreiter innerhalb der Kommunen Zuschüsse an Kindertagespflegepersonen bewilligt, gehen wir hoffnungsvoll in das neue Jahr.

Die Akquise und Gewinnung neuer Kindertagespflegepersonen bleiben unser Hauptziel 2023.

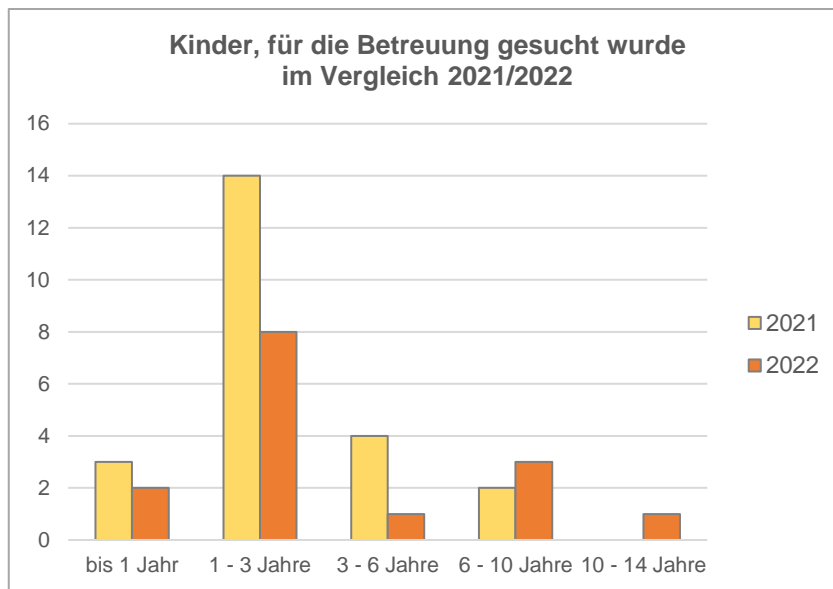
**Ursula Schmid**, Fachberaterin Dettenhausen



## Ofterdingen

### Betreuung suchende Familien

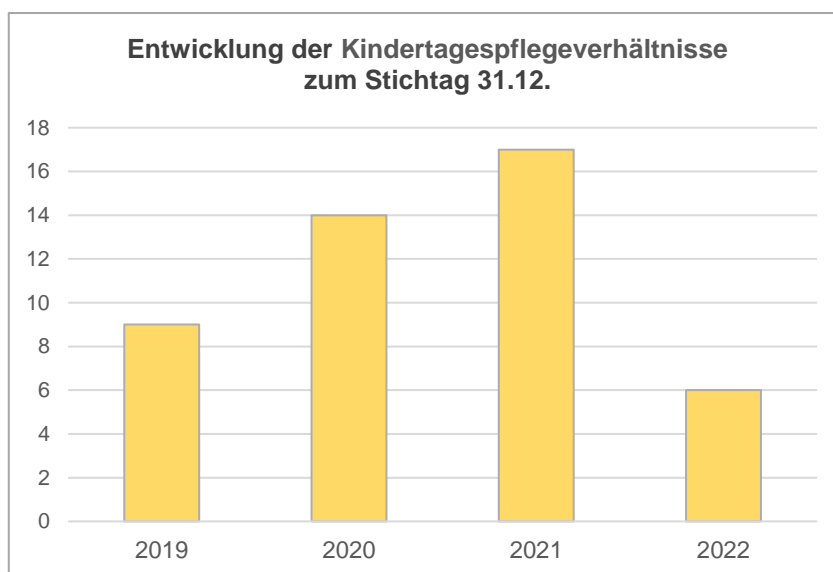
In Ofterdingen interessierten sich 11 Familien mit 15 Kindern für die Betreuung in der Kindertagespflege. Für 9 Kinder suchten Eltern eine Betreuung bei einer Kindertagespflegeperson im eigenen Haushalt. Für 6 Kinder wurde eine Betreuung im eigenen Haushalt durch eine angestellte Kindertagespflegeperson gesucht. 2021 waren die Anfragen nach dieser Betreuungsform sehr viel höher. Die Suche nach einer klassischen Tagesmutter / Tagesvater ist fast gleich wie im Jahr 2021.



### Vermittlungen

9 der 15 Kinder konnten über den Verein in die Betreuungsform Kindertagespflege vermittelt werden. Für 4 Kinder ist die Suche nach einem Platz in Kindertagespflege im kommenden Jahr noch offen.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse



Zum Stichtag 31.12.2022 wurden 6 Oferdinger Kinder in Kindertagespflege betreut. 4 davon im eigenen Haushalt bei einer Tagesmutter und 2 davon im Haushalt der Eltern. Die beiden Oferdinger Tagesmütter betreuten Ende Dezember 2022 5 Tageskinder in ihrem eigenen Haushalt.

Der Rückgang an betreuten Kindern in Kindertagespflege Ende 2022 ist sehr bedauerlich.

### **Kindertagespflegepersonen**

In Oferdingen bieten 2 Tagesmütter die Betreuung im eigenen Haushalt an. Eine davon möchte immer nur 2 Plätze anbieten. Die andere Tagesmutter variiert zwischen 3 und 5 Kindern gleichzeitig. Eine Tagesmutter beendete die Tätigkeit im Laufe des Jahres 2022. Auch dies ist ein Grund für den Rückgang an Pflegeverhältnissen.

Für die Anfragen aus Oferdingen könnte noch gut eine weitere Kindertagespflegeperson gefunden werden, die im eigenen Haushalt betreut. Interessierte Eltern, die sich für ihre Kinder eine kleine Gruppe wünschen, würden diese Plätze sicherlich füllen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Juli bot die Kollegin Frau Brudar im Rahmen der Elternthemen-Reihe der Familienbildungsstätte Tübingen eine Infoveranstaltung für Eltern mit kleinen Kindern an. Die verschiedenen Betreuungsformen in Gemeinden, Kindertagespflege oder durch die FBS wurden vorgestellt. Diese Veranstaltung fand im Eltern Café in Oferdingen statt und 4 interessierte Mütter nahmen mit ihren Babys an diesem kurzweiligen Nachmittag teil.

### **Kooperation Gemeinde Oferdingen**

Erfreulicherweise konnte im Mai 2022 ein Kooperationstreffen mit der zuständigen Fachberatung für die Kindergärten in Oferdingen Frau Grießinger stattfinden. Frau Grießinger und Frau Brudar informierten sich gegenseitig über den aktuellen Stand der Kinderbetreuung. Gemeinsam wurde überlegt, wie und wo die Betreuungsform Kindertagespflege in Oferdingen sichtbarer und bekannter werden könnte. Regelmäßige jährliche Kooperationstreffen sollen folgen.

### **Ausblick und Ziele**

Da die Fachberaterin Frau Brudar zu Beginn des Jahres 2023 in den Mutterschutz tritt, steht in Oferdingen erneut ein Wechsel der Fachberatung an. Nach einer Vertretungsphase wird die neue Kollegin voraussichtlich im April die Zuständigkeit übernehmen. Für sie wird der Schwerpunkt darauf liegen, sich einen Überblick im Gebiet zu verschaffen und gut mit den Kindertagespflegepersonen im Ort und der Gemeinde in Kontakt zu kommen.

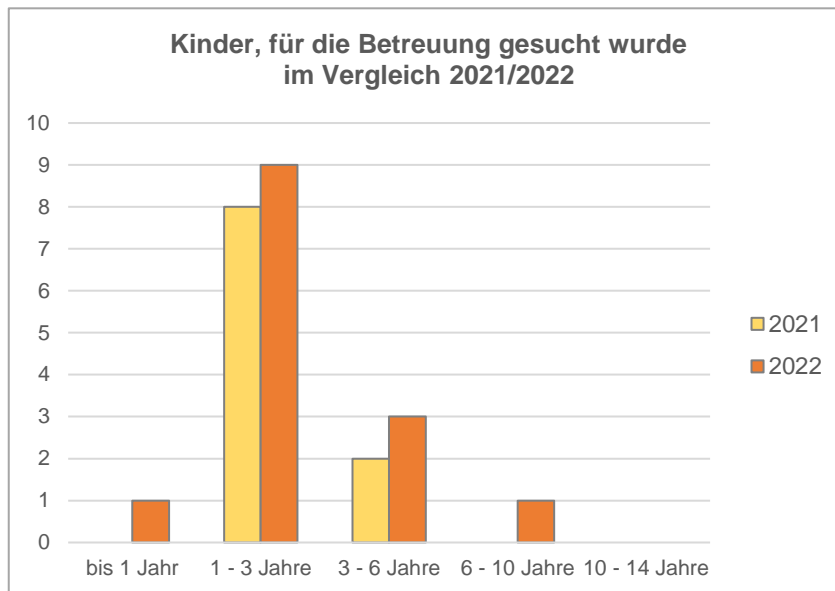
Die Betreuungsform Kindertagespflege soll für Eltern und Interessent: innen in Oferdingen präsenter gemacht werden. Ziel ist es, mindestens eine weitere interessierte Kindertagespflegeperson zu werben. Neue Formen der zielgerichteten Werbung, auch zusammen mit der Gemeinde, z.B. im neuen Kinderhaus sollen versucht werden. Die Kooperation mit der Gemeinde soll weiterhin in gutem Austausch gepflegt werden. Mit der Gemeinde Oferdingen wollen wir im Jahr 2023 das Thema kommunale Förderung besprechen und die Möglichkeiten der Unterstützung von Kindertagespflegepersonen durch kommunale Zuschüsse vorstellen.

**Charlotte Sayer-Kaupp** in Vertretung für die Fachberatung Oferdingen

## Starzach

### Betreuung suchende Familien

Insgesamt wandten sich im Jahr 2022 12 Familien an den Tageselternverein, die für 14 Kinder eine Betreuung in der Kindertagespflege wünschte. Für 3 Kinder wurde eine ergänzende Betreuung zu Kindergarten und Schule benötigt. Im Vergleich zum Vorjahr gab es in nahezu allen Altersgruppen eine Steigerung der Nachfrage.



### Vermittlungen

Von den 14 Kindern konnten wir bis zum Stichtag insgesamt 6 Kinder vermitteln. Für ein Kind konnte ein Platz in einer Einrichtung gefunden werden. 2 Kinder erhielten keinen Platz bei einer Kindertagespflegeperson. Für die anderen Kinder fanden die Eltern entweder eine andere Lösung oder der Bedarf war nicht mehr gegeben. Für ein paar Kinder bleibt die Suche offen.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse

Zum 31.12.2022 wurden 5 Kinder aus Starzach bei Kindertagespflegepersonen betreut. Die Betreuung der Tageskinder findet durch Kindertagespflegepersonen in Hirrlingen statt, da derzeit keine Kindertagespflegeperson in Starzach betreut. Auch in den beiden Vorjahren wurden 5 Kinder zum Stichtag betreut. Somit scheint der Bedarf konstant zu sein.

### Kindertagespflegepersonen

Im Jahr 2022 gab es keine tätige Kindertagespflegeperson in Starzach.

### Ausblick und Ziele

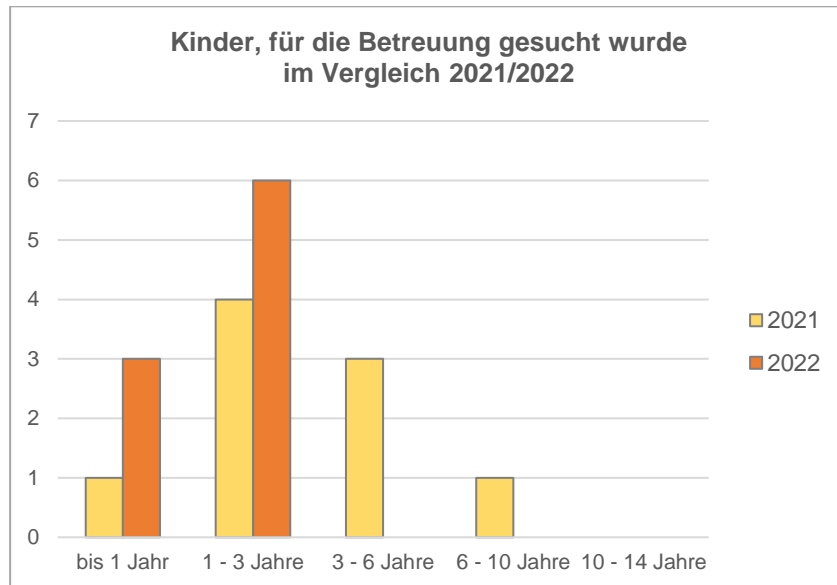
Im Laufe des Jahres 2022 änderte sich die Zuständigkeit der Fachberatung in der Gemeinde. Frau Vollmer-Dittes wechselte in die Qualifizierung im Tageselternverein. Seit Juli 2022 bin ich, Selina Kuche, für das Gebiet Starzach zuständig. Ein wesentliches Ziel für 2023 ist die Akquise von neuen Kindertagespflegepersonen vor Ort, um den Familien eine wohnortnahe Betreuung der Tageskinder zu sichern. Hierzu möchte ich nach neuen Möglichkeiten gezielter Werbung schauen und mit der Gemeinde ins Gespräch kommen.

**Selina Kuche**, Fachberaterin Starzach

## Nehren

### Betreuung suchende Familien

Im vergangenen Jahr suchten 9 Familien für ihr Kind einen Betreuungsplatz in der Kindertagespflege. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl zwar nicht an, es ist aber ersichtlich, dass das Alter der betreffenden Kinder wieder deutlich gesunken ist. So wurde nur für Kinder unter 3 Jahren ein Platz bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater gewünscht.



### Vermittlungen

Zum Stichtag konnten wir leider nur 3 Kinder an eine Kindertagespflegeperson vermitteln. Für 4 Kinder wurde von den Eltern keine Vermittlung mehr gewünscht und für 2 Kinder ist die Suche für 2023 weiter offen.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse

Ende des Jahres nahmen 4 Kinder aus Nehren einen Betreuungsplatz in Kindertagespflege in Anspruch. 2 der Kinder wurden ergänzend zur Schule betreut. Während die Zahl im Vorjahr stieg, fiel sie nun leider wieder nahezu auf das Niveau von 2020. Alle 4 Kinder wurden außerhalb der Gemeinde betreut, 2 sogar im anderen Landkreis.

### Kindertagespflegepersonen

In Nehren waren 2022 zwei Tagesmütter tätig, nachdem im Vorjahr eine Kindertagespflegeperson umgezogen war. Leider konnten wir diese Zahl nicht erhöhen. Weder nahm eine potenzielle Tagespflegeperson am Einführungskurs teil, noch nahm jemand die Tätigkeit neu auf.

Auffällig ist weiterhin, dass die zwei Tagesmütter in Nehren durchweg Kinder aus den umliegenden Gemeinden betreuten, was auch schon in den Vorjahren zum Großteil der Fall war.

### Aktivitäten vor Ort

Im Mai fand ein Kennenlern- und Kooperationsgespräch zwischen der zuständigen Fachberaterin Frau Brudar und Frau Schaal-Schneider von der Gemeinde Nehren statt, in dem der Bedarf und die aktuelle Betreuungssituation im Ort Thema war. Sie vereinbarten, dass zukünftig einmal pro Jahr ein Kooperationsgespräch stattfinden soll und dass der Tageselternverein auch wieder beim Kinderfest aktiv werden kann, sobald die Corona Lage dieses Fest wieder zulässt.

### **Ausblick und Ziele**

2023 steht in Nehren erneut ein Wechsel der Fachberatung an, nachdem Frau Brudar in den Mutterschutz tritt. Nach einer Vertretungszeit wird voraussichtlich ab April eine neue Kollegin in Nehren zuständig sein. Der Fokus wird für sie darauf liegen, sich im Gebiet der Fachberatung einzuarbeiten und gut mit den Kindertagespflegepersonen vor Ort und der Gemeinde in Kontakt zu kommen. Weiterhin wird es das Ziel sein, in Nehren die Kindertagespflege mehr zu etablieren, sowohl was die Anzahl von Plätzen bei Kindertagespflegepersonen als auch die Nachfrage von Eltern angeht. Was die Kooperation mit der Gemeinde angeht, möchten wir die Möglichkeit kommunaler Zuschüsse in der Kindertagespflege vorstellen.

**Annika Lensler**, Fachberaterin in Vertretung Nehren

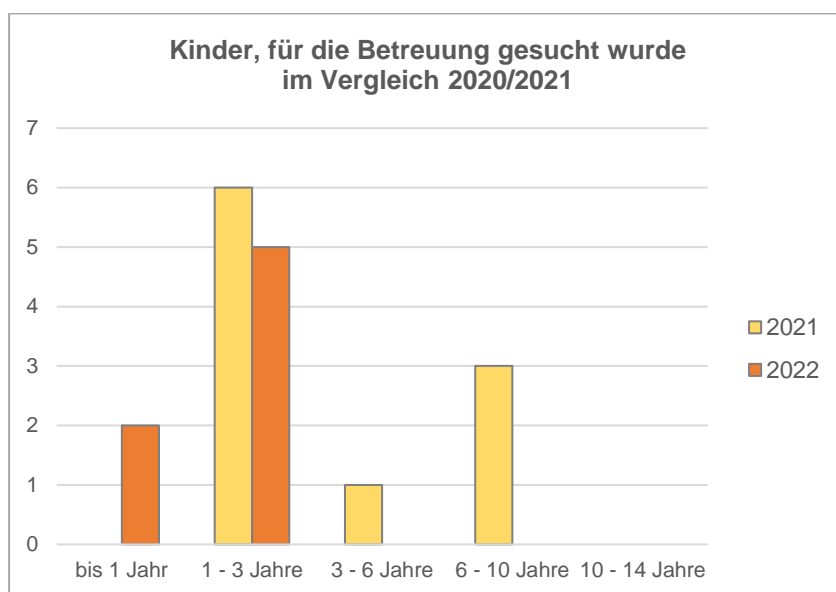
## Neustetten

### Betreuung suchende Familien

Im Jahr 2022 suchten 7 Familien mit 7 Kindern über uns einen Betreuungsplatz bei einer Tagesmutter / einem Tagesvater. Drei Familien kamen aus Remmingsheim, drei aus Wolfenhausen und eine aus Nellingsheim. Die gemeindeübergreifende Betreuung war in der Kindertagespflege bisher unkompliziert. Zukünftig kann es sich verändern, da es davon abhängt, wie die jeweilige Gemeinde die Kindertagespflegepersonen, bzw. die von ihr betreuten Kinder monetär unterstützt.

Die untenstehende Grafik zeigt, dass vor allem für Kinder von unter 1 Jahr bis zu 3 Jahren eine Betreuungslösung gesucht wurde.

Mehrheitlich waren es die Mütter, die sich in der Betreuungsberatung der Rottenburger Außenstelle über aktuelle Betreuungsmöglichkeiten informiert haben.



### Vermittlungen

4 Kinder konnte ich zu einer Tagesmutter vermitteln. Eine weitere Familie hat für ihren Betreuungsbedarf eine Lösung im Nachbarlandkreis gefunden. Eine Suche ist noch offen, leider konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt kein Platz gefunden werden, eine weitere Familie hat sich auch bei Nachfrage nicht mehr gemeldet.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse

Zum 31.12. wurden insgesamt 5 Kinder im Alter von 1-3 Jahren betreut, also 1 Kind weniger als im vergangenen Jahr.

Weiterhin wurde 1 Kind unter sechs Jahre ergänzend zum Kindergarten und drei Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren mit Wohnsitz in Neustetten im Anschluss zur Schule betreut.

2 Kinder bis zu einem Jahr werden in Nachbargemeinden betreut.

Der Betreuungsumfang liegt zwischen 17 und 30 Stunden.

Die Zahl der betreuten Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr (10 Kinder) auf 7 Kinder gesunken. Der Schwerpunkt der betreuten Kinder liegt weiterhin bei Kindern der Altersgruppe von 0-3 Jahren.

### **Kindertagespflegepersonen**

In Neustetten ist ein Tagesvater tätig, der aktuell 2 Kinder betreut, dabei hat ein Kind seinen Wohnsitz außerhalb von Neustetten. Der leichte Rückgang der Pflegeverhältnisse erklärt sich, dass bislang keine weitere Kindertagespflegeperson akquiriert werden konnte. Für die suchenden Familien konnte ich in Nachbargemeinden eine Betreuungslösung finden.

### **Ausblick und Ziele**

Das Angebot der Kindertagespflegepersonen wird sich gegenüber dem Vorjahr verändern, denn aktuell nimmt eine Interessentin an der Qualifizierung teil. Damit können zukünftig mehr Kinder aus der Gemeinde direkt vor Ort betreut werden.

Die gute Kooperation mit der Gemeinde liegt mir sehr am Herzen.

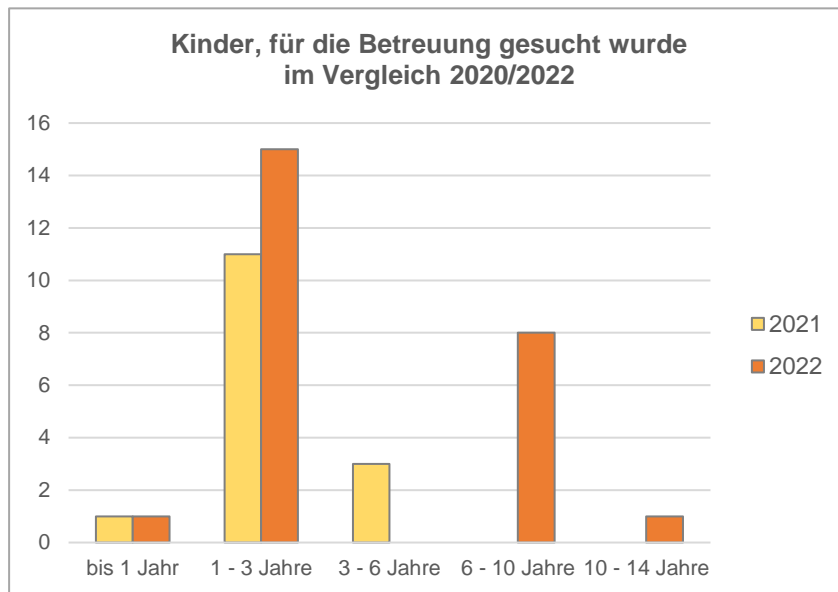
Es bedeutet, die Kindertagespflege in Neustetten weiter zu stärken und öffentlich präsent zu halten. Regelmäßige Hinweise zu Informationsveranstaltungen und andere Veröffentlichungen werden unter anderem im Aushang der Gemeindebücherei wie auch im Gemeindeboten erfolgen.

**Andrea Kleine**, Fachberaterin Neustetten

## Hirrlingen

### Betreuung suchende Familien

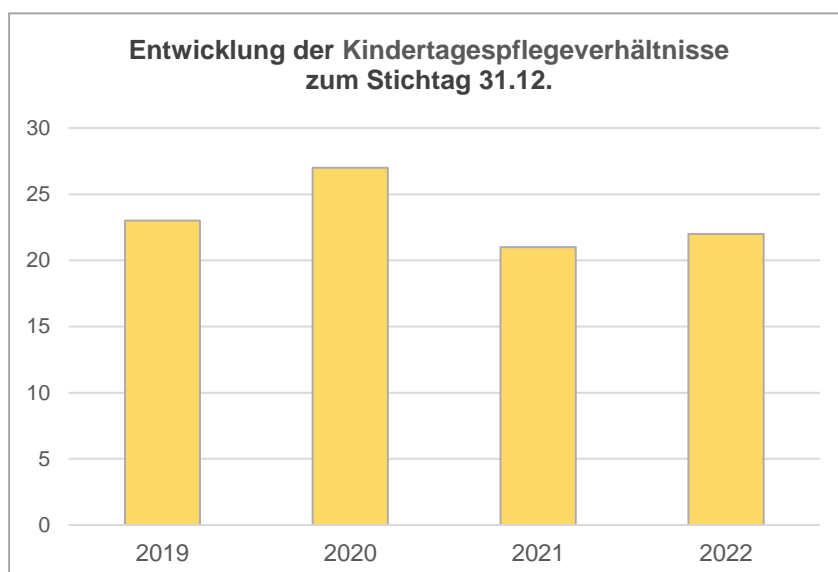
Im Jahr 2022 suchten 21 Familien für 25 Kinder eine Betreuung in der Gemeinde Hirrlingen. Die Anfragen stiegen damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Ein Großteil der Anfragen bezieht sich auf die Betreuung bei einer Tagesmutter / einem Tagesvater. 3 Familien suchten gezielt nach einer Kinderfrau / einem Kinderbetreuer. Wie die Grafik zeigt, ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für die 1-3-jährigen Kinder weiterhin am höchsten. Deutlich wird auch der plötzliche Anstieg der Betreuung von Schulkindern im Vergleich zum Vorjahr. Seit September 2022 gibt es in der „Kinderstube Hirrlingen“ die Möglichkeit, Schulkinder ergänzend zu betreuen.



### Vermittlungen

Von den 25 Kindern konnten wir 18 Kinder an Kindertagespflegepersonen vermitteln. 1 Kind fand einen Platz in einer Einrichtung und für 6 Kinder kam keine Betreuung zu Stande. Für keines der Kinder ist die Suche zum Stichtag noch offen.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse

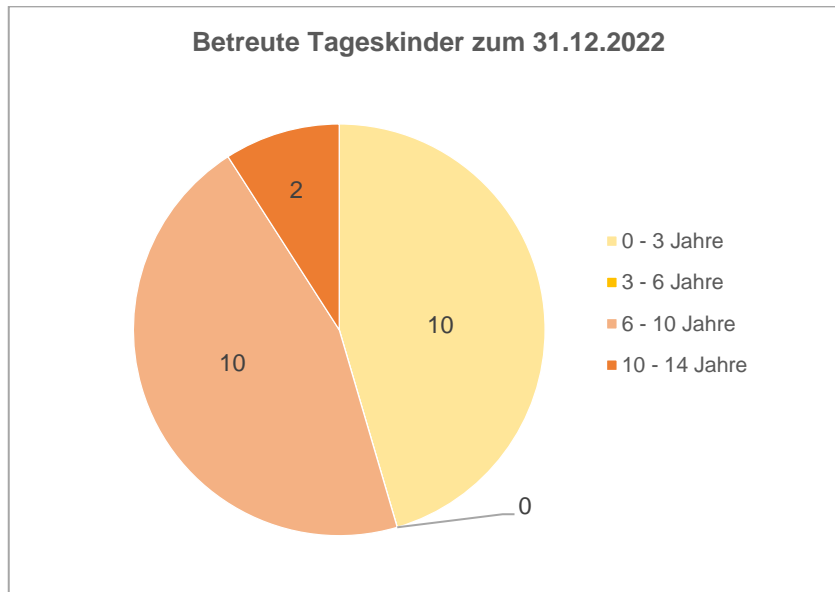




Zum 31.12.2022 sind 10 Kindertagespflegepersonen in Hirrlingen tätig und betreuen 16 angemeldete Tageskinder. Weitere 6 Kinder werden im Haushalt der Eltern durch Kinderfrauen / Kinderbetreuer betreut.

Insgesamt fanden 21 Tageskinder aus Starzach, Rottenburg und dem Nachbarlandkreis einen Betreuungsplatz bei den Hirrlinger Kindertagespflegepersonen. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Anstieg der Hirrlinger Kinder zu verzeichnen. Auch die Betreuung von Tageskindern aus den umliegenden Ortschaften stieg leicht an.

Seit September 2022 erweiterte die „Kinderstube Hirrlingen“ ihr Betreuungsangebot. Zur Betreuung der unter Dreijährigen ist nun auch die ergänzende Betreuung von Schulkindern möglich.



### **Kindertagespflegepersonen**

In Hirrlingen betreuten 2022 10 Kindertagespflegepersonen insgesamt 37 Tageskinder (16 Hirrlinger Kinder und 21 auswärtige Kinder). Erfreulicherweise kamen zu den bisher tätigen Kindertagespflegepersonen 2 Tagesmütter und 1 Tagesvater hinzu. Eine weitere Interessentin besuchte den Einführungskurs beim Tageselternverein und startet 2023 als Tagesmutter.

Durch das vielfältige Angebot und das breite Spektrum an Betreuungszeiten bietet die Kindertagespflege in Hirrlingen einen attraktiven Rahmen für Familien in und um Hirrlingen.

### **Ausblick und Ziele**

Im Laufe des Jahres 2022 änderte sich die Zuständigkeit der Fachberatung in der Gemeinde Hirrlingen. Frau Vollmer-Dittes wechselte in die Qualifizierung im Tageselternverein. Seit Juli 2022 bin ich, Selina Kuche, für das Gebiet Hirrlingen zuständig.

Für 2023 ist es mir für den persönlichen Austausch ein wichtiges Anliegen, gemeinsame Vernetzungstreffen mit den Kindertagespflegepersonen in Hirrlingen zu ermöglichen. Ein wichtiges Ziel ist es, den Austausch mit der Gemeinde zu intensivieren, um die Kindertagespflege für Familien in der Gemeinde präsenter zu machen. Für die Bindung und Erhaltung der Kindertagespflegepersonen ist es aus meiner Sicht notwendig, über kommunale Möglichkeiten der Förderung zu sprechen.

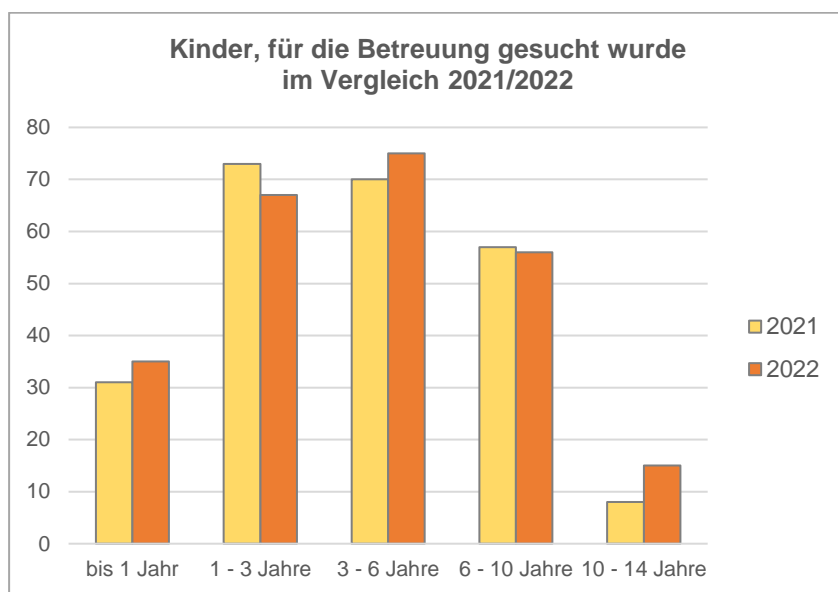
**Selina Kuche** Fachberaterin Hirrlingen

## Kinderfrauen in den Städten und Gemeinden des Landkreises

### Betreuung suchende Familien

Nachdem die Zahl der suchenden Familien im Vorjahr gesunken war, ist sie 2022 wieder um 4% angestiegen. Insgesamt haben 141 Familien für 248 Kinder Betreuung durch eine Kinderfrau / einen Kinderbetreuer gesucht. Das sind 23% aller Kinder, für die eine Betreuung über den Tageselternverein angefragt wurde.

Der Großteil der Anfragen, 78% (194 von 248 Kindern), sind weiterhin Betreuungsanfragen ergänzend zur Schule oder Tageseinrichtung. Das erklärt auch, dass mehrheitlich ein eher geringer Betreuungsumfang benötigt wird. So wurde bei 62 % der Anfragen (154 Kinder) ein Betreuungsumfang von unter 10 Stunden gesucht.



18 % der Anfragen nach einer Kinderfrau / einem Kinderbetreuer (44 Kinder) betreffen ungewöhnliche Betreuungszeiten, also vor 7 Uhr morgens, nach 18 Uhr abends oder auch am Wochenende. Die Nachfrage nach diesen Betreuungszeiten sinkt damit im Vergleich zum Vorjahr ab – 2021 waren es noch 25% der Anfragen.

Sehr auffällig ist, dass der Großteil der suchenden Familien aus der Stadt Tübingen kommt. Insgesamt sind es 62 % aller Anfragen nach einer Kinderfrau / einem Kinderbetreuer, also 153 der 248 Kinder sind aus der Stadt Tübingen.

Viele dieser Anfragen entstanden als direkte Folge des Fachkräftemangels an den KiTas. Mehrere Tübinger Einrichtungen mussten im letzten Jahr ihre Öffnungszeiten reduzieren. Für die Eltern entstand so eine Notsituation – die Familien suchen nach Alternativen, um für die weggefallenen Betreuungszeiten Ersatz zu finden.

### Vermittlungen

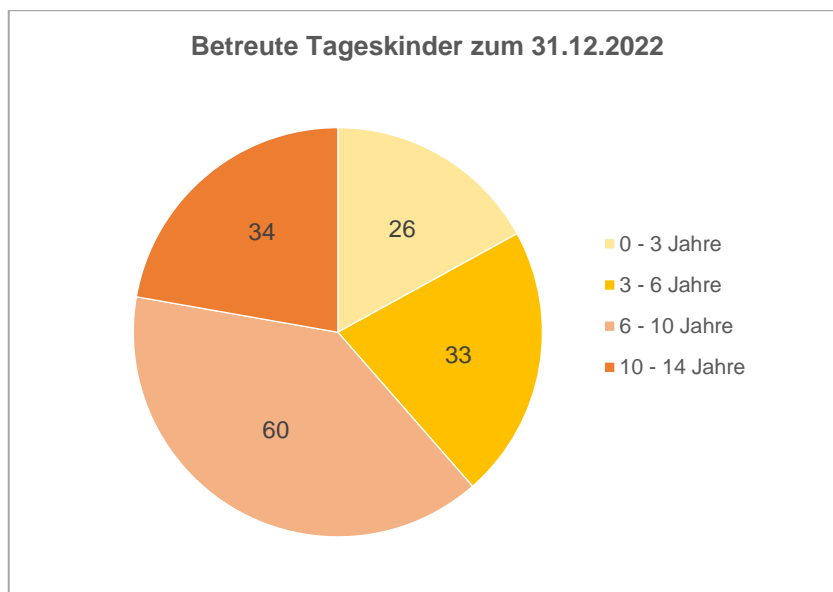
Leider kann dieser weiterhin hohe Bedarf und die steigende Nachfrage nicht gedeckt werden. Es gibt nicht ausreichend Kinderfrauen und Kinderbetreuer, die vermittelt werden könnten. Im Vergleich zum Vorjahr in dem 34% aller Anfrage mit einer Vermittlung beendet wurden, konnten 2022 nur 53 Pflegeverhältnisse vermittelt werden, das sind nur 21% der Anfragen.

85 Kinder konnten nicht durch den Verein vermittelt werden – die Familien hatten teils eine andere Lösung gefunden, der Bedarf hatte sich verändert oder es gab anderweitige Gründe. Für weitere 7 Kinder konnte ein Platz in einer Einrichtung gefunden werden.

Die übrigen 56 Familien mit insgesamt 103 Kindern suchen weiterhin nach einer Betreuung.

### Entwicklung der Kindertagespflegeverhältnisse

Zum Stichtag 31.12.2022 wurden insgesamt 153 Kinder von Kinderfrauen und Kinderbetreuern betreut. Dies ist ein Rückgang um ca. 23 % im Vergleich zum Vorjahr, in dem 198 Kinder von Kinderfrauen und Kinderbetreuern betreut wurden. Damit wird die rückläufige Entwicklung aus den Vorjahren weitergeführt.



Der Großteil der betreuten Kinder, 83 % (127 Kinder) sind über drei Jahre alt und werden in Ergänzung zu KiTa und Schule betreut. Auch bei den Kindern unter drei Jahren werden manche schon in Einrichtungen betreut.

### Kindertagespflegepersonen

Im Landkreis Tübingen sind aktuell 63 Kinderfrauen und Kinderbetreuer tätig, die insgesamt 153 Kinder betreuen. 5 Kinderfrauen und Kinderbetreuer betreuen Kinder aus mehreren Familien.

Leider haben 16 Kinderfrauen und Kinderbetreuer im Jahr 2022 ihre Tätigkeit beendet, teils aus Altersgründen, teils aus privaten Veränderungen, wie Umzüge oder beruflicher Umorientierung,

Für die Teilnahme an den Qualifizierungskursen konnten nur 11 interessierte Personen gewonnen werden und von diesen sind wiederum nur drei im Jahr 2022 tätig geworden. Die anderen haben sich zum Teil beruflich anderweitig orientiert oder planen zu einem anderen Zeitpunkt tätig zu werden.

Wir versuchen weiterhin interessierte Personen anzusprechen und für die Qualifizierung zu motivieren. Man muss in dieser Hinsicht sehen, dass der erhöhte Umfang der Qualifizierung mit nun 300 Unterrichtseinheiten für eine Person, die nur in geringem Umfang oder übergangsweise Kinder betreuen möchte, ein sehr hoher zeitlicher Aufwand ist. So befürchten wir, dass Menschen, für die die Tätigkeit als Kinderfrau oder Kinderbetreuer ein attraktiver Nebenjob war, wie beispielsweise die Gruppe der Studierenden, nun eher zurückschrecken und solche Personengruppen eventuell ganz wegfallen.

Wenn man mit der Tätigkeit seinen Lebensunterhalt bestreiten möchte, ist der zeitliche Aufwand der Qualifizierung sicherlich angemessen. Dies stellt im Bereich der Kinderfrauen und Kinderbetreuer eine Schwierigkeit dar. Die Zahl der Festanstellungen ist begrenzt und die Perspektive ist grundsätzlich ungewiss.

### **Qualitätssicherung nach innen und außen**

Nachdem unsere Kollegin Daniela Bauer in unser Qualifizierungsteam gewechselt ist, freuen wir uns, dass mit Selina Kuche eine neue Kollegin als Fachberaterin für Kinderfrauen und Kinderbetreuer einsteigen konnte.

Damit stehen weiterhin drei Kolleginnen als Ansprechpersonen für Eltern und TPP zur Verfügung. Dies gilt bei allen Fragen rund um die Betreuungsverhältnisse, sowohl in organisatorischer als auch pädagogischer Hinsicht. Als Standard bieten die Fachberaterinnen einen Reflexionstermin nach drei Monaten der Betreuung an, um eventuell auftretende Fragen und Unklarheiten zeitnah klären zu können.

Im Rahmen der begleitenden Fortbildungen bietet das Kinderfrauenteam regelmäßige Austauschtreffen an, um eine Möglichkeit der Vernetzung zwischen den Kinderfrauen und Kinderbetreuern zu schaffen.

In der Qualifizierung sind die Besonderheiten des Betreuungsverhältnisses Kinderfrau / Kinderbetreuer in der Familie weiterhin Thema und haben ihren Raum.

### **Ausblick und Ziele**

Im Jahr 2023 wird es für das Team darum gehen, den Trend, der sinkenden Zahlen von Kinderfrauen und Kinderbetreuern zu stoppen. Geprüft werden muss, ob es noch weitere Zielgruppen gibt, die bisher nicht berücksichtigt wurden oder ob es noch andere Wege gibt, Personen anzusprechen. Hier suchen wir weiterhin aktiv nach Lösungen.

Nachdem in den letzten Jahren der Austausch mit den Fachberaterinnen Kinderfrauen / Kinderbetreuern der Nachbarlandkreise nicht mehr gegeben war, ist es uns ein Anliegen diesen für das Jahr 2023 wieder aufleben zu lassen, Wir erhoffen uns dadurch auch einen Austausch über unterschiedliche Herangehensweisen in der Begleitung der aktiven Kindertagespflegepersonen und auch in der Werbung und Qualifizierung von neuen Kindertagespflegepersonen.

**Susanne Hauber** für das Team Kinderfrauen (Selina Kuche, Heike Frank-Schell, Daniela Bauer)

# Statistik 2022

## Betreuung suchende Familien (I)

|  | Tübingen   |            | Rottenburg |            | Mössi-<br>ingen |            | Ammer-<br>buch |           | Goma-<br>ringen |           | Kuster-<br>dingen |           | Bodels-<br>hausen |          | Duß-<br>lingen |           | Kirchen-<br>tellinsfurt |           | Detten-<br>hausen |           | Offer-<br>dingen |           | Starzach  |           | Nehren   |          | Neu-<br>stetten |          | Hirrlingen |           | Gesamt     |             |
|--|------------|------------|------------|------------|-----------------|------------|----------------|-----------|-----------------|-----------|-------------------|-----------|-------------------|----------|----------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------|-----------|------------------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|-----------------|----------|------------|-----------|------------|-------------|
|  | Fam        | Kind       | Fam        | Kind       | Fam             | Kind       | Fam            | Kind      | Fam             | Kind      | Fam               | Kind      | Fam               | Kind     | Fam            | Kind      | Fam                     | Kind      | Fam               | Kind      | Fam              | Kind      | Fam       | Kind      | Fam      | Kind     | Fam             | Kind     | Fam        | Kind      |            |             |
| <b>Betreuung Suchende nach<br/>persönlicher Beratung</b>   | <b>328</b> | <b>391</b> | <b>222</b> | <b>241</b> | <b>136</b>      | <b>150</b> | <b>34</b>      | <b>44</b> | <b>25</b>       | <b>29</b> | <b>30</b>         | <b>41</b> | <b>8</b>          | <b>8</b> | <b>40</b>      | <b>45</b> | <b>32</b>               | <b>44</b> | <b>29</b>         | <b>30</b> | <b>11</b>        | <b>15</b> | <b>12</b> | <b>14</b> | <b>9</b> | <b>9</b> | <b>7</b>        | <b>7</b> | <b>21</b>  | <b>25</b> | <b>944</b> | <b>1093</b> |
| suchten eine<br>Tagesmutter/Tagesvater   | 232        | 238        | 212        | 221        | 130             | 139        | 29             | 31        | 22              | 23        | 27                | 33        | 8                 | 8        | 37             | 38        | 24                      | 27        | 28                | 29        | 9                | 9         | 11        | 12        | 9        | 9        | 7               | 7        | 18         | 21        | 803        | 845         |
| suchten eine<br>Kinderfrau/Kinderbetreuer  | 96         | 153        | 10         | 20         | 6               | 11         | 5              | 13        | 3               | 6         | 3                 | 8         | 0                 | 0        | 3              | 7         | 8                       | 17        | 1                 | 1         | 2                | 6         | 1         | 2         | 0        | 0        | 0               | 0        | 3          | 4         | 141        | 248         |
| vermittelte Tageskinder  | 121        | 136        | 138        | 143        | 87              | 93         | 14             | 18        | 11              | 12        | 13                | 16        | 5                 | 5        | 22             | 23        | 8                       | 12        | 8                 | 8         | 7                | 9         | 6         | 6         | 3        | 3        | 4               | 4        | 15         | 18        | 462        | 506         |
| finden einen Platz in einer<br>Einrichtung   | 60         | 62         | 17         | 17         | 3               | 3          | 7              | 7         | 1               | 1         | 3                 | 3         | 1                 | 1        | 4              | 4         | 2                       | 2         | 2                 | 2         | 1                | 1         | 1         | 1         | 0        | 0        | 0               | 0        | 1          | 1         | 103        | 105         |
| keine Betreuungsverhältnis<br>zustande gekommen<br>-----<br>Gründe: z.B. keine KTHP über den<br>Verein gefunden, keine Arbeitsstelle<br>gefunden, private Lösung | 67         | 72         | 29         | 37         | 26              | 31         | 5              | 8         | 4               | 5         | 4                 | 8         | 1                 | 1        | 3              | 3         | 16                      | 22        | 7                 | 7         | 1                | 1         | 5         | 7         | 4        | 4        | 2               | 2        | 5          | 6         | 179        | 214         |
| Suche noch offen für 2023  | 80         | 121        | 38         | 44         | 20              | 23         | 8              | 11        | 9               | 11        | 10                | 14        | 1                 | 1        | 11             | 15        | 6                       | 8         | 12                | 13        | 2                | 4         | 0         | 0         | 2        | 2        | 1               | 1        | 0          | 0         | 200        | 268         |

Abkürzungserklärung: TM = Tagesmutter, TV = Tagesvater, KF = Kinderfrau, KB = Kinderbetreuer, TK = Tageskind, KTHP = Kindertagespflegeperson



## 2022 neu gewonnene Kindertagespflegepersonen

|   | Tübingen | Rotten-<br>burg | Möss-<br>ingen | Ammer-<br>buch | Goma-<br>ringen | Kuster-<br>dingen | Bodels-<br>hausen | Duß-<br>lingen | Kirchen-<br>tellinsfurt | Detten-<br>hausen | Offer-<br>dingen | Starzach | Nehren | Neu-<br>stetten | Hirr-<br>lingen | Gesamt |
|---|----------|-----------------|----------------|----------------|-----------------|-------------------|-------------------|----------------|-------------------------|-------------------|------------------|----------|--------|-----------------|-----------------|--------|
| 2022 an Einführungsqualifizierung zur Tagesmutter/Tagesvater (Kurs 1) teilgenommen                                | 4        | 5               | 5              | 1              | 1               | 0                 | 0                 | 1              | 0                       | 0                 | 0                | 0        | 1      | 0               | 1               | 19     |
| in 2022 nach Einführungskurs neu mit Tagesmutter/Tagesvater-Tätigkeit begonnen<br>(teilweise Kurs 1 in 2021)      | 3        | 2               | 4              | 1              | 1               | 0                 | 0                 | 0              | 1                       | 1                 | 0                | 0        | 0      | 0               | 2               | 15     |
| 2022 an Einführungsqualifizierung zur Kinderfrau/Kinderbetreuer (Kurs 1) teilgenommen                             | 7        | 0               | 1              | 1              | 1               | 0                 | 0                 | 0              | 0                       | 0                 | 0                | 0        | 1      | 0               | 0               | 11     |
| in 2022 nach Einführungskurs neu mit Kinderfrauen/Kinderbetreuer-Tätigkeit begonnen<br>(teilweise Kurs 1 in 2021) | 2        | 0               | 0              | 0              | 0               | 0                 | 0                 | 0              | 0                       | 0                 | 0                | 0        | 0      | 1               | 0               | 3      |

2 TM/TV aus einem anderen Landkreisen haben 2022 an unserem Einführungsqualifizierung teilgenommen (oben nicht aufgeführt).

1 Kinderfrau aus einem anderen Landkreis hat in 2022 mit der Betreuung von Tageskindern im Landkreis Tübingen begonnen (oben nicht aufgeführt).

## Anzahl der Tagesmütter / Tagesväter in der Gemeinde/Stadt mit ihren belegten Betreuungsplätzen zum 31.12.2022

|  | Tübingen |     | Rottenburg |     | Mössingen |    | Ammerbuch |    | Gomaringen |    | Kusterdingen |    | Bodelshausen |    | Dußlingen |    | Kirchentellinsfurt |    | Dettenhausen |    | Ofterdingen |    | Starzach |    | Nehren   |    | Neustetten |    | Hirrlingen |    | Gesamt |     |
|--|----------|-----|------------|-----|-----------|----|-----------|----|------------|----|--------------|----|--------------|----|-----------|----|--------------------|----|--------------|----|-------------|----|----------|----|----------|----|------------|----|------------|----|--------|-----|
|  | TM<br>TV | TK  | TM<br>TV   | TK  | TM<br>TV  | TK | TM<br>TV  | TK | TM<br>TV   | TK | TM<br>TV     | TK | TM<br>TV     | TK | TM<br>TV  | TK | TM<br>TV           | TK | TM<br>TV     | TK | TM<br>TV    | TK | TM<br>TV | TK | TM<br>TV | TK | TM<br>TV   | TK | TM<br>TV   | TK |        |     |
| Tagesmütter (TM)/<br>Tagesväter (TV) nach<br>Wohnort/ Betreuungsort<br>der TM/TV und ihre<br>Betreuungsplätze* | 39       | 148 | 31         | 140 | 22        | 85 | 4         | 22 | 2          | 6  | 5            | 24 | 2            | 7  | 10        | 45 | 3                  | 15 | 4            | 14 | 2           | 5  | 0        | 0  | 2        | 3  | 1          | 2  | 9          | 43 | 136    | 559 |

\* ein/e Tagesmutter/Tagesvater darf maximal 5 Tageskinder zeitgleich und 10 angemeldete (Sharingplätze) Tageskinder betreuen

## Kinder aus der Wohnsitzgemeinde, die zum 31.12.2022 in Kindertagespflege von Tagesmüttern / Tagesvätern und Kinderfrauen / Kinderbetreuern in der Wohnsitzgemeinde oder außerhalb der Wohnsitzgemeinde betreut wurden

|   | Tübingen   | Rottenburg | Mössingen  | Ammerbuch | Gomaringen | Kusterdingen | Bodelshausen | Dußlingen | Kirchentellinsfurt | Dettenhausen | Ofterdingen | Starzach | Nehren   | Neustetten | Hirrlingen | Gesamt     |
|---|------------|------------|------------|-----------|------------|--------------|--------------|-----------|--------------------|--------------|-------------|----------|----------|------------|------------|------------|
|   | TK         | TK         | TK         | TK        | TK         | TK           | TK           | TK        | TK                 | TK           | TK          | TK       | TK       | TK         | TK         | TK         |
| <b>Bestandserhebung:<br/>betreute Kinder in<br/>Kindertagespflege<br/>zum Stichtag 31.12.22</b> | <b>223</b> | <b>168</b> | <b>100</b> | <b>30</b> | <b>20</b>  | <b>28</b>    | <b>9</b>     | <b>44</b> | <b>26</b>          | <b>17</b>    | <b>6</b>    | <b>5</b> | <b>4</b> | <b>9</b>   | <b>22</b>  | <b>711</b> |
| Tagesmütter/<br>Tagesväter  | 140        | 149        | 85         | 24        | 17         | 20           | 9            | 37        | 22                 | 17           | 4           | 5        | 4        | 9          | 16         | 558        |
| Kinderfrauen/<br>Kinderbetreuer   | 83         | 19         | 15         | 6         | 3          | 8            | 0            | 7         | 4                  | 0            | 2           | 0        | 0        | 0          | 6          | 153        |
| ungewöhnliche<br>Betreuungszeiten*  | 54         | 13         | 14         | 0         | 6          | 0            | 2            | 6         | 0                  | 1            | 0           | 0        | 0        | 3          | 0          | 99         |

\* Betreuung vor 7.00 Uhr, nach 18.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- oder Feiertagen, über Nacht



## Betreute Kinder in Kindertagespflege zum 31.12.2022

| Tageskinder bei<br>Tagesmüttern/<br>Tagesvätern (TM/TV) und<br>Kinderfrauen/<br>Kinderbetreuer (KF/KB) | Tübingen |          | Rotten-<br>burg |          | Möss-<br>ingen |          | Ammer-<br>buch |          | Goma-<br>ringen |          | Kuster-<br>dingen |          | Bodels-<br>hausen |          | Duß-<br>lingen |          | Kirchen-<br>tellinsfurt |          | Detten-<br>hausen |          | Ofter-<br>dingen |          | Starzach |          | Nehren   |          | Neu-<br>stetten |          | Hirrlingen |          | Gesamt |    |
|--|----------|----------|-----------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|-----------------|----------|-------------------|----------|-------------------|----------|----------------|----------|-------------------------|----------|-------------------|----------|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------------|----------|------------|----------|--------|----|
|  | TM<br>TV | KF<br>KB | TM<br>TV        | KF<br>KB | TM<br>TV       | KF<br>KB | TM<br>TV       | KF<br>KB | TM<br>TV        | KF<br>KB | TM<br>TV          | KF<br>KB | TM<br>TV          | KF<br>KB | TM<br>TV       | KF<br>KB | TM<br>TV                | KF<br>KB | TM<br>TV          | KF<br>KB | TM<br>TV         | KF<br>KB | TM<br>TV | KF<br>KB | TM<br>TV | KF<br>KB | TM<br>TV        | KF<br>KB | TM<br>TV   | KF<br>KB |        |    |
| Tageskinder<br>unter 1 Jahr  | 5        | 2        | 4               | 0        | 0              | 0        | 1              | 2        | 0               | 0        | 0                 | 0        | 0                 | 0        | 1              | 0        | 0                       | 0        | 0                 | 0        | 0                | 0        | 0        | 0        | 0        | 1        | 0               | 0        | 0          | 12       | 4      |    |
| Tageskinder zwischen<br>0 und 3 Jahren   | 126      | 17       | 138             | 2        | 61             | 0        | 20             | 4        | 12              | 0        | 18                | 2        | 7                 | 0        | 30             | 0        | 18                      | 0        | 8                 | 0        | 4                | 1        | 5        | 0        | 2        | 0        | 6               | 0        | 10         | 0        | 465    | 26 |
| davon unter 10 Stunden   | 8        | 3        | 4               | 2        | 1              | 0        | 1              | 2        | 1               | 0        | 0                 | 2        | 0                 | 0        | 0              | 0        | 0                       | 0        | 4                 | 0        | 0                | 1        | 0        | 0        | 0        | 0        | 0               | 0        | 0          | 19       | 10     |    |
| 10 - 14 Stunden  | 3        | 3        | 12              | 0        | 2              | 0        | 0              | 0        | 1               | 0        | 3                 | 0        | 0                 | 0        | 5              | 0        | 1                       | 0        | 0                 | 0        | 0                | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        | 0               | 0        | 0          | 27       | 3      |    |
| 15 - 19 Stunden  | 7        | 5        | 18              | 0        | 12             | 0        | 3              | 0        | 1               | 0        | 1                 | 0        | 1                 | 0        | 6              | 0        | 3                       | 0        | 1                 | 0        | 0                | 0        | 1        | 0        | 1        | 0        | 1               | 0        | 2          | 0        | 58     | 5  |
| 20 - 29 Stunden  | 63       | 4        | 69              | 0        | 31             | 0        | 11             | 0        | 7               | 0        | 6                 | 0        | 6                 | 0        | 12             | 0        | 9                       | 0        | 1                 | 0        | 1                | 0        | 2        | 0        | 1        | 0        | 3               | 0        | 5          | 0        | 227    | 4  |
| 30 - 40 Stunden  | 35       | 1        | 33              | 0        | 15             | 0        | 5              | 2        | 2               | 0        | 6                 | 0        | 0                 | 0        | 6              | 0        | 5                       | 0        | 2                 | 0        | 2                | 0        | 2        | 0        | 0        | 0        | 2               | 0        | 3          | 0        | 118    | 3  |
| über 40 Stunden  | 10       | 1        | 2               | 0        | 0              | 0        | 0              | 0        | 0               | 0        | 2                 | 0        | 0                 | 0        | 1              | 0        | 0                       | 0        | 0                 | 0        | 1                | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        | 0               | 0        | 0          | 0        | 16     | 1  |
| Tageskinder von<br>3 bis unter 6 Jahren  | 11       | 22       | 6               | 5        | 12             | 2        | 1              | 0        | 0               | 0        | 1                 | 1        | 0                 | 0        | 4              | 2        | 2                       | 0        | 0                 | 0        | 0                | 1        | 0        | 0        | 0        | 0        | 0               | 0        | 0          | 0        | 37     | 33 |
| Tageskinder von<br>6 bis unter 10 Jahren   | 1        | 26       | 4               | 10       | 8              | 11       | 2              | 0        | 4               | 1        | 1                 | 3        | 2                 | 0        | 2              | 2        | 2                       | 3        | 6                 | 0        | 0                | 0        | 0        | 2        | 0        | 3        | 0               | 6        | 4          | 43       | 60     |    |
| Tageskinder von<br>10 bis unter 14 Jahren  | 2        | 18       | 1               | 2        | 4              | 2        | 1              | 2        | 1               | 2        | 0                 | 2        | 0                 | 0        | 1              | 3        | 0                       | 1        | 3                 | 0        | 0                | 0        | 0        | 0        | 0        | 0        | 0               | 0        | 2          | 13       | 34     |    |

# Fachbereich Qualifizierung und Fortbildung

## Informationsveranstaltungen im Jahr 2022

Vor dem Besuch eines Einführungskurses steht die (verpflichtende) Teilnahme an einer unserer Informationsveranstaltungen. Im Jahr 2022 boten wir 18 Informationsveranstaltungen an. Wichtig ist uns, dass es für diese Termine eine gute Mischung an zeitlichen Angeboten gibt. Diese Termine fanden im Jahr 2022 in Tübingen, Rottenburg oder Mössingen statt: 12 Termine an Vormittagen oder an Abenden und 3 Termine an Samstagen. Zu 3 Terminen konnten sich die Interessierten Online dazuschalten.

Im Jahr 2022 nutzten 63 Interessierte diese Informationsmöglichkeit. Die Termine bieten die Möglichkeit, dass sich Interessierte niederschwellig informieren können, ob die Kindertagespflege Tätigkeit „das Richtige“ sein könnte. Von den 63 Teilnehmer: innen entschieden sich 30 Personen für die Kursteilnahme und starteten mit Kurs 1 mit 50 Unterrichtseinheiten. Meist klärt sich erst im Laufe des Kurses für die Teilnehmer: innen endgültig, ob sie sich für die selbstständige Tätigkeit oder die angestellte Tätigkeit im Haushalt von Eltern entscheiden.

## Grundqualifizierung

Wie bereits im Jahresbericht 2021 beschrieben, werden alle neuen Kindertagespflegepersonen seit Herbst 2021 nach dem kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Baden-Württemberg (kurz QHB BaWü) qualifiziert. Um die Umstellung der Qualifizierung anzuschieben, stehen über das Gute-Kita-Gesetz Projektgelder des Bundes für die zusätzlichen Unterrichtseinheiten zur Verfügung.

Die neue Grundqualifizierung setzt sich aus dem tätigkeitsvorbereitenden Kurs 1 mit 50 Unterrichtseinheiten sowie dem tätigkeitsbegleitenden Kurs 2 mit 250 Unterrichtseinheiten zusammen. Im Jahr 2022 fanden vier Durchläufe von Kurs 1 statt, an denen insgesamt 30 Kindertagespflegepersonen aus dem Landkreis Tübingen teilnahmen. Vereinzelt wurden die Kurse zusätzlich von Teilnehmenden aus anderen Landkreisen besucht. Erstmals starteten in diesem Jahr außerdem zwei Durchläufe von Kurs 2, die im Jahr 2023 abgeschlossen sein werden. Pädagogische Fachkräfte müssen auch nach der neuen Verwaltungsvorschrift nur den tätigkeitsvorbereitenden Teil des Kurses absolvieren. Von den 30 Teilnehmenden waren 9 Personen Fachkräfte in diesem Sinne, was dazu führte, dass jeweils 2-3 Kurse 1 zu einem Folgekurs 2 zusammengefasst wurden, um die Mindestteilnehmer: innenanzahl von 8 Personen zu erreichen.

Neben der Neugestaltung der Inhalte im QHB BaWü kam als neues Element in der Qualifizierung eine Hospitation der neuen Kindertagespflegepersonen bei erfahrenem: en Kolleg: innen hinzu. Die Rückmeldung hierzu war sowohl bei den hospitierenden als auch bei den besuchten Personen sehr positiv und wurden von beiden Seiten als sehr bereichernd erlebt.

Die Erweiterung der Qualifizierung hatte für uns zur Folge, dass unsere Räume in der Geschäftsstelle in Tübingen und der Außenstelle in Rottenburg nicht mehr ausreichten. Nachdem der Kurs 1 im Januar coronabedingt online stattfand, konnten wir im Februar unseren neuen Kursraum, Beim Kupferhammer 5, beziehen und im März den ersten Kurs dort abhalten. Sowohl wir Kursleiterinnen als auch die Teilnehmenden fühlen uns sehr wohl und freuen uns, dass wir die Räume für die Qualifizierung und auch für die Fortbildungen und Teamsitzungen nutzen können.

Parallel dazu lief die bisherige Grundqualifizierung mit 160 Unterrichtseinheiten mit zwei letzten Kursdurchläufen Ende des Jahres 2022 aus. Noch insgesamt 23 Teilnehmer: innen haben ihren Kurs nach dem alten Modell im Jahr 2022 abgeschlossen.



## Kurs 140+

Wie auch für die zusätzlichen Unterrichtseinheiten in der Grundqualifizierung stehen über die Projektgelder des Gute-Kita-Gesetzes Mittel zur Verfügung, um bereits tätigen Kindertagespflegepersonen mit der ehemaligen Qualifizierung eine Aufstockung auf die 300 Unterrichtseinheiten zu ermöglichen.

Erfreulicherweise war das Interesse an diesem Kurs so groß, dass wir diesen mit der maximalen Teilnehmerezahl im September 2022 beginnen konnten.



Wie auch im Grundqualifizierungskurs 1 und 2 ist der Kurs 140+ kompetenzorientiert konzipiert und beinhaltet unter anderem die beiden großen Bausteine Kinderschutz und Inklusion. Der Kurs findet an insgesamt 12 Wochenendblöcken statt, so dass die Gruppe über ein Jahr zusammenarbeiten wird. In dieser vertrauensvollen Atmosphäre wird neben den inhaltlichen Themen auch der Erfahrungsaustausch von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

## Das Fortbildungsprogramm

Der Fachbereich Qualifizierung und Fortbildung war in den ersten Monaten des Jahres 2022 noch stark von Corona geprägt. In den Folgemonaten haben sich diese Einschränkungen zum Glück für uns alle aufgelöst. Zum Teil fiel es den Teilnehmer: innen noch schwer, z.B. mit engem Abstand zu sitzen. Aber alle waren doch froh über die wieder eingezogene Normalität.

Das von Charlotte Sayer-Kaupp konzipierte und geplante Fortbildungsprogramm bot ein buntes Themenspektrum an. Dies reichte von pädagogischen, entwicklungspsychologischen, bis hin zu kreativen und praktischen Angeboten, die teilweise zur Reflexion und Selbsterfahrung dienten. Unser Anliegen war es, sowohl bei der Themenauswahl als auch bei den Referent: innen auf ein gutes Verhältnis zwischen Neuem und Bewährtem zu setzen. Mitbedacht werden musste auch, dass die Veranstaltungsorte über den ganzen Landkreis verteilt sind. Insgesamt fan-

den 34 Fortbildungen mit 234 Unterrichtseinheiten statt. 5 Fortbildungen mussten im Laufe des Jahres unterminiert werden und weit weniger Veranstaltungen als im Jahr zuvor fielen aus. Die Corona-Pandemie hat mit sich gebracht, dass einige Fortbildungen im Online-Format nun regelmäßig mit aufgenommen werden. Diese erfreuen sich meist großer Beliebtheit. Im Jahr 2022 wurden 5 Fortbildungen online angeboten. Themen wie „Diskriminierung erkennen“ oder „Menschenkenntnis“, sogar „Lustvoll meditieren“ war im Online-Format beliebt. Nach Jahren der coronabedingten Isolierung war uns im Jahr 2022 wichtig, dass wir im Programm 2022 mehrere Fortbildungen angeboten haben, die über den Weg der praktischen Selbsterfahrung zum direkten Tun mit den Kindern anregten. Beispiele hierfür waren, „Kreativtag“, „Färberpflanzen“, „Obst- und Gemüseideen mit Kindern“ oder „Der Clown in uns lacht“. Viele Rückmeldungen erreichten uns, dass in den Fortbildungen auch Unbeschwertheit, Heiterkeit und Humor erlebt werden konnte. Dies war nach diesen zwei schweren Jahren erleichternd.

Jede Fortbildung werten wir anhand von Rückmeldebögen aus. Ein paar Original-Rückmeldungen zu der Frage was den Teilnehmer: innen besonders gefallen hat, finden Sie hier.



Mit dem Jahr 2022 gab es mit der neuen Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege, die in Baden-Württemberg Vorgaben für die Ausgestaltung von Qualifizierung und Fortbildung für die Kindertagespflegepersonen festlegt, einige Neuerungen.

Alle Kindertagespflegepersonen müssen nach Abschluss der Grundqualifizierung nun 20 Unterrichtseinheiten anstatt bisher 15 UE an Fortbildungen absolvieren. Alle 2 Jahre ist der Erste-Hilfe-Kurs aufzufrischen. Diese 9 UE zählen zu diesen 20 Unterrichtseinheiten dazu. Innerhalb von 5 Jahren müssen zudem Fortbildungen zum Themenbereich Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte mit insgesamt 20 Unterrichtseinheiten besucht werden. Wir bieten fortan jedes Jahr die Veranstaltungen Kinderschutz 1 (Grundlagen), Kinderschutz 2 (Ablaufverfahren) und Kinderschutz 3 (Kindliche Sexualität – Schutz und Stärkung) an. Diese dürfen frei im Ablauf gewählt werden. Für den Themenbereich Kinderschutz 3 freuen wir uns über die Kooperation mit den Fachstellen Tima und ProFamilia aus Tübingen, die diese Einheiten in den Fortbildungen und in der Grundqualifizierung zuverlässig übernehmen.

Regelmäßig bieten wir unseren Kindertagespflegepersonen nun auch eigene Erste-Hilfe-Kurse an. Mit dem Notfallsanitäter Herr Pflumm haben wir einen erfahrenen Referenten für diese Kurse gewinnen können, der diese wiederkehrenden Themen 2022 in 4 Kursen recht kurzweilig gestaltet hat. Die Teilnehmer: innen schätzen sehr, dass sie nun auch diese Fortbildung nur mit Kolleg: innen besuchen können und auch hier die Möglichkeit zum Austausch besteht.

## Supervisionsgruppen

Wir hatten im Jahr 2022 4 Supervisionsgruppen. Die vier Gruppen trafen sich, in der Regel wieder in Präsenz, im regelmäßigen Rhythmus.

Als Supervisorinnen sind für uns tätig:

- ❖ Heidi Weimann-Seitz (für eine Gruppe für Tübingen und umliegende Gemeinden)

- ❖ Desiree Sallwey (für eine Gruppe in Tübingen und eine Gruppe für das Steinlachtal)
- ❖ Ulrike Mayer-Klaus (für eine Gruppe für die Raumschaft Rottenburg)

Mit den Supervisorinnen fanden zwei Kooperationstreffen im Tageselternverein mit der geschäftsführenden Vorständin Frau Mittelmeier-Wahrlich statt. Diese persönlichen Begegnungen sind wichtig, um über organisatorische und vereinsrelevante Themen zu informieren.

**Anne Vollmer-Dittes, Annika Lensler, Daniela Bauer** für den Fachbereich Qualifizierung

**Charlotte Sayer-Kaupp** für den Fachbereich Fortbildungen

## Aufgaben, Themen und Ziele für 2023

- ❖ Wir bemühen uns weiterhin die Veränderungsprozesse im Bereich der Qualifizierung als auch in der Beratung und Begleitung von Betreuungsverhältnissen umzusetzen. Dafür reflektieren wir stetig unsere Arbeit und bilden uns selbst weiter.
- ❖ Wir bemühen uns, dass die Qualifizierung mit 300 UE (QHB BaWü) möglichst große Resonanz erfährt und wir genügend neue Interessierte für die anspruchsvolle Tätigkeit als Kindertagespflegeperson gewinnen.
- ❖ Die Zahl der betreuenden Kinderfrauen / Kinderbetreuer ist rückläufig. Wir müssen fortlaufend Akquise betreiben, um die bei den Eltern gefragte Betreuungsform weiterhin in einem bedarfsorientierten Umfang anbieten zu können.
- ❖ Wir führen Gespräche mit dem Landkreis und den Kommunen, um die Finanzierung eines Vertretungskonzeptes zu etablieren. Unser Ziel ist, die Betreuungsform Kindertagespflege auch in diesem Punkt für Eltern verlässlich und damit attraktiv zu gestalten. Eine Änderung im Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) würde die rechtliche Voraussetzung implementieren. Wir setzen uns dafür auch auf Landesebene ein.
- ❖ Im Gespräch mit den Kommunen werben wir für gute Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege. Dazu gehören auch freiwillige kommunale Zuschüsse für die Betreuungspersonen vor Ort. Hierzu gehen wir vermehrt mit den Gemeinden und Städten im Landkreis ins Gespräch
- ❖ Die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung hat sich im ersten Jahr sehr gut konstituiert. Dieses Zusammenwirken werden wir auch in Zukunft für wichtige Entscheidungen und Entwicklungen des Vereins nutzen.
- ❖ Wir werden weiterhin unser Netzwerk zu allen Kooperationspartnern: innen im Landkreis als auch auf Landes- und Bundesebene pflegen. Insbesondere wollen wir unser Profil, die professionelle Kinderbetreuung im familiären Rahmen, auf diesen Ebenen einbringen und weiterentwickeln.
- ❖ Die Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen werden wir weiterhin im Blick behalten und konkretisieren den Ausbau dieser Betreuungsform im Landkreis Tübingen.
- ❖ Wir sind laut unserem Kooperationsvertrag mit dem Landkreis Ansprechpartner: innen für die Kindertagespflege im Landkreis Tübingen. Wir werden bei Veranstaltungen und Festen in den Städten und Gemeinden mit Eltern, Kindertagespflegepersonen und Interessierten vor Ort im Austausch sein.
- ❖ Eine unserer Kernkompetenz ist die pädagogische Begleitung der Betreuungsverhältnisse. Kindertagespflegepersonen und Eltern erreichen uns weiterhin verlässlich zu allen Fragen rund um die Betreuung, Bildung und Erziehung am Kind.
- ❖ Wir bauen unseren Bereich Öffentlichkeitsarbeit aus und unternehmen die weiteren Schritte in Social Media.

# Anhang

## 2022 – der Verein in Zahlen

|   |   |
|---|---|
| <b>Mitglieder</b> zum 31.12.2022          | 276   |
| <b>Mitgliederversammlungen</b>            | 12.05.2022  |
| <b>Aufsichtsrat</b>                       | Annette Geist (Aufsichtsratsvorsitzende)<br>Vera Janle<br>Heinz Henes   |
| <b>Geschäftsführende Vorständin</b>       | Sabine Mittelmeier-Wahrlich   |
| <b>Beirat</b>                             | Dem Beirat gehören (Stand 31.12.2022) 17 Personen aus Politik, Verwaltung, Jugendhilfe sowie der Elternschaft und einem Kreis der Kindertagespflegepersonen an  |
| <b>Mitarbeiter: innen / Stellenumfang</b> |   |
| Beratung / Vermittlung / Begleitung       | 630,00 % Personalkapazität  |
| Qualifizierung                            | 214,00 % Personalkapazität  |
| Geschäftsführung                          | 100,00 % Personalkapazität  |
| Verwaltung                                | 119,50 % Personalkapazität  |
| EDV                                       | 18,40 % Personalkapazität   |
| <b>Mitgliedschaften:</b>                  |   |
|   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Bundesverband Kindertagespflege e.V.</li><li>• Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e. V.</li><li>• Der Paritätische Baden-Württemberg e. V.</li><li>• Netzwerk Fortbildung<br/>Netzwerk für berufliche Fortbildung, Landkreis Reutlingen Tübingen e. V.</li></ul> |

## 2022 – die Mitarbeiter: innen

### Geschäftsführerin



**Sabine Mittelmeier Wahrlich, Kindheitspädagogin B.A.**

Geschäftsführende Vorständin

### Pädagogische Fachkräfte

Die Aufzählung der Namen erfolgt nach Dauer der Zugehörigkeit zum Verein



**Ute Hentschel, Diplom Sozialpädagogin FH**

Stellvertretung Geschäftsführung  
Beratung, Vermittlung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen in Rottenburg  
Statistik und Datenbank, Prüferin Zertifizierung



**Daniela Bauer, Diplom Pädagogin**

Fachbereich Qualifizierung, QHB BaWü  
Kurs 1 und 2, 140 +



**Karen Brudar, Sozialarbeiterin BA**

Beratung, Vermittlung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen in Dußlingen, Gomaringen, Nehren, Bodelshausen und Otterdingen  
Referentin Qualifizierung



**Heike Frank-Schell, Diplom Sozialpädagogin FH**

Beratung, Vermittlung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen  
Tübingen, Fachbereich Kinderfrauen  
Referentin Qualifizierung



**Susanne Hauber, Diplom Pädagogin**

Beratung, Vermittlung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen  
Tübingen, Fachbereich Kinderfrauen, Fachbereich Kinderschutz  
Referentin in Qualifizierung und Fortbildung





**Andrea Kleine, Diplom Sozialpädagogin FH**

Beratung, Vermittlung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen in Rottenburg Nord und Neustetten  
Referentin Qualifizierung und Fortbildung



**Selina Kuche, Sozialpädagogin M.A.**

Beratung, Vermittlung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen in Starzach, Hirrlingen und Raumschaft Rottenburg  
Fachbereich Kinderfrauen, Öffentlichkeitsarbeit



**Annika Lensler, Diplom Pädagogin**

Fachbereich Qualifizierung, QHB BaWü  
Kurs 1 und 2



**Charlotte Sayer-Kaupp, Diplom Pädagogin**

Beratung, Vermittlung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen in Mössingen, Referentin Qualifizierung und Fortbildung  
Öffentlichkeitsarbeit und Programmplanung



**Ursula Schmid, Diplom Sozialpädagogin FH**

Beratung, Vermittlung, Begleitung von Tagespflegeverhältnissen in Ammerbuch, Dettenhausen, Kirchentellinsfurt, Kusterdingen  
Referentin Qualifizierung und Fortbildung, Informationsveranstaltungen



**Judith Schweickhardt, Diplom Pädagogin**

Beratung, Vermittlung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen in Tübingen  
Referentin Qualifizierung und Fortbildung



**Anne Vollmer-Dittes, Diplom Pädagogin**

Fachbereich Qualifizierung, QHB BaWü  
Kurs 1 und 2  
Statistik und Datenbank

## **Büro- und Verwaltungsaufgaben**



**Renate Schmid**

Mitgliederverwaltung, Kursanmeldungen/Kursverwaltung, Korrespondenz, Kasse, Versicherungen, allgemeine Verwaltungs- und Sekretariatsaufgaben



**Evelin Aberle**

Kursvorbereitung / -nachbereitung / Teilnahmebestätigungen, Honorarverträge Referent: innen, Rundschreiben an Kindertagespflegepersonen



**Pauline Tränkner**

EDV Support, Homepage, allgemeine Verwaltungsaufgaben, Rundschreiben

## **EDV**

**Jürgen Tränkner** EDV- und Telefonanlage und Systemadministrator

## **Reinigung/Pflege**

**Nedzad Ljaljaj** Blitz Blank N&K Gebäudepflege

## Beiräte

Die Aufzählung der Beiräte erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

**Dr. Ulrike Baumgärtner**

Kreistagsmitglied Bündnis 90/Grüne

**Markus Conrad**

Sophienpflege - Evangelische Einrichtungen für Jugendhilfe Tübingen e. V.

**Erika Dürr**

Kreistagsmitglied CDU

**Barbara Erhardt-Döderlein**

Familien-Bildungsstätte Tübingen e. V.

**Lina Fritz**

Vertreterin der Eltern

**Werner Gaugel**

Landratsamt Tübingen, Abteilung Jugend

**Dr. Matthias Hamberger**

kit jugendhilfe

**Margot Hamm**

Kreistagsmitglied FWV

**Gisela Kehrer-Bleicher**

Kreistagsmitglied Die Linke

**Dr. Gaby Müller**

Universität Tübingen, Institut für Erziehungswissenschaft

**Manfred Niewöhner**

Leiter des Fachbereichs Bildung, Betreuung, Jugend und Sport der Stadt Tübingen

**Andrea Schatzer**

Kindertagespflegeperson im Haushalt der Eltern

**Stefan Schmeckenbecher**

Diasporahaus Rottenburg

**Uta Schwarz-Österreicher**

Kreistagsmitglied SPD

**Ulrike Sommer**

Caritas Schwarzwald Gäu

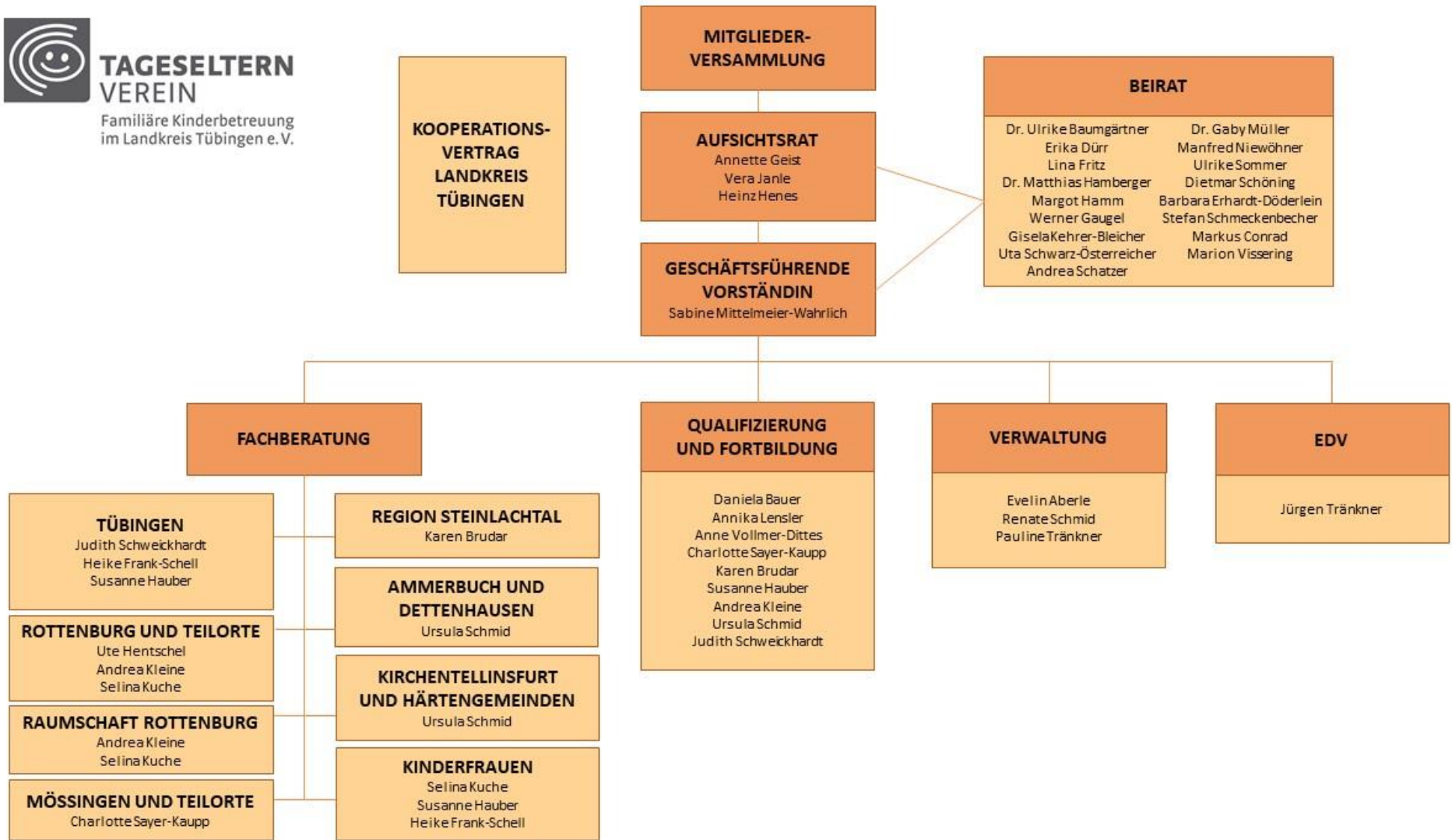
**Dietmar Schöning**

Kreistagsmitglied FDP

**Marion Vissering**

Kindertagespflegeperson – im eigenen Haushalt

# Organigramm



14.04.2022 – Schwäbisches Tagblatt

# Mehr Unterricht für Tagesmütter

**Kinder** Auch im Coronajahr 2021 war die Betreuung von (Klein-) Kindern über den Tageselternverein im Kreis Tübingen gefragt.

**Kreis Tübingen.** Sabine Mittelmeier-Währlich stellte sich und die aktuellen Zahlen in der Kindertagespflege im Jugendhilfeausschuss des Kreistags vor. Die 47-jährige ist seit Anfang Dezember geschäftsführende Vorstandsfrau und damit Nachfolgerin von Andrea Keinath und Annette Geist. Der Verein konnte trotz Pandemie die Notbetreuung von Kindern aufrechterhalten, lobte Sozialdezernent Horst Lipinski. Er bezeichnete die Entwicklung des Tageselternvereins seit 1991 als „Erfolgsgeschichte“. Aktuell werden über 740 Kinder im Alter von unter 3 Jahren bis 14 Jahren tagsüber bei Tagesmüttern oder -vätern sowie von Kinderfrauen im Landkreis betreut. Der Vorteil: die zeitlich hohe Flexibilität, die Tageseltern anbieten können. „Man kann ohne Liebe Holz hacken, aber nicht ohne Liebe mit Menschen umgehen“, sagte Mittelmeier-Währlich.

Auffällig an den statistischen Zahlen, die sie in ihrer Präsentation zeigte: Besonders in Mössingen stieg die Zahl der Kinder, die in Tagespflege waren, seit 2018 von 77 auf 101 im Jahr 2021 an. In Tübingen liegt sie bei 254 (2020: 223), in Rottenburg bei 154 (2020: 149). Eine andere statistische Auffälligkeit betrifft die Berufsausbildung der Tagesmütter und Kinderfrauen – in beiden Fällen sind die männlichen Betreuer stark unterrepräsentiert. Bei den Tagesmüttern haben 29 Prozent eine pädagogische Fachausbildung, bei den Kinderfrauen nur 16 Prozent. Über die Hälfte der Tagesmütter (57 Prozent) ist zwischen 30 und 50 Jahre alt. Sie haben oft eigene Kinder im Alter der Kin-



Sabine Mittelmeier-Währlich

der, die sie in Tagespflege bei sich zuhause betreuen. Bei den Kinderfrauen dominiert mit 43 Prozent dagegen die Zahl der Frauen, die über 60 Jahre alt sind. Sie versorgen die Kinder im Haushalt der abgebenden Eltern. Unter den Tageseltern, so Mittelmeier-Währlich, gebe es inzwischen 14 Prozent, die einen Migrationshintergrund haben. Ukrainische Tageseltern, gebe es bislang noch nicht.

Wie sich die neuen Qualifikationsanforderungen auswirken, lässt sich nach Auskunft der Geschäftsführerin noch nicht abschätzen. Die Zahl der zu absolvierenden Unterrichtseinheiten ist für Tageseltern wie Kinderfrauen von 160 auf 300 angestiegen. Insgesamt dauert die Fortbildung 18 Monate. Allerdings darf eine Tagesmutter bereits nach den ersten 50 Unterrichtseinheiten im ersten Kurs ein Kind in der Tagespflege aufnehmen. Insgesamt drei erste Kurse, so die Geschäftsführerin, bietet der Tageselternverein an, im April startete Kurs 2.

Die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen, so die Vorstandsfrau, sei derzeit größer als das Angebot. Als Hemmschuh bezeichnete Manuela Beck von der Stadt Rottenburg die Nachweispflicht gegenüber der Kreisverwaltung, wenn Eltern mehr als 25 Stunden Betreuung pro Woche benötigen.

hoy/Archivbild: Ulrich Metz

13.07.2022 – Schwäbisches Tagblatt

# Tageseltern dringend gesucht

**Kinderbetreuung** Die Nachfrage nach flexibler Betreuung von (Klein-) Kindern ist größer als die Zahl der freien Plätze.

**Rottenburg.** Job und Familie unter einen Hut zu bringen, ist immer noch eine große Herausforderung, die oft damit beginnt, die Arbeitszeit mit den Betreuungszeiten in Kitas und Schule zu vereinbaren. Dass das nicht immer geht, ist ein Grund, warum viele Eltern auf Tageseltern setzen. „Individuell und bedarfsgerecht“, so warb der Tageselternverein Tübingen kürzlich im Sozialausschuss des Gemeinderats für die Betreuung bei Tagesmüttern und durch Kinderfrauen. Allerdings: Werben muss der Verein eigentlich nicht um Eltern, die das Angebot in Anspruch nehmen, sondern um Frauen und Männer, die sich als Kinderbetreuer melden. Die Zahl der Anfragen sei so hoch, dass man nicht alle bedienen könne, so Andrea Kleine vom Tageselternverein.

Rund 140 Kinder in der Kernstadt und den Teilorten werden derzeit über Tagesmütter des Vereins betreut. Zehn sind immer noch auf der Warteliste. „Wir sind ständig am Ausbilden und Akquirieren“, sagte Ute Hentschel von der Rottenburger Geschäftsstelle des Tageselternvereins.

Wer sich für den Beruf der Kindertagespflege interessiert, kann sich beim Tageselternverein informieren. Eine Info-Veranstaltung ist am Montag, 21. Juli, um 19 Uhr in der Rottenburger Geschäftsstelle, Marktstraße 14. Anmeldung und weitere Infos über [tageselternverein.de](http://tageselternverein.de)

13.07.2022 – GEA

**Soziales** – Nachfrage nach Tagesmüttern in Gomaringen unvermindert hoch. 22 Kinder werden betreut

# Fast wie in der Familie

**GOMARINGEN.** Die Nachfrage nach Tagesmüttern ist unvermindert groß in Gomaringen. Das berichtete Karen Brudor vom Tübinger Tageselternverein im Finanz- und Verwaltungsausschuss. 22 Kinder werden derzeit von Tagesmüttern betreut. Insgesamt fünf Tageseltern gibt es aktuell in der Gemeinde.

Eltern mit Kindern unter drei Jahren greifen in erster Linie auf den Tageselternverein zurück. Viele schätzen dabei die familienähnliche und flexible Betreuung der Tageseltern oder Kinderfrauen, berichtete Sabine Mittelmeier-Währlich im Gomaringer Finanz- und Verwaltungsausschuss.

Der Verein übernimmt dabei die Qualifikation. Nur wer mehrere Kurse absolviert hat, darf in der Kindertagespflege tätig werden. Die komplette Qualifikation dauert mittlerweile 18 Monate. Der Tages-

elternverein hat dafür eigene Räume in der Tübinger Weststadt im Kupferhammer 5. Der Landkreis zahlt der Tagesmutter einen Stundenlohn von 6,50 Euro pro Kind. Für die Eltern staffelt sich der Betrag je nach Einkommen. Für Kinder unter drei Jahren beginnt er so bei 1,90 Euro pro Stunde.

Das Angebot der einzelnen Tagesmütter ergänze sich gut, berichtete Brudor. Während eine nur Schulkinder betreut habe sich eine andere auf jüngere Kinder spezialisiert. Zwei Tagesmütter überlegen derzeit, ob sie sich gegenseitig bei Krankheit oder Urlaub vertreten.

Für interessierte Gomaringer Eltern bietet Brudor alle zwei Wochen im Mössinger Gesundheitszentrum einen Beratungstermin an. Sprechzeiten sind immer donnerstags von 8.30 bis 11.30 Uhr. (iwa)

[www.tageselternverein.de](http://www.tageselternverein.de)

# In den Ferien wieder zur Tagesmutter

**Kinderbetreuung** Für drei Kinder unter drei Jahren ist Franca Fazii die „nonna“, also Oma. Sie ist mit 77 Jahren Tübingens älteste Tagesmutter. Sie beschreibt, was ihr ihre Arbeit bedeutet und worauf sie im Umgang mit ihren Schützlingen setzt. *Von Mara Lucas.*

Für ein Kleinkind zwischen einem und drei Jahren, ist alles Neue schrecklich aufregend. Gerade, wenn man eine neue Tagesmutter bekommt. Mittagsschlaf im fremden Raum? Lieber nicht. Tagesmutter Franca Fazii kennt diese Unruhe ihrer Schützlinge in der Eingewöhnungsphase. Deshalb hält sie neuen Tagespflegekindern im ersten Monat zum Einschlafen das Händchen. Mittagsschlaf? Ja, doch.

Das Händchenhalten ist nur eines der vielen Beispiele, in denen Fazii dank 18 Jahren Erfahrung weiß, was für ihre Tageskinder den Unterschied macht. Mit 77 ist sie die älteste Tagesmutter Tübingens, bestätigt Judith Schweickhardt vom Tageselternverein.

„Sie nennen mich nonna, genau wie meine Enkel.“

**Franca Fazii**, Tagesmutter über ihre Tageskinder

„Ich habe schon gesagt, wenn es anstrengend wird, höre ich auf“, erklärt Fazii, die zuvor bei den Kindern auf dem Teppich kniete, mit ihnen spielte und eines der drei hochhob und umsetzte. „Viel Lachen und viel Bewegung“, darauf setzt sie, um fit zu bleiben. Auch bei ihren Tageskindern fördert sie Bewegung: Sie erklärt ihnen den Parzellaum, turnt mit ihnen und besucht Spielplätze. Das Tageskinder-Trio, bis vor kurzem war es noch ein Quartett, nennt sie „nonna“, auf Italienisch Oma. Fazii hat italienische Wurzeln und spricht mit den Kleinkindern regelmäßig ein bisschen Italienisch. Als sie Tagesmutter wurde, entschied sie: „Ich habe keine Stiefkinder, sie nennen mich nonna, genau wie meine Enkel.“ Die 77-Jährige hat zwei eigene Kinder und bisher 38 Tageskinder umsorgt: „Ich betreue die Kinder, als ob es meine wären, ich muss nur ein bisschen mehr aufpassen“, erzählt die Derendingerin.

An drei Tagen die Woche betreut sie für ungefähr acht Stunden ihre Tageskinder. Mit Büroorganisation kommt sie auf 25 bis 28 Stunden in der Woche. Sie bekommt 6,50 Euro pro Kind und

Stunde, alle ihre Tageskinder sind zwischen einem Jahr und drei Jahren alt. Das Jüngste, das sie betreute, kam mit fünf Wochen zu ihr. Sie betreut Kinder bis drei. Denn ab drei gehen die Kinder in den Kindergarten und Tagesmütter kommen erst nach Kindergartenabschluss zum Einsatz. So spät beginnen wollte sie nicht, schildert Fazii.

Schon bevor die Kinder zu ihr kommen, erledigt die 77-Jährige morgens den Haushalt. Der Boden blitzt, Fazii betont, das sei ihr wichtig, da die Kinder auf dem Boden spielen. In ihrer Freizeit macht sie Mosaiken aus Glasbausteinen, die Blumentöpfe und Vasen schmücken. Ein Blumentopf zeigt das Küken Tweety aus der Zeichentrickserie Looney Tunes, wie ein Kind vor kurzem entdeckt. Autohaus, Murbahn, Zeichentisch und Erdmännchenstoffier warten im Kinderzimmer. Auf dem Wohnzimmerteppich steht eine Spielkiste, darin unter anderem Baufahrzeuge. Auch eines der Bilderbücher, die Fazii sich mit den Kleinen ansieht, befasst sich mit Traktor, Lastwagen und Co. Fazii betont, dass auch die Mädchen sich für die Fahrzeuge begeistern.

Eine Tagesmutter müsse Geduld haben und sich den Kindern anpassen, so Fazii. Ein Beispiel, wie sie das anstellt, findet sich beim Kochen: Sie kocht für die Tageskinder und besteht auf frisch und gesund. Gleichzeitig achtet sie darauf, dass es „kindgerecht“ sei, dass sie alle essen können“. Pfannkuchen, Pasta, Gemüseplattchen, da müssten die Stücke so klein sein, dass die Kinder sie gerne essen, aber sie püriert sie nicht, schildert sie. Als ein Kind letzte Woche nicht essen wollte und weiterhin war, nahm sie es auf den Schoß und aß erst mal ihre eigene Portion. Das half, das Kind lange danach zu.

Diese Ruhe habe sie schon immer gehabt, antwortet Fazii. „Ich habe Verständnis dafür, dass es Kinder sind, und ärgere mich fast nie“, berichtet die Tagesmutter. Dann ergänzt sie: „Es gefällt mir, mit Kindern zu sein, ich kann mir nichts anderes vorstellen.“

Sie achtet darauf, dass die Kinder selbstständig sind, „sie sol-



Gebannte Aufmerksamkeit beim Spielkreis: Franca Fazii betreut seit 18 Jahren Tageskinder in Tübingen-Derendingen.

Bild: Fany Fazii

len den Eindruck haben, dass sie allein alles machen können.“ Als eines der Kinder für das Foto den Ball holen darf, tapst es mit gewichtigen Schritten durch den Raum.

Ihre Berufung fand Fazii, die früher Schneiderin und später Hausfrau und Mutter war, als eine Freundin ihrer Tochter schwanger war. Die suchte schon in der Schwangerschaft nach einer Betreuung für ihr Kind. Fazii hatte sich um ihren Enkel gekümmert und hatte bereits den Plan, Tagesmutter zu werden. Die Nachricht, dass die befreundete werdende Mutter Unterstützung suchte, gab den Anstoß, den Plan umzusetzen. Sie qualifizierte sich und begann.

Die 21 Jahre will sie auf jeden Fall vollmachen: In den kommenden drei Jahren möchte sie noch

zwei Geschwisterkinder ihrer Zöglinge betreuen. Nach einem besonders schönen Moment gefragt, sagt Fazii erst, sie sei immer glücklich, und lacht. Doch dann

fädelt sie Moment für Moment auf: Ihre ehemaligen Tageskinder besuchen sie. Ein Kind, das nach Rhede gezogen ist, besteht jede Sommerferien darauf, eine Woche

Urlaub bei ihr machen zu dürfen. Und mit ihrem ersten Tageskind hat sie den Schulabschluss gefeiert. Die beiden haben 18 Jahre lang den Kontakt gehalten.

## Der Landesverband fordert bessere Bedingungen für Tageseltern

**Wer Tagesmutter oder Tagesvater werden will**, braucht eine Pflegeerlaubnis. Tageseltern müssen als Personen für Kinderbetreuung geeignet sein und die Grundqualifizierung mit 300 Unterrichtseinheiten bestehen.

Zusätzlich werden sie, wenn sie in Tübingen 38 Tagesmütter und zwei Tagesväter gibt, die insgesamt 230 Kinder betreuen. Die Tageseltern sind selbstständig und bekommen

Führungszeugnis. Die Räume, in denen sich die Kinder aufhalten, werden auch geprüft, schildert Judith Schweickhardt, Fachberaterin des Tageselternvereins Tübingen und Sozialpädagogin.

Sie berichtet, dass es in Tübingen 38 Tagesmütter und zwei Tagesväter gibt, die insgesamt 230 Kinder betreuen. Die Tageseltern sind selbstständig und bekommen

6,50 Euro pro Kind und Stunde. Zusätzlich wird die Hälfte ihrer Sozialversicherungsleistungen übernommen und sie können eine Betriebskostenpauschale von der Steuer abziehen.

**Der Landesverband für Kindertagespflege** in Baden-Württemberg stellt in einem Positionspapier Forderungen, um die Situation der Tagesmütter zu verbessern. „Wir sind Mitglied im

Landesverband“, sagt Schweickhardt und ergänzt: „Aus Sicht des Tageselternvereins muss die Betriebskostenpauschale angepasst werden, die laufende Geldleistungen sollen auf 7,50 Euro pro Kind und Stunde erhöht werden und ein Vertretungssystem muss etabliert werden.“ Denn Tageseltern werden gebraucht, für Tübingen fehlen rund 20 Tagesmütter und Tagesväter.

# Mehr Geld für die Tagespflege

**Kinderbetreuung** Mit dem „Rottenburger Modell“ werden Tageseltern von Januar 2023 an finanziell unterstützt.

**Rottenburg.** Ohne die Kindertagespflege sähe die Rottenburger Stadtverwaltung ziemlich alt aus. Rund 30 Tagespflegeeltern betreuen derzeit 144 Kinder im Alter unter 3 Jahren. Auf der Warteliste stehen weitere 70 Kinder. Im Vergleich dazu: In städtischen Einrichtungen gibt es derzeit 345 U3-Plätze. Vor allem in den Ortschaften sei die Kindertagespflege ein wertvolles Modell, sagte Kulturamtsleiterin Manuela Beck kürzlich im Gemeinderat. In den Teillorten gibt es, im Verhältnis zur Kernstadt, viel weniger Krippen-Plätze.

Die Warteliste zeigt aber auch: Im Vergleich zum Bedarf gibt es noch zu wenige Plätze in der Tagespflege. Diese wird von Eltern oft auch deswegen gewählt, weil es dort kleine Gruppen gibt und die Betreuungszeiten sehr flexibel handhabbar sind.

Die Stadtverwaltung will deshalb die bestehenden Tagespflegeeinrichtungen fördern. Gleichzeitig soll das nun im Gemeinderat beschlossene „Rottenburger Modell“ Menschen ermutigen, sich

als Tagespflegeeltern zu engagieren. Die Kommunalverbände und der Gemeinderat haben bereits 2018 angekündigt (aber noch nicht umgesetzt), dass die Vergütungspauschale pro betreutem Kind von 6,50 Euro auf 7,50 Euro steigt. Unabhängig davon und zusätzlich dazu hat der Gemeinderat beschlossen, 50 Cent pro Betreuungsstunde draufzulegen.

Energiekosten und Inflation treiben die Unterhaltskosten in der Kindertagespflege in die Höhe: Die Räume der Tagespflege müssen geheizt werden, die Lebensmittel für die Mahlzeiten werden teurer, Miete oder etwa die Einrichtungsgegenstände der Gruppenräume ebenfalls. Tageseltern können deshalb ab Januar einen Unterhaltskostenzuschuss beantragen, der sich nach der Zahl der betreuten Kinder und der Betreuungstage bemisst. Wer an fünf Tagen fünf Kinder betreut, erhält zum Beispiel monatlich 200 Euro Zuschuss.

Fraktionsübergreifend fand man dieses Modell im Gemeinderat ausgesprochen sinnvoll. Es sei

„ein erster Schritt“ in die längst überfällige Stärkung der Tagespflege, sagte Emanuel Peter (Linke). Wenn man sich vorstelle, die Stadt müsste die Betreuungsplätze für die Kinder schaffen, die in der Tagespflege betreut werden, werde „deutlich, wie viel Geld die Stadt da spart“. Der Gemeinderat müsse auch beim Land darauf drängen, dass der Fördertopf angemessen bestückt werde, aus dem Existenzgründer in der Tagespflege einen Investitionskostenzuschuss erhalten. Der ist nämlich derzeit ausgeschöpft. Wer sich als Tageseltern selbstständig machen will, muss aber erstmal investieren: unter anderem in Räume, Spielsachen, Möbel.

Oberbürgermeister Stephan Neher sagte, man werde das Thema noch mal im Kreistag platzieren. Bei der Tagespflege sei es sinnvoll, dass „kreisweit dieselben Regelungen gelten“. Da viele Eltern zu ihrer Arbeitsstätte auspendeln, werden mitunter auch Tageseltern gewählt, die nicht am eigenen Wohnort sind. *Angelika Bachmann*